

# FRITZ!

*M a n u a l*

**FRITZ!**  
data

**FRITZ!**  
fax

**FRITZ!**  
voX

**FRITZ!**  
com

**FRITZ!**  
btX



*High-Performance ISDN by ...*



---

## Rechtliche Hinweise

Dieses Handbuch und die zugehörigen Programme sind urheberrechtlich geschützt. Handbuch und Programme sind in der vorliegenden Form Gegenstand eines Lizenzvertrages und dürfen ausschließlich gemäß den Vertragsbedingungen verwendet werden. Der Lizenznehmer trägt allein das Risiko für Gefahren und Qualitätseinbußen, die sich bei Einsatz des Produktes eventuell ergeben.

Dieses Handbuch und die zugehörigen Programme dürfen weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln übertragen, reproduziert oder verändert werden, noch dürfen sie in eine andere natürliche oder Maschinensprache übersetzt werden. Hiervon ausgenommen ist die Erstellung einer Sicherungskopie für den persönlichen Gebrauch. Eine Weitergabe der Ihnen hiermit überlassenen Informationen an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung der AVM Berlin erlaubt.

Alle Programme und das Handbuch wurden mit größter Sorgfalt erstellt und nach dem Stand der Technik auf Korrektheit überprüft. Für die Qualität, Leistungsfähigkeit sowie Marktgängigkeit des Produkts zu einem bestimmten Zweck, der von dem durch die Produktbeschreibung abgedeckten Leistungsumfang abweicht, übernimmt AVM Berlin weder ausdrücklich noch implizit die Gewähr oder Verantwortung.

Für Schäden, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch des Handbuchs oder der übrigen Programme ergeben, sowie für beiläufige Schäden oder Folgeschäden ist AVM nur im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit verantwortlich zu machen. Für den Verlust oder die Beschädigung von Hardware oder Software oder Daten infolge direkter oder indirekter Fehler oder Zerstörungen, sowie für Kosten, einschließlich Kosten für ISDN-Verbindungen, die im Zusammenhang mit den gelieferten Programmen und dem Handbuch stehen und auf fehlerhafte Installationen, die von AVM nicht vorgenommen wurden, zurückzuführen sind, sind alle Haftungsansprüche ausdrücklich ausgeschlossen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und die zugehörigen Programme können ohne besondere Ankündigung zum Zwecke des technischen Fortschritts geändert werden.



**Copyright 1996 AVM Berlin. Alle Rechte vorbehalten.**

AVM Audiovisuelles Marketing  
und Computersysteme GmbH  
Alt-Moabit 95  
D-10559 Berlin

AVM Computersysteme  
Vertriebs GmbH & Co.KG  
Alt-Moabit 95  
D-10559 Berlin

AVM Data Call Center (ADC):  
0 30/39 98 43 00 (IDtrans-Protokoll)  
FRITZ!Card-Support:  
0 30/390 04 390

AVM im Internet:  
<http://www.avm.de>  
<ftp://ftp.avm.de>

*Warenzeichen: AVM und FRITZ! sind eingetragene Warenzeichen der AVM Vertriebs KG. Windows ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Warenzeichen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.*

---

<b>Titel</b>	<b>1</b>
--------------	----------

---

<b>Rechtliche Hinweise</b>	<b>2</b>
----------------------------	----------

---

<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
-------------------	-----------

Was ist ISDN? .....	11
---------------------	----

Was ist FRITZ!? .....	12
-----------------------	----

Was braucht FRITZ!? .....	13
---------------------------	----

---

<b>FRITZ! installieren</b>	<b>15</b>
----------------------------	-----------

Wie geht es weiter? .....	18
---------------------------	----

Erste Schritte .....	19
----------------------	----

---

<b>Der Sound von FRITZ!</b>	<b>21</b>
-----------------------------	-----------

Voraussetzungen .....	21
-----------------------	----

Die FRITZ!-Sounds .....	21
-------------------------	----

Sound aktivieren und deaktivieren .....	22
---	----

---

<b>Arbeiten mit FRITZ!</b>	<b>25</b>
----------------------------	-----------

Ein FRITZ!-Modul starten .....	25
--------------------------------	----

Ein FRITZ!-Modul beenden .....	25
--------------------------------	----

Bedienung mit der Maus .....	25
------------------------------	----

Bedienung mit der Tastatur .....	26
----------------------------------	----

Aktivieren von Schaltflächen über die Tastatur .....	26
--	----

Auswahl von Funktionen über die Cursortasten ...	26
--	----

Bewegen in Eingabefeldern .....	27
---------------------------------	----

Editieren in Eingabefeldern .....	27
Hinweise für unterschiedliche Tastaturen .....	28
Schnellaufruf über Tastenkombinationen .....	28

---

## **Adreßbuch** **31**

Tastenbelegung .....	31
Das Adreßbuch-Hauptmenü .....	32
Die Symbolleiste .....	33
Einen neuen Datensatz anlegen .....	34
Die Datenfelder im Adreßbuch .....	35
Datensatz suchen .....	37
Eintrag löschen .....	37
Adreßbuch reorganisieren .....	38
Eine eigene dBase-Datenbank verwenden .....	38

---

## **FRITZ!data** **41**

Tastenbelegungen .....	42
Tastenbelegung im FRITZ!data-Hauptmenü .....	42
Tastenbelegung in der Zugriffsschutzdatenbank ..	44
Das FRITZ!data-Hauptmenü .....	44
Die Symbolleiste .....	46
Konfiguration .....	47
Konfiguration FRITZ!data .....	47
Konfiguration ISDN .....	48
Konfiguration Klänge .....	48
Aktiver Modus .....	49
Verbindungsaufbau .....	49

Dateitransfer .....	52
Dateien markieren .....	52
Dateien sortieren .....	53
Laufwerk wechseln .....	54
Dateien kopieren .....	54
Dateien bewegen .....	55
Datei / Verzeichnis löschen .....	55
Neues Verzeichnis erzeugen .....	55
Server-Modus .....	56
Server-Modus starten .....	57
Server-Modus beenden .....	58
Server-Modus im Hintergrund .....	59
Zugriffsschutzdatenbank .....	59
Einen neuen Benutzer eintragen .....	60
Zugriffsrechte vergeben .....	61
Zugriffszeiten vergeben .....	62
Zugriffsschutzdatenbank bearbeiten .....	63
Zugriffsschutzdatenbank verlassen .....	64
Das FRITZ!data-Protokoll .....	64
Protokoll anzeigen .....	65
Protokoll speichern .....	65
Protokoll löschen .....	66

---

## **FRITZ!fax** **67**

So funktioniert FRITZ!fax .....	67
Das FRITZ!fax-Fenster .....	68
Konfiguration von FRITZ!fax .....	69
Fax-Konfiguration .....	69

ISDN-Konfiguration .....	70
Konfiguration Klänge .....	72
FRITZ! als Drucker einrichten .....	72
FRITZ! vorübergehend als Drucker einrichten .....	72
FRITZ! als Windows-Standarddrucker .....	73
Telefaxe versenden .....	73
Telefaxen an mehrere Empfänger .....	75
Telefaxe empfangen .....	76
Das Fax-Journal .....	76
Die Symbolleiste im Journal .....	77
Informationen im Journal .....	77
Fax-Journal drucken .....	80
Journaleinträge löschen .....	80
Telefaxe anzeigen und drucken .....	80
Die Symbolleiste im FRITZ!view-Fenster .....	80
Empfangene Telefaxe abspeichern .....	82
Faxversand wiederholen .....	83

---

## **FRITZ!com** **85**

Tastenbelegung .....	86
Das FRITZ!com-Hauptmenü .....	86
Die Symbolleiste .....	87
Konfiguration von FRITZ!com .....	88
Konfiguration B-Kanal .....	88
Setup hinzufügen/einstellen .....	89
Setup löschen .....	91
Konfiguration Verbindung .....	91
Konfiguration Gebühreneinheiten .....	92

Konfiguration Standardverzeichnis .....	92
Konfiguration Transfer-Protokoll .....	92
Konfiguration Klänge .....	93
Verbindungsaufbau .....	93
Die Bildschirmdarstellung verändern .....	95
Zeichensatz .....	95
Schriftart .....	95
Einstellen von Spalten und Zeilen .....	96
Verändern der Fenstergröße mit der Maus .....	96
Dateitransfer .....	96
Dateien empfangen (Download) .....	97
Dateien versenden (Upload) .....	97
Chat-Modus .....	97
Sitzungen mitschneiden .....	98
Kopieren und Einfügen .....	99
Verbindungsabbau .....	99

---

<b>FRITZ!vox</b>	<b>101</b>
Konfiguration von FRITZ!vox .....	101
Konfiguration Aufnahme .....	102
Konfiguration Anrufe .....	102
Konfiguration ISDN .....	103
Anwendung von FRITZ!vox .....	104
Anrufe löschen .....	106
Eigene Ansagetexte erstellen .....	106

<b>FRITZ!btX</b>	<b>107</b>
Tastenbelegung .....	107
Das Btx-Hauptmenü .....	108
Die Symbolleiste .....	109
Konfiguration FRITZ!btX .....	110
Rufnummer eintragen .....	110
Teilnehmerdaten eintragen .....	111
Konfiguration ISDN .....	112
Telesoftware-Verzeichnis angeben .....	112
Bildschirmdarstellung ändern .....	113
Verbindungsaufbau .....	113
Tastatur einblenden .....	114
Attribute ausschalten .....	115
Verdeckte Zeichen aufdecken .....	115
Text in Datei speichern .....	115
Drucken von T-Online-Seiten .....	116
Druckereinrichtung .....	116
Textausdruck .....	116
Telesoftware empfangen .....	117
Makros .....	117
Makro erstellen .....	117
Makro lernen .....	119
Makro ausführen .....	119
Makro bearbeiten .....	120

---

## **FRITZ! in der Praxis 121**

1. Anwahl des AVM Data Call Centers .....	121
2. Anwahl einer Mailbox mit FRITZ!com .....	124
3. Serienbriefe als Telefax versenden .....	128
Grundsätzliches Prinzip .....	128
Hauptdokument und Datenquelle erstellen .....	128
Serienbrief für den Versand vorbereiten .....	129
Serienbrief versenden .....	131

---

## **FRITZ! pflegen 133**

FRITZ!data .....	133
FRITZ!fax .....	133
FRITZ!com & FRITZ!btx .....	134
FRITZ!vox .....	134
Hinweise für eine Neuinstallation von FRITZ! .....	134

---

## **Anhang A: Lieferumfang 137**

Dateien für FRITZ! .....	137
--------------------------	-----

---

## **Anhang B: FRITZ!-Meldungen 141**

Meldungen des Adreßbuchs .....	141
Meldungen von FRITZ!data .....	142
Meldungen von FRITZ!fax .....	149
Meldungen von FRITZ!fax .....	149
Meldungen des Fax-Journals .....	151
Meldungen von FRITZ!view .....	152
Meldungen von FRITZ!com .....	153

# Inhalt

---

Meldungen von FRITZ!btX .....	155
Meldungen von FRITZ!voX.....	156

---

<b>Anhang C: Index</b>	<b>159</b>
------------------------	------------

## Einleitung

---

### Was ist ISDN?

**ISDN** ist das von der Deutschen Telekom AG seit 1989 angebotene digitale Fernmeldenetz. Die Abkürzung ISDN steht für **I**ntegrated **S**ervices **D**igital **N**etwork (diensteintegrierendes digitales Netzwerk).

ISDN hat drei herausragende Merkmale, die es von den herkömmlichen Übertragungstechniken unterscheidet:

Das erste ist die Diensteintegration, d.h. alle Telekommunikationsdienste wie Telefon, Fax und Datenübertragung laufen über ein einziges Datennetz. Damit können im ISDN neben Sprache auch Texte, Dateien oder sogar Bilder übertragen werden. Es ist möglich, zwei Dienste gleichzeitig zu nutzen, z.B. beim Telefonieren ein Fax zu empfangen.

Das zweite zentrale Merkmal ist die außerordentliche Geschwindigkeit der Datenübertragung im ISDN. Über die beiden Kanäle des ISDN-Basisanschlusses (B-Kanäle) werden Daten und Sprache mit einer Übertragungsrate von 2 x 64000 Bits pro Sekunde übertragen.

Das dritte wichtige Merkmal des ISDN ist die durchgehend digitale Übertragung der Daten und damit die hohe Übertragungsqualität. Fehlverbindungen und Störgeräusche, die im analogen Netz Fehler oder Abbrüche bei der Datenübertragung verursachen, gehören mit ISDN der Vergangenheit an. Die Datenübertragung im ISDN ist so nicht nur schneller, sondern auch sicherer als die analoge.

Doch erst mit dem Personalcomputer erschließen Sie sich die "ISDN-Welt" vollständig. Brauchten Sie früher noch für fast jeden Dienst ein eigenes Endgerät (ein Fax zum Faxen, einen Btx-Terminal zum Btxen usw.), so benötigen Sie heute lediglich einen PC und eine ISDN-PC-Karte mit der entsprechenden Kommunikationssoftware, z.B. FRITZ!. Diese von **AVM** maßgeblich vorangetriebene Entwicklung ermöglicht die gleichzeitige Nutzung der PC-Funktionen und der Vorteile des ISDN-Netzes. Der PC wird multifunktional im ISDN!

**Integrierte Dienste**

**Hohe Geschwindigkeit**

**Hervorragende Qualität**

### Was ist FRITZ!?

**FRITZ!** ist ein integriertes Kommunikationspaket, das die Vorzüge des ISDN - hohe Übertragungsgeschwindigkeit, schneller Verbindungsaufbau, optimale Leistungsqualität und maximale Betriebssicherheit - verfügbar macht.

**FRITZ!** besteht aus den Modulen **FRITZ!data** (Datenübertragung), **FRITZ!fax** (Fax Gruppe 3=analog), **FRITZ!com** (Mailbox-Terminal), **FRITZ!vox** (Anrufbeantworter) **FRITZ!btx** (Decoder für T-Online) sowie Hilfsprogrammen.

Mit **FRITZ!data** können externe Mitarbeiter ständig aktuelle Informationen abrufen oder übermittelt bekommen. Der Faxverkehr wird mit **FRITZ!fax** praktisch ohne Zeitverlust direkt aus einer Textverarbeitung erledigt. **FRITZ!vox** stellt Ihnen einen ISDN-Anrufbeantworter für Ihren PC zur Verfügung. Private und geschäftliche Transaktionen, z.B. eine Flugbuchung, lassen sich bequem und ohne Wegstrecken mit **FRITZ!btx** erledigen. Und zur Unterhaltung nach Feierabend wird mit Hilfe von **FRITZ!com** aus einer Mailbox noch schnell ein neues Spiel geladen. **FRITZ!** hat das Programm für alle Fälle.

**FRITZ!** enthält ein **Adreßbuch**, in das Sie Ihre Kommunikationspartner und deren Rufnummern, sowie, je nach Anwendung, weitere Parameter eintragen und abspeichern können. Die Adreßdatenbank stellt dann jedem Modul die passenden Anwahldaten zur Verfügung. Das Adreßbuch liegt im dBase IV-Format vor, so daß bestehende dBase-Datenbanken nach einer Anpassung auch problemlos im Adreßbuch geöffnet und verwendet werden können.

Die Funktionen von **FRITZ!** können auch im Hintergrund von Windows ablaufen. **FRITZ!**-Ereignisse wie z.B. der Verbindungsaufbau lassen sich mit Klängen verbinden, so daß Sie auf Kommunikationsprozesse im Hintergrund aufmerksam gemacht werden.

**FRITZ!** ist voll in die Windows-Welt integriert. Viele nützliche Leistungsmerkmale wie die "intelligente" Symbolleiste, Quickinfo-Fenster und selbstverständlich eine umfassende und kontextsensitive Online-Hilfe helfen Ihnen, sich direkt in die Welt der ISDN-Kommunikation zu begeben.

---

## Was braucht FRITZ!?

Zur Installation von **FRITZ!** benötigen Sie:

- Einen IBM oder 100% kompatiblen Rechner mit einer Festplatte und einem 3 ½"-Diskettenlaufwerk  
Windows 3.x: 386 mit 8 MB RAM  
Windows 95: 486 mit 8 MB RAM
- Microsoft Windows ab der Version 3.1.
- Einen ISDN-Controller mit CAPI 2.0 als Basis für den Anschluß Ihres PCs an das ISDN-Netz. Wir empfehlen die AVM ISDN-Controller **FRITZ!**Card, A1, A1*plus*, PCMCIA A, B1, B1-MCA und PCMCIA B. In der CAPI-Schnittstelle muß das Protokoll X.25 (für Eurofile-transfer) freigeschaltet sein. Der Controller sollte vor der Installation von **FRITZ!** bereits in Ihrem Rechner installiert sein. Anleitungen dazu finden Sie in Ihrem jeweiligen Controller-Handbuch.
- Für die Besitzer von AVM ISDN-Controllern gibt es einen kostenlosen Update-Service für die Treiber auf dem AVM Data Call Center (Rufnummer 030/399 84 300).

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, können Sie **FRITZ!** entsprechend der Anleitung im nächsten Kapitel installieren.



## FRITZ! installieren

Wenn Sie direkt nach der Installation mit **FRITZ!** arbeiten möchten, sollten Sie vor oder während des Ladens von Windows die Treiber für die Schnittstelle CAPI 2.0 aufrufen. Folgen Sie hierzu der Anleitung Ihrer ISDN-Hardware.



Gehen Sie zur Installation folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Funktion "Ausführen" aus dem Menü "Datei" im Programm-Manager von Windows 3.x oder aus dem Startmenü von Windows 95. In die Befehlszeile geben Sie

a:setup

ein, um die Installationsroutine zu starten.

2. Nach dem Eröffnungsbild werden Sie als erstes aufgefordert, das Verzeichnis einzugeben, in das **FRITZ!** installiert werden soll.

Der Eintrag C:\FRITZ! ist bereits voreingestellt. Falls Sie ein anderes Laufwerk oder Verzeichnis eintragen möchten, klicken Sie mit der Maus auf den Zeilenanfang und geben den neuen Pfad per Tastatur ein. Bestätigen Sie den Installationspfad durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

3. Im nächsten Fenster werden Sie gefragt, ob Sie eine Schnellinstallation wünschen oder die wesentlichen Konfigurationsparameter während der Installation eintragen möchten.

Wenn Sie **Schnellinstallation** auswählen, wird **FRITZ!** mit den Voreinstellungen in das angegebene Verzeichnis installiert. Alle Konfigurationsparameter können dann selbstverständlich in den einzelnen Modulen nachgetragen oder geändert werden. Lesen Sie hierzu bitte die entsprechenden Abschnitte in diesem Handbuch oder benutzen Sie die Online-Hilfe.

Während der **Installation mit Konfiguration** werden Sie auf wichtige Punkte aufmerksam gemacht, die

## FRITZ! installieren

---

Ihnen später ein reibungsloses und komfortables Arbeiten mit **FRITZ!** ermöglichen. Sie können hier individuelle Eingaben machen, müssen dies aber nicht. Falls Sie also z.B. noch keinen T-Online-Zugang haben, können Sie diesen Punkt übergehen und später in **FRITZ!btx** nachtragen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

- 3a. Haben Sie **Schnellinstallation** gewählt, wird **FRITZ!** nun auf Ihrem Computer installiert. Um die Installation abzuschließen, gehen Sie zu Punkt 8.
- 3b. Wenn Sie **Installation mit Konfiguration** ausgewählt haben, werden Sie nun nach der MSN (=Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer) Ihres Computers gefragt.

Geben Sie hier die MSN an, die **FRITZ!data** und **FRITZ!fax** für eingehende Anrufe verwenden sollen. **FRITZ!data** und **FRITZ!fax** verwenden unterschiedliche Dienstekennungen ("Daten" bzw. "Sprache"), so daß **FRITZ!** automatisch erkennt, ob es sich um eine Faxsendung oder eine Datenübertragung handelt. Andere, ebenfalls an Ihren Anschluß angeschaltete Rechner oder Telefone sollten die hier eingetragene MSN nicht benutzen, da es sonst zu ungewollten Überschneidungen kommen kann.

**FRITZ!vox** und **FRITZ!fax** dagegen verwenden dieselbe Dienstekennung ("Sprache"). Wollen Sie gleichzeitig mit beiden Modulen arbeiten, müssen daher **nach** der Installation **FRITZ!vox** eine weitere MSN zuweisen, damit eingehende Anrufe richtig zugeordnet werden können.



***FRITZ!fax** und **FRITZ!vox** müssen unterschiedliche MSN verwenden.*

Wenn Sie mit **FRITZ!** ausschließlich "auf Sendung" gehen wollen, ist kein Eintrag einer MSN erforderlich.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

4. Auf dem nächsten Bildschirm möchte **FRITZ!** wissen, ob an einer **Nebenstellenanlage** gearbeitet wird. Falls Ihr Rechner direkt an den S<sub>0</sub>-Basisanschluß angeschlossen ist, darf das Kästchen "Betrieb an einer Nebenstellenanlage" *nicht* angekreuzt sein.

Für den Verbindungsaufbau ins ISDN über eine Nebenstellenanlage wird bei einer externen Rufnummer eine zusätzliche Ziffer vorgewählt (meist die '0').

*Zum Verbindungsaufbau innerhalb einer Nebenstelle ist keine Amtsholung erforderlich.*

Tragen Sie hier die Anzahl der Stellen ein, die eine externe Rufnummer mindestens haben muß. Werden innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage z.B. 3 Ziffern verwendet, ist '4' die richtige Eingabe. Die Voreinstellungen '0' für Amtsholung und '4' für die Länge der Rufnummern können an allen gängigen Nebenstellenanlagen verwendet werden.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

5. Danach werden die Daten Ihres **T-Online-Zugangs** abgefragt. Diese werden Ihnen von der Telekom bei Bestätigung Ihrer T-Online-Anmeldung mitgeteilt. Wenn Sie noch nicht über entsprechende Daten verfügen, bestätigen Sie die Voreinstellung. Mit **FRITZ!btx** können Sie sich dann über den "Schnupperzugang" bei T-Online einwählen und später entscheiden, ob Sie einen eigenen Zugang beantragen möchten.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben für **FRITZ!btx** durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

6. Die nächsten Eingaben betreffen das Modul **FRITZ!fax**.

Als **Kennung** geben Sie am besten die Rufnummer ein, unter der Ihnen auch Faxdokumente zugestellt werden können (bis zu 20 Zeichen möglich).

Die Eingabe für die **Kopfzeile** kann 32 Zeichen (incl. Leerzeichen) lang sein. Dieser Eintrag erscheint später am Anfang jeder versandten Seite.

**Amtsholung**



**Länge der Rufnummern, die ein Amt benötigen**

**Kennung**

**Kopfzeile**

# FRITZ! installieren

---

**Anzahl der Wiederholungen**

Tragen Sie im nächsten Fenster ein, wie oft **FRITZ!fax** versuchen soll, einen anderen Anschluß zu erreichen.

**Pause bis zur nächsten Anwahl**

Geben Sie hier an, in welchem Minutenabstand die Wahlwiederholungen erfolgen sollen.

**Fax beim Start von Windows automatisch laden**

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie während Ihrer Arbeit am Computer immer empfangsbereit sein wollen. **FRITZ!fax** wird dann in die Programmgruppe **Autostart** kopiert und bei jedem Start von Windows im Hintergrund geladen.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe für **FRITZ!fax** durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

7. Im nächsten Fenster können Sie Einträge für **FRITZ!data** vornehmen.

**Servername**

Bei **Servername** können Sie Ihre Anschlußnummer, Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma eintragen. Diese Information wird über das ISDN einem anwählenden Programm mitgeteilt.

**Anzahl der Wiederholungen**

Geben Sie an, wie oft **FRITZ!data** versuchen soll, eine Verbindung aufzubauen.

**Pause bis zur nächsten Anwahl**

Legen Sie dann fest, in welchem Sekundenabstand die Wahlwiederholungen erfolgen sollen.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe für **FRITZ!data** durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

8. Das Installationsprogramm kopiert nun die Programmdateien in das angegebene Verzeichnis.

Die Installation von **FRITZ!** ist damit beendet.

---

## Wie geht es weiter?

Bevor **FRITZ!** ans Netz kann, muß im System die Schnittstelle **CAPI 2.0** geladen sein.

Die Controllersoftware sollte die Protokolle X.25 (für Eurofiletransfer), X.75 (für **FRITZ!data** und **FRITZ!com**) und V.110 (für **FRITZ!com**) unterstützen. Unterstützt Ihr ISDN-Controller Fax Gruppe 3, kann dies von **FRITZ!fax** genutzt

werden. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Ihre Hardware über diese Funktionen verfügt, lesen Sie dazu im Handbuch Ihres ISDN-Controllers nach oder informieren Sie sich beim Hersteller. Bei ISDN-Controllern von **AVM** stehen alle Funktionen im Lieferumfang zur Verfügung.

Bei der Installation wurde im Programm-Manager von Windows 3.x bzw. im Startmenü von Windows 95 die Programmgruppe **FRITZ!** eingerichtet. Nach Öffnen der Programmgruppe sehen Sie folgende Programm-Symbole auf Ihrem Monitor:

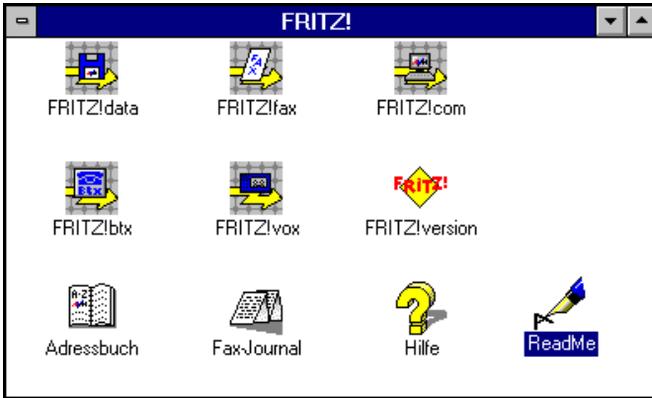


Abb. 1 Programmgruppe FRITZ! (Windows 3.x)

In der Datei **Readme** finden Sie Informationen über **FRITZ!**, die bei Drucklegung dieses Handbuchs noch nicht berücksichtigt werden konnten.



Zur Bedienung von **FRITZ!** lesen Sie das Kapitel "Arbeiten mit FRITZ!".

## Erste Schritte

Mit den einzelnen Modulen können Sie sofort folgende Aktionen durchführen:

Nach Anklicken der Schaltfläche **Verbindung aufbauen** in **FRITZ!data** können Sie mit der Schaltfläche **Adressen** das AVM Data Call Center aus dem Adreßbuch übernehmen und anwählen. Dateien markieren Sie mit der rechten Maustaste. Die Übertragung der markierten Dateien star-





tet mit Doppelklick auf die linke Maustaste. Einen Rundgang durch das AVM Data Call Center finden Sie im Abschnitt "FRITZ! in der Praxis".

Laden oder erstellen Sie, z.B. mit Word, ein Dokument, das Sie als Fax versenden möchten. In der Druckereinstellung stellen Sie FRITZ! an FAXF: als Drucker ein. Wenn die Einstellung aktiv ist, erscheint danach das Versandfenster von **FRITZ!fax**. Hier können Sie die Nummer der Gegenstelle eingeben oder aus dem Adressbuch auswählen.



Nach Anklicken der Schaltfläche **Verbindung aufbauen** in **FRITZ!com** können Sie sich über die Schaltfläche **Adressen** in Mailboxen einwählen. Bitte beachten Sie, daß Mailboxen oft nicht ständig "online" sind und daß für eine vollständige Nutzung auch eine Registrierung erforderlich ist. Über ISDN-Mailboxen in Ihrer Nähe informieren Sie sich am besten in der Computerpresse.



Auch wenn Sie noch keinen eigenen T-Online-Zugang haben, können Sie sich nach Starten von **FRITZ!btX** über den Schnupperzugang in den Onlinedienst der Telekom einwählen. Vollständig nutzen können Sie T-Online erst mit Ihrer Zugangskennung.



Legen Sie in den Einstellungen von **FRITZ!voX** eine MSN für den Anrufbeantworter fest. Testen Sie dann **FRITZ!voX** mit einem Anruf von Ihrem eigenen Telefon. Wenn Sie über eine Soundkarte verfügen, können Sie den neuen Anruf durch Klicken auf die Schaltfläche **Anhören** abspielen.



*FRITZ! wird ständig weiterentwickelt, um dem neuesten Stand der Technik zu entsprechen. Es ist daher möglich, daß Sie Unterschiede zwischen den Funktionen des Programms und der Beschreibung in diesem Handbuch feststellen. Schauen Sie in einem solchen Fall in der Online-Hilfe nach, diese wird regelmäßig aktualisiert. Lesen Sie außerdem das Readme zu Ihrer FRITZ!-Version.*

Viel Spaß im ISDN !!!

## Der Sound von FRITZ!

**FRITZ!** nutzt die Multimedia-Eigenschaften von Windows, um auf ISDN-Ereignisse im Hintergrund aufmerksam zu machen. Dazu werden bei der Installation Klangereignisse definiert und mit mitgelieferten WAV-Klängen verknüpft.

### Voraussetzungen

Um den Sound auch realisieren zu können, sind zusätzlich Treiberprogramme für PC-Lautsprecher oder Soundkarte erforderlich. Beim Start überprüfen die **FRITZ!**-Programme kurz, ob ein Klangtreiber unter Windows installiert ist. Falls nicht, werden die Klänge deaktiviert.

Installieren Sie einen Klangtreiber wie in Ihrem Windows-Handbuch beschrieben.

Wenn Ihr PC über eine Soundkarte verfügt, installieren Sie den Klangtreiber entsprechend dem Handbuch der Soundkarte.

**PC-Speaker**

**Soundkarte**

### Die FRITZ!-Sounds

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen, welche **FRITZ!**-Ereignisse mit einem Klang verknüpft sind:

ISDN-Vorgang	.wav-Datei	FRITZ!data	FRITZ!fax	FRITZ!com	FRITZ!fax
Aufbau der Verbindung	gut.wav	x		x	x
Abbau der Verbindung	gut.wav	x		x	x
Daten erfolgreich übertragen	gut.wav	x	x	x	x
Abbruch der Verbindung	fehler.wav	x	x	x	x
Abbruch der Übertragung	fehler.wav	x	x	x	x
Keine Fax vorhanden	neufax.wav		x		

Tab. 1 *FRITZ!-Sounds und zugehörige Ereignisse*

## Sound aktivieren und deaktivieren

Wenn Sie in den Modulen von **FRITZ!** die Funktion "Klänge" im Menü "Konfiguration" wählen (FRITZ!fax: Menü "Fax"), wird das folgende Fenster eingeblendet:



Abb. 2 Klänge einstellen

In dem Fenster werden die im Modul unterstützten Ereignisse aufgelistet. Mit der Maus können Sie ein Ereignis markieren. Die zugeordnete Klangdatei wird dann unterhalb des Fensters mit Pfadnamen angezeigt.

Das Kreuz zeigt an, daß die Klangoptionen aktiviert sind.



*Werden die Klangeinstellungen in einem Modul geändert, wird diese Änderung bei einem Neustart von Windows für alle Module wirksam.*

### Neue Klänge zuordnen

Sie können auch jedem Ereignis einen neuen Klang zuweisen. Dazu markieren Sie das Ereignis und klicken auf die Schaltfläche **Ändern**. Das Fenster mit dem Windows-Verzeichnisbaum öffnet sich, und Sie können in das Verzeichnis wandern und dort die neue WAV-Datei auswählen.

### Zuordnung löschen

Mit der Schaltfläche **Löschen** wird die Zuordnung von Klang und Ereignis aufgehoben.

### Sound anhören

Die Funktion **Anhören** spielt die dem aktiven Ereignis zugeordnete Klangdatei ab.

Mit den meisten Soundkarten können Sie selbst Klänge mischen und WAV-Dateien erstellen. Außerdem bieten viele Mailboxen WAV-Dateien zum Herunterladen an. Benutzen Sie dazu **FRITZ!com**.



# Der Sound von FRITZ!

---

## Arbeiten mit FRITZ!

In diesem Kapitel wird die Bedienung von **FRITZ!** beschrieben. Sie erfahren, wie Sie ein Programm starten und beenden und wie Sie **FRITZ!** mit der Maus und der Tastatur bedienen.

---

### Ein FRITZ!-Modul starten

Zum Starten eines **FRITZ!**-Moduls unter Windows 3.x doppelklicken Sie mit der Maus auf das gewünschte Symbol in der Programmgruppe "FRITZ!". Unter Windows 95 öffnen Sie das Startmenü, bewegen die Markierung zur Programmgruppe "FRITZ" und klicken einmal auf das gewünschte Modul. Das Programm wird sofort aufgerufen.

---

### Ein FRITZ!-Modul beenden

Wollen Sie ein **FRITZ!**-Programm unter Windows 3.x beenden, doppelklicken Sie mit der Maus auf das Schließen-Fenster in der linken oberen Ecke. Unter Windows 95 klicken Sie einmal auf das Schließen-Fenster in der rechten oberen Ecke. Sie können auch die Funktion "Ende" im jeweils linken Menü eines Programms wählen.

---

### Bedienung mit der Maus

Um eine beliebige Funktion zu aktivieren, klicken Sie einmal kurz auf die Funktion. Ein weiteres Menü öffnet sich oder ein Eingabefeld erscheint.

In Listen (z.B. Dateilisten oder Suchlisten) können Sie auf den gewünschten Eintrag doppelklicken. Der Eintrag wird dann sofort aktiviert. In den Dateilisten von **FRITZ!data** wird er in das Eingabefeld zum Kopieren übernommen; in den Suchlisten im **Adreßbuch** wird der entsprechende Datensatz angezeigt.

## Bedienung mit der Tastatur

Sie können **FRITZ!** natürlich auch mit der Tastatur bedienen. Dazu gibt es die folgenden "Tricks":

### Aktivieren von Schaltflächen über die Tastatur

#### **TAB**

Durch Betätigen der **TAB**-Taste wechseln Sie von einer Schaltfläche zur nächsten. Die jeweils ausgewählte Schaltfläche ist umrahmt.

#### **RETURN**

Haben Sie eine Schaltfläche ausgewählt, aktivieren Sie die Funktion, indem Sie die **RETURN**-Taste drücken.

#### **<Buchstabe>**

Bei Sicherheitsabfragen können Sie oft auch einfach den unterstrichenen **Buchstaben** drücken. Der Befehl wird sofort ausgeführt.

### Auswahl von Funktionen über die Cursortasten

#### **F10**

Nach jedem Neustart eines Programms und nach dem Ausführen einer Funktion müssen die Funktionen der oberen Menüzeile aktiviert werden, um den Cursor benutzen zu können. Dies erreichen Sie, indem Sie die Funktionstaste **F10** drücken.

#### **Cursor**

Sie sehen nun einen farbig unterlegten **Menübalken**, der sich auf der ersten Funktion befindet. Das Menü ist aktiv. Sie wählen eine Hauptmenüfunktion aus, indem Sie den Menübalken mit den Cursortasten nach rechts oder links verschieben. Die so ausgewählte Funktion muß dann nur noch mit **RETURN** bestätigt werden, damit das zugehörige Menü herunterklappt.

Haben Sie ein Menü geöffnet, können Sie trotzdem mit den Cursortasten auf andere Hauptmenüfunktionen wandern. Die jeweiligen Menüs werden dabei gleichzeitig geöffnet. Dies ist besonders dann von Vorteil, wenn Sie sich einen schnellen Überblick über den Inhalt der Menüs verschaffen möchten.

Funktionen in den Menüs wählen Sie ebenfalls mit den Menübalken aus. Den Menübalken bewegen Sie in einem Menü mit den Cursortasten nach unten oder oben. Befindet sich der Menübalken auf der gewünschten Funktion, muß diese mit RETURN bestätigt werden.

## Bewegen in Eingabefeldern

Bei der Arbeit mit den einzelnen **FRITZ!**-Modulen ist es häufig nötig, Eingabefelder ausfüllen, z.B. beim Anlegen neuer Datensätze im Adreßbuch oder für die Angabe der Rufnummer zum Verbindungsaufbau.

Dabei stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

Wandert in das nächste Eingabefeld.

**TAB-Taste**

Wandert in das vorherige Eingabefeld.

**UMSCHALT-TAB**

Wandert an den Anfang eines Eingabefeldes.

**POS1 (HOME)**

Wandert an das Ende eines Eingabefeldes.

**ENDE**

Wandert nach rechts oder links innerhalb der Eingabefelder.

**Cursor**

## Editieren in Eingabefeldern

Die folgende Übersicht zeigt, welche Editierfunktionen Ihnen in den Eingabefeldern und im Adreßbuch zur Verfügung stehen.

Mit der **ENTF**-Taste löschen Sie das Zeichen, auf dem sich der Cursor momentan befindet. Mit der **Rückschritt**-Taste löschen Sie das Zeichen **links** vom Cursor.

**ENTF, Rückschritt-Taste**

Um den gesamten Inhalt eines Datenfeldes zu löschen, **markieren** Sie zunächst den Inhalt. Dazu halten Sie die **UMSCHALT**-Taste gedrückt und markieren den Text mit den Cursortasten. Nun drücken Sie die **ENTF**-Taste. Der markierte Inhalt wird gelöscht.

**Markieren + ENTf**



*Der gesamte Inhalt eines Datenfeldes wird auch dann gelöscht, wenn Sie sich zum ersten Mal auf dem Feld befinden und eine beliebige Taste drücken. Nur mit den Richtungstasten POS1 (HOME), ENDE und den Cursor-tasten können Sie in einem Eingabefeld wandern, ohne den Inhalt zu löschen.*

## Hinweise für unterschiedliche Tastaturen

Es wird allgemein davon ausgegangen, daß Sie eine deutsche Standardtastatur verwenden. Sollten Sie mit einer anderen (z.B. englischen) Tastatur arbeiten, finden Sie in der folgenden Übersicht die jeweiligen Entsprechungen:

deutsch	englisch
STRG	CTRL
ENTF	DEL
POS1	HOME
EINFG	INS
ENDE	END
BILD AUF	PgUp
BILD AB	PgDn
NUM	NUM LOCK
UMSCHALT	SHIFT

## Schnellaufruf über Tastenkombinationen

**ALT+<Buchstabe>**

Alle Funktionen der Menüs können über das gleichzeitige Drücken der **ALT**-Taste und des unterstrichenen **Buchstabens** aktiviert werden.

**<Buchstabe>**

Ist eine Funktion aktiv, d.h. invers dargestellt, muß nur noch der entsprechende **Buchstabe** gedrückt werden, um weitere/andere Funktionen zu aktivieren. Dies gilt auch für alle Menüs.

Die **RETURN**-Taste nimmt unter Windows eine Sonderfunktion ein. Sie führt die durch einen dunkleren Rahmen hervorgehobene **Standardfunktion** aus.

**RETURN**

In allen Menüs **beendet** die Tastenkombination **ALT+F4** eine Funktion.

**ALT+F4**

In allen Programmen aktiviert die **F10**-Taste die obere **Menüzeile**.

**F10**

In allen Programmen wird durch Betätigen der **F1**-Taste die **Online-Hilfe** aufgerufen.

**F1**



## Adreßbuch

In das Adreßbuch können Sie für die Module **FRITZ!data**, **FRITZ!fax** und **FRITZ!com** häufig benötigte Rufnummern sowie weitere Parameter für den Verbindungsaufbau eintragen und speichern. Von diesen Modulen aus können Sie auf das Adreßbuch zugreifen und die Rufnummer durch Doppelklicken in das entsprechende Feld übernehmen.

Das Adreßbuch liegt im **dBase-IV-Format** vor. Haben Sie bereits eine eigene Adreßdatenbank in dBase-IV erstellt, können Sie diese nach kleinen Änderungen auch im **FRITZ!**-Adreßbuch öffnen und verwenden. Wie Sie das tun, erfahren Sie im letzten Abschnitt dieses Kapitels.

---

## Tastenbelegung

<b>Hilfe</b>	<b>F1</b>
Aktiviert die Online-Hilfe.	
<b>Zurückblättern</b>	<b>F2</b>
Blättert um einen Datensatz zurück.	
<b>Vorwärtsblättern</b>	<b>F3</b>
Blättert um einen Datensatz vor.	
<b>Eintrag suchen</b>	<b>F4</b>
Blendet eine Suchliste ein, die alle Einträge, geordnet nach dem Datenfeld "Bezeichnung" auflistet.	
<b>Neuen Datensatz anlegen</b>	<b>F5</b>
Öffnet einen leeren Datensatz. Es stehen Ihnen alle Editierfunktionen der Eingabefelder zur Verfügung.	
<b>Datensatz kopieren</b>	<b>F6</b>
Kopiert den aktuell geöffneten Datensatz einmal. Sinnvoll bei Neueinträgen, deren Datenfelder viele identische Informationen aufweisen.	

F7

## Speichern

Speichert geänderte Datensätze oder fügt Neueinträge an die Datenbank an.

F8

## Löschen

Markiert den aktuellen Datensatz zum Löschen.

---

## Das Adreßbuch-Hauptmenü

Nachdem Sie das Adreßbuch aufgerufen haben, erscheint das Hauptmenü.

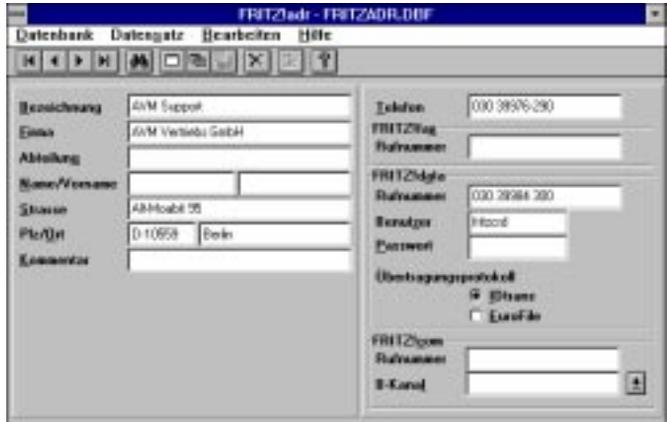


Abb. 3 Adreßbuch-Hauptmenü

Das Hauptmenü ist in zwei Bereiche unterteilt:

Der **linke** Bereich enthält allgemeine Angaben zur Gegenstelle bzw. zum Adressaten und sollte immer vollständig ausgefüllt werden, um die Einträge eindeutig unterscheiden zu können.

In den **rechten** Bereich tragen Sie die Rufnummern der Gegenstelle für die verschiedenen Dienste ein. Für den Dateitransfer mit **FRITZ!data** müssen Sie hier auch Ihren Benutzernamen, Ihr Paßwort und das Übertragungsprotokoll angeben. Im rechten Bereich können Sie Datenfelder auch leer lassen: Wenn Sie einer Gegenstelle z.B. nur

faxen wollen, tragen Sie nur die Faxnummer ein und lassen die anderen Datenfelder leer.

## Die Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält die wichtigsten Funktionen zum Bearbeiten des Adreßbuchs. Um eine der Funktionen zu aktivieren, klicken Sie einfach auf die jeweilige Schaltfläche:

### Erster Datensatz

Springt zum ersten Datensatz im Adreßbuch.



### Vorheriger Datensatz

Blättert um genau einen Datensatz zurück.



### Nächster Datensatz

Blättert um genau einen Datensatz vor.



### Letzter Datensatz

Springt zum letzten Datensatz im Adreßbuch.



### Datensatz suchen

Blendet eine Liste ein, die für alle Datensätze den Inhalt des Datenfeldes "Bezeichnung" anzeigt. Wählen Sie den gesuchten Datensatz durch Klicken auf den entsprechenden Eintrag aus und bestätigen Sie mit **OK**. Oder doppelklicken Sie auf den Eintrag. Der zugehörige komplette Datensatz wird sofort angezeigt.



### Neuer Datensatz

Blendet einen leeren Datensatz ein, in den Sie einen neuen Adressaten eingeben können.



### Datensatz kopieren

Kopiert den aktuellen Datensatz. Dies ist hilfreich, wenn sich die aufzunehmenden Datensätze nur in einem oder zwei Datenfeldern unterscheiden, z.B. wenn Sie die Telefaxnummern von mehreren Ansprechpartnern einer Firma eintragen möchten.





## Sichern

Nehmen Sie an einem bereits bestehenden Datensatz Änderungen vor oder erstellen Sie einen neuen, wird dieses Symbol aktiv. Klicken Sie darauf, um Ihre Änderungen abzuspeichern.



## Datensatz löschen

Das Löschen von Datensätzen geht in zwei Schritten vor sich: zunächst werden die betreffenden Datensätze zum Löschen markiert, dann werden sie endgültig gelöscht. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Datensatz zum Löschen zu markieren. Die Schaltfläche leuchtet auf. Um die Markierung wieder zu entfernen, klicken Sie noch einmal auf die Schaltfläche; sie wird wieder normal dargestellt. Mit Hilfe der Funktion "Reorganisieren" im Menü "Datenbank" werden die markierten Datensätze endgültig gelöscht.



## Änderungen zurücknehmen

Um die Änderungen an einem Datensatz rückgängig zu machen, klicken Sie einfach auf dieses Symbol.



*Gelöschte Datensätze können damit nicht zurückgeholt werden!!!*

## Hilfe

Aktiviert die Online-Hilfe.

---

## Leeren Datensatz einblenden

Um eine neue Adresse in das Adreßbuch einzugeben, blenden Sie zunächst einen leeren Datensatz ein. Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Datensatz** in der Symbolleiste.

Füllen Sie nun die einzelnen Datenfelder aus. Erläuterungen zu den Datenfeldern erhalten Sie im nächsten Abschnitt.

## Datensatz anfügen

Speichern Sie den neuen Eintrag ab, indem Sie auf die Schaltfläche **Sichern** in der Symbolleiste klicken.

## Datensatz kopieren

Häufig unterscheiden sich die aufzunehmenden Datensätze lediglich in einem oder zwei Datenfeldern, z.B. wenn Sie die Telefaxnummern von mehreren Ansprechpartnern einer Firma eintragen möchten. Dann bietet es sich an, einen bereits eingetragenen Datensatz zu kopieren. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Datensatz kopieren** wird der aktuelle Datensatz einmal kopiert. Haben Sie die Datenfelder geändert, speichern Sie den so neu angelegten Datensatz wie oben beschrieben ab.

## Die Datenfelder im Adreßbuch

Das Adreßbuch enthält die folgenden Datenfelder:

### Bezeichnung

Tragen Sie einen selbstgewählten Begriff ein, der eindeutig bezeichnet, welche Adresse in diesen Datensatz eingetragen wurde. Die Bezeichnung erscheint in der Liste, die eingeblendet wird, wenn Sie in den verschiedenen FRITZI-Modulen bei der Anwahl auf die Schaltfläche **Adressen...** klicken. Der gewählte Begriff darf nur einmal in der Datenbank verwendet werden.

### Firma

Name der Firma Ihres Ansprechpartners.

### Abteilung

Die Abteilung, in der Ihr Ansprechpartner arbeitet.

### Name/Vorname

Name und Vorname Ihres Ansprechpartners.

### Strasse

Straße der Adresse.

### Plz/Ort

Postleitzahl und Ort der Adresse.

### Kommentar

Beliebiger Kommentar zu der Adresse.

## Telefon

Telefonnummer Ihres Ansprechpartners.

## FRITZ!fax

### Rufnummer

Faxnummer des externen Telefaxgerätes.

## FRITZ!data

### Rufnummer

Nummer des Datenservers auf der Gegenseite (FRITZ!data).

### Benutzer

Ihr Benutzername, mit dem Sie auf der Gegenseite geführt werden.

### Passwort

Ihr Paßwort, mit dem Sie auf den Datenserver auf der Gegenseite zugreifen dürfen (FRITZ!data).



*Nur wenn auf der Gegenseite ein Gastzugang eingerichtet wurde, d.h. wenn kein Benutzername und Paßwort benötigt werden, dürfen Sie die beiden Datenfelder "Benutzer" und "Passwort" leer lassen. Sonst müssen Sie immer Ihren Benutzernamen bzw. Ihren Benutzernamen und Ihr Paßwort eintragen, um auf den Datenserver zugreifen zu können.*

## Übertragungsprotokoll

Das Übertragungsprotokoll, das auf der Gegenseite für den Dateitransfer mit FRITZ!data verwendet wird. Das Übertragungsprotokoll muß auf beiden Seiten übereinstimmen.

## FRITZ!com

### Rufnummer

Nummer der Mailbox oder des Terminal-Servers auf der Gegenseite (FRITZ!com).

### B-Kanal

Tragen Sie hier das B-Kanal-Setup ein, mit dem Sie diese Gegenstelle erreichen können. Klicken Sie auf den Auswahlpfeil neben der Zeile, um eine Liste mit voreingestellten B-Kanal-Setups zu bekommen.

## Datensatz suchen

Ist Ihr Adreßbuch sehr umfangreich, ist es einfach zu umständlich, nur über das Vor- und Zurückblättern zu einem Datensatz zu gelangen. Daher enthält das Adreßbuch zwei Suchfunktionen, die die Suche nach bestimmten Datensätzen erleichtern:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen** in der Symbolleiste, wird ein Fenster eingeblendet, das von allen Datensätzen das Datenfeld "Bezeichnung" anzeigt. Blättern Sie mit den Cursortasten durch die Liste, bis Sie den gewünschten Eintrag gefunden haben, und klicken Sie auf **OK**.

**Suchen**



Mit Hilfe der Funktion "Feldsuche" im Menü "Datensatz" können Sie auch nach dem Inhalt eines bestimmten Datenfeldes suchen. Dazu bewegen Sie den Cursor auf das gewünschte Datenfeld und wählen die Funktion "Feldsuche". Die nun eingeblendete Liste enthält für jeden Datensatz den Inhalt des ausgewählten Datenfeldes. Zum Auffinden des gesuchten Eintrags gehen Sie wie oben beschrieben vor.

**Feldsuche**

---

## Eintrag löschen

Das Löschen von Datensätzen erfolgt in zwei Schritten: zunächst werden die betreffenden Datensätze zum Löschen markiert, dann werden sie endgültig gelöscht. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datensatz löschen** in der Symbolleiste, um einen Datensatz zum Löschen zu markieren. Die Schaltfläche leuchtet auf. Um die Markierung wieder zu entfernen, klicken Sie noch einmal auf die Schaltfläche; sie wird wieder normal dargestellt.

**Löschmarken setzen**

Erst mit Hilfe der Funktion "Reorganisieren" im Menü "Datenbank" werden die markierten Datensätze endgültig aus der Datenbank gelöscht.

**Datensätze endgültig löschen**

---

## Adreßbuch reorganisieren

Haben Sie Datensätze zum Löschen markiert und wollen Sie diese endgültig aus dem Adreßbuch entfernen, müssen Sie das Adreßbuch reorganisieren.

Dazu wählen Sie die Funktion "Reorganisieren" aus dem Menü "Datenbank".

---

## Eine eigene dBase-Datenbank verwenden

Statt des Standard-Adreßbuchs können Sie auch eine eigene Datenbank verwenden, die Sie mit dBase IV erstellt haben.

### Datenfelder in der dBase-Datenbank

Damit Sie diese Datenbank im Adreßbuch öffnen und verwenden können, muß sie die folgenden Datenfelder mit den zugehörigen Feldnamen enthalten:

Datenfeld im Original-Adreßbuch	Feldname in der dBase-Datenbank	Feldlänge
Bezeichnung	Bezeichnung	40
Firma	Firma	40
Abteilung	Abteilung	40
Name	Name	40
Vorname	Vorname	40
Strasse	Strasse	40
Plz	Plz	10
Ort	Ort	40
Kommentar	Komment	40
Telefon	Telefon	32
Rufnummer (FRITZ!fax)	Telefax	32
Rufnummer (FRITZ!data)	Transfer	32
Rufnummer (FRITZ!com)	Terminal	32
Benutzer	Benutzer	12
Passwort	Passwort	12
Übertragungsprotokoll	Transprot	1
B-Kanal	Termmode	40

Tab. 2 Datenfelder im FRITZ!-Adreßbuch und in der dBase-Datenbank

Um Ihre eigene dBase-Datenbank zu verwenden, wählen Sie die Funktion "Öffnen" im Menü "Datenbank". Geben Sie die gewünschte Datenbank im Auswahlmenü an und bestätigen Sie mit **OK**. Im Adreßbuch werden jetzt die Datensätze Ihrer eigenen Datenbank angezeigt.

Zum Editieren der Einträge müssen Sie nicht extra dBase aufrufen. Ihre Datenbank wird genauso behandelt wie das Original-Adreßbuch. Daher stehen Ihnen dieselben Funktionen zum Bearbeiten zur Verfügung.

**Eigene Datenbank editieren**



## FRITZ!data

**FRITZ!data** stellt Ihnen einen ISDN-Dateimanager für die Datenübertragung zur Verfügung. Die Datenübertragung kann auch im Hintergrund stattfinden, während Sie in anderen Windows-Anwendungen ganz normal weiterarbeiten.

**FRITZ!data** bietet zwei verschiedene Übertragungsprotokolle: **Eurofile** und das leistungsfähige **IDtrans**, das schon seit Jahren im AVM-Programm IDtrans verwendet wird. Das AVM-Protokoll bietet einen größeren Leistungsumfang; so sind z.B. 2-Kanaltransfer und Datenkompression in IDtrans implementiert. Im **Eurofile**-Transferprotokoll sind diese beiden Funktionen (noch) nicht eindeutig definiert. Die Funktionalität der Oberfläche und die Bedienung sind in beiden Protokollen identisch.

Funktion	Idtrans	Eurofile (ISO 300 381)
2-Kanaltransfer	Ja	Nein
Anlegen von Verzeichnissen auf der Gegenstelle	Ja	Nein
Löschen von Verzeichnissen auf der Gegenstelle	Ja	Nein
Navigation Mode auf der Gegenstelle (Wechseln zwischen Verzeichnissen und Laufwerken)	Ja	Nein
Erlaubt Server Navigation Mode (Wechseln zwischen Verzeichnissen und Laufwerken)	Ja	Abhängig von der Gegenstelle. Mit FRITZ! als Server nicht möglich.
Datenkompression	Ja	Nein

Alle Funktionen müssen auf der Serverseite vom Zugriffsschutz freigegeben sein.

*Tab. 3 Unterschiede zwischen IDtrans und Eurofile*

**FRITZ!data** wird im aktiven Modus gestartet. Alles ist so vorbereitet, daß Sie sofort eine Verbindung zu einer Gegenstelle aufbauen können. Sie können auch in den

Server-Modus wechseln, in dem Sie die Dateien Ihres Rechners einer Gegenstelle zur Verfügung stellen.

**FRITZ!data** verfügt über einen sicheren und flexiblen **Zugriffsschutz**. Durch die Zuweisung von Benutzerkennung und Paßwort sowie die Vergabe von Zugriffszeiten können Sie den Zugriff auf Ihren Rechner sehr flexibel gestalten.

Im folgenden wird zunächst auf die Tastenbelegungen im Hauptmenü sowie in der Zugriffsschutzdatenbank eingegangen. Anschließend werden die wichtigsten Funktionen wie Konfiguration, Zugriffsschutzdatenbank, Verbindungsaufbau und -abbau, Dateitransfer und Server-Modus beschrieben. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Funktionen finden Sie auch in der Online-Hilfe.

---

## Tastenbelegungen

### Tastenbelegung im FRITZ!data-Hauptmenü

- |    |  |
|----|--|
| F1 | Im Hauptmenü von <b>FRITZ!data</b> können Sie die folgenden Tastenkombinationen und Funktionstasten verwenden:                               |
| F2 | <b>Hilfe</b><br>Aktiviert die Online-Hilfe.  |
| F3 | <b>Verbindungsaufbau</b><br>Blendet ein Eingabefeld ein, in das Sie die zum Verbindungsaufbau nötigen Daten eingeben.                        |
| F4 | <b>Verbindungsabbau</b><br>Baut eine bestehende Verbindung wieder ab. Das Programm <b>FRITZ!data</b> bleibt aktiv.                           |
| F5 | <b>Laufwerk wechseln</b><br>Wechselt auf unterschiedliche Laufwerke. Es werden nur die Laufwerke angezeigt, auf die ein Zugriff erlaubt ist. |
|    | <b>Datei kopieren</b>  |

---

Blendet das Eingabefenster zum Kopieren ein.	F6
<b>Datei bewegen</b>	
Bewegt eine Datei vom Quellverzeichnis eines Rechners auf ein Zielverzeichnis eines anderen Rechners.	F7
<b>Neues Verzeichnis anlegen</b>	
Legt ein neues Verzeichnis an.	F8
<b>Datei / Verzeichnis löschen</b>	
Löscht eine Datei oder ein Verzeichnis.	F9
<b>Server-Modus</b>	
Schaltet den Server-Modus ein.	Strg+F3
<b>Sortiert nach Name</b>	
Zeigt die Dateien im aktuellen Dateifenster alphabetisch nach ihrem Namen an.	Strg+F4
<b>Sortiert nach Typ</b>	
Sortiert die Dateien im aktuellen Dateifenster alphabetisch nach ihrer Erweiterung (z.B. .avm, .exe, .txt).	Strg+F5
<b>Sortiert nach Größe</b>	
Zeigt die Dateien im aktuellen Dateifenster sortiert nach ihrer Größe an, und zwar in absteigender Ordnung (die größte zuerst, die kleinste zuletzt).	Strg+F6
<b>Sortiert nach Zeit</b>	
Sortiert die Dateien im aktuellen Dateifenster nach ihrem Erstellungsdatum.	Strg+Umsch+I
<b>Übertragungsprotokoll IDtrans</b>	
Schaltet auf das Übertragungsprotokoll IDtrans für den Dateitransfer um.	Strg+Umsch+E
<b>Übertragungsprotokoll Eurofile</b>	
Schaltet auf das Eurofile-Übertragungsprotokoll um.	

## Tastenbelegung in der Zugriffsschutzdatenbank

<b>F1</b>	<b>Hilfe</b> Aktiviert die Online-Hilfe.
<b>F2</b>	<b>Zurückblättern</b> Blättert einen Datensatz zurück.
<b>F3</b>	<b>Vorwärtsblättern</b> Blättert einen Datensatz vor.
<b>F4</b>	<b>Eintrag suchen</b> Eine Suchliste wird eingeblendet, die von jedem Datensatz die Datenfelder "Benutzer" und "Name" enthält.
<b>F5</b>	<b>Neuen Datensatz anlegen</b> Öffnet einen leeren Datensatz.
<b>F6</b>	<b>Datensatz kopieren</b> Kopiert den aktuell geöffneten Datensatz einmal.
<b>F7</b>	<b>Datensatz anfügen / speichern</b> Speichert Neueinträge oder geänderte Datensätze.
<b>F8</b>	<b>Datensatz löschen</b> Löscht den aktuellen Datensatz.
<b>ALT+F4 / Esc</b>	<b>Ende</b> Schließt die Zugriffsschutzdatenbank.

---

## Das FRITZ!data-Hauptmenü

Nach dem Starten von **FRITZ!data** erscheint das Hauptmenü:



Abb. 4 FRITZ!data-Hauptmenü

Im **linken** Fenster werden die Dateien angezeigt, die sich auf Ihrem **lokalen** Rechner befinden, und zwar in dem Verzeichnis, aus dem heraus Sie **FRITZ!data** gestartet haben. Über dem Fenster erscheint der Name Ihres lokalen Datenservers sowie der Pfad der angezeigten Dateien. Den Rechnernamen können Sie über die Konfiguration verändern.

Das **rechte** Fenster ist nach dem Starten noch leer. Hier werden später, nach dem Verbindungsaufbau zu einem **externen** Datenserver, die Dateien und Verzeichnisse dieses Servers angezeigt.

Die Menüs in der **Menüleiste** enthalten alle Funktionen, die Sie zum Arbeiten mit **FRITZ!data** benötigen.

Die wichtigsten dieser Funktionen sind auch über die Schaltflächen in der **Symbolleiste** verfügbar.

In der **Statuszeile** am unteren Rand werden der Verbindungsstatus (OFFLINE) oder, bei aufgebauter Verbindung, die Verbindungsdauer bzw. die Verbindungsgebühren, das aktivierte Übertragungsprotokoll sowie das aktuelle Datum und die Uhrzeit angezeigt.

**Anzeigefenster**

**Menüleiste**

**Symbolleiste**

**Statuszeile**

## Die Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält die folgenden Funktionen:



### Verbindung aufbauen

Blendet ein Eingabefeld ein, in das Sie die nötigen Angaben für den Verbindungsaufbau zu einem externen Datenserver eintragen.



### Verbindung abbauen

Baut eine bestehende ISDN-Verbindung zu einem externen Datenserver ab.



### Laufwerk wechseln

Wechselt das Laufwerk für die Seite, auf der sich der Menübalken gerade befindet.



### Datei kopieren

Kopiert eine Datei von Rechner zu Rechner.



### Datei bewegen

Bewegt eine Datei von Rechner zu Rechner.



### Verzeichnis erstellen

Erzeugt ein neues Verzeichnis in dem gerade aktuellen Verzeichnis.



### Datei / Verzeichnis löschen

Löscht die Datei oder das Verzeichnis, auf dem sich der Menübalken gerade befindet.



### Server-Modus

Stellt den lokalen Rechner in den Server-Modus.



### Sortiert nach Name

Sortiert die Dateien des aktuellen Verzeichnisses alphabetisch nach dem Dateinamen.



### Sortiert nach Dateityp

Sortiert die Dateien des aktuellen Verzeichnisses alphabetisch nach ihrer Erweiterung (z.B. .avm, .exe, .txt).

**Sortiert nach Größe**

Sortiert die Dateien des aktuellen Verzeichnisses entsprechend ihrer Größe, und zwar in absteigender Ordnung (die größte zuerst, die kleinste zuletzt).

**Sortiert nach Datum**

Sortiert die Dateien des aktuellen Verzeichnisses nach ihrem Erstellungsdatum, und zwar absteigend von der neuesten zur ältesten Datei.

**Hilfe**

Ruft die Online-Hilfe auf.

---

**Konfiguration**

Über das Menü "**Konfiguration**" lassen sich verschiedene Parameter einstellen, die Sie zum aktiven Verbindungsaufbau brauchen oder die die Arbeit mit **FRITZ!data** erleichtern.

**Konfiguration FRITZ!data**

Über die Funktion "FRITZ!data" im Menü "Konfiguration" können Sie die folgenden Parameter für den aktiven Verbindungsaufbau angeben:

Geben Sie hier den Namen Ihres Rechners ein, der im Hauptfenster von **FRITZ!data** angezeigt werden soll.

**Rechnername**

Dies ist das Verzeichnis, in dem **FRITZ!data** nach der Zugriffsschutzdatenbank sucht. Hier werden auch die Protokolldateien und Logfiles der FRITZ!-Module abgelegt.

**Datenverzeichnis**

Tragen Sie hier ein, wie oft Ihr Rechner den Anwahlversuch wiederholen soll, falls die Gegenstelle beim ersten Mal besetzt ist. Geben Sie z.B. 5 ein, wird der externe Rechner sechsmal hintereinander angewählt.

**Wahlwiederholung**

Hier definieren Sie die Zeitspanne in Sekunden, die zwischen den einzelnen Anwahlversuchen vergehen soll. Geben Sie z.B. 30 ein, wartet **FRITZ!data** eine halbe Minute bis zum nächsten Anwahlversuch.

**Pause**

## FRITZ!data

---

### Abbau der Verbindung...

Diese Funktion ist wichtig, um Verbindungsgebühren zu sparen. Tragen Sie hier ein, nach wieviel Minuten und Sekunden Inaktivität, d.h. kein Datentransfer auf der Leitung, **FRITZ!data** die bestehende ISDN-Verbindung selbsttätig abbauen soll. Setzen Sie den Wert so niedrig wie möglich an. Der Wert gilt sowohl für den Server-Modus als auch den aktiven Modus.

### Betrieb an einer Nebenstelle

Betreiben Sie Ihren PC an einer **Nebenstelle**, kreuzen Sie das Kästchen durch Klicken mit der Maus an. Die darunterliegenden Felder werden aktiviert. Durch nochmaliges Klicken wird diese Funktion wieder deaktiviert.

### Amtsholung

Geben Sie hier die Ziffer an, die innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage verwendet wird, um eine Amtsleitung zu bekommen. Üblicherweise ist dies eine '0'.

### Länge der Rufnummern, die ein Amt benötigen

Tragen Sie im nächsten Feld ein, wie viele Stellen eine externe Nummer mindestens hat. Werden innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage z.B. maximal drei Stellen verwendet, tragen Sie also eine '4' ein. Nähere Informationen zum Betrieb an Nebenstellenanlagen finden Sie im Kapitel "FRITZ! installieren" unter Punkt 4.

## Konfiguration ISDN

### MSN

Rufen Sie die Funktion "ISDN" aus dem Menü "Konfiguration" auf, um die MSN einzutragen, unter der **FRITZ!data** eingehende Rufe annehmen soll.

### Rufannahme

Hier legen Sie fest, welche eingehenden Rufe **FRITZ!data** annehmen soll: alle Anrufe oder nur Rufe für die oben angegebene MSN.

### 1TR6-Anschluß

Arbeiten Sie an einem 1TR6-Anschluß, tragen Sie hier Ihre EAZ ein.

## Konfiguration Klänge

Mit der Funktion "Klänge" im Menü "Konfiguration" können Sie die Zuweisung von Klang und Ereignis überprüfen, andere Klänge zuweisen oder die Klänge ganz ausschalten. Nähere Hinweise dazu finden Sie im Kapitel "Der Sound von FRITZ!".

## Aktiver Modus

**FRITZ!data** kann in zwei Modi betrieben werden: Im **aktiven Modus** wählen Sie sich auf einem entfernten Rechner ein und übertragen Dateien, erzeugen Verzeichnisse, löschen Dateien usw. Im **Server-Modus** stellen Sie die Dateien auf Ihrem Rechner einem externen Nutzer zur Verfügung, der sich bei Ihnen einwählt. Durch die Vergabe von Zugriffsrechten können Sie auf die Handlungsmöglichkeiten der externen Nutzer Einfluß nehmen.

Dieser Abschnitt behandelt alle Aktionen, die Sie im aktiven Modus durchführen können. Der Server-Modus wird anschließend beschrieben.

## Verbindungsaufbau

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindungsaufbau** in der Symbolleiste. Ein Eingabefeld wird eingeblendet, in das Sie die folgenden Angaben eintragen:

Abb. 5 Verbindungsaufbau

Die Rufnummer des externen Rechners, den Sie erreichen möchten. Die Rufnummer kann Leerzeichen und Buchstaben enthalten. Bei der Anwahl werden die Ziffern dann herausgefiltert.

Wählen Sie den externen Rechner innerhalb eines Ortsnetzes an, geben Sie die Nummer wie üblich ohne Vorwahl ein.

Ihre **Benutzerkennung**, die Ihnen der externe Partner zugewiesen hat. Wurde Ihnen keine Benutzerkennung zugewiesen, lassen Sie dieses Feld leer.

**Rufnummer**

**Benutzer**

## Paßwort

Ihr **Paßwort**, das Ihnen Ihr externer Partner zugewiesen hat. Die Eingabe erfolgt verdeckt, d.h. die eingegebenen Zeichen werden auf Ihrem Bildschirm als Sternchen dargestellt. Auch dieses Feld können Sie leer lassen, wenn der Partner kein Paßwort verlangt.

## Übertragungsprotokoll

Das **Übertragungsprotokoll**, das Sie hier einstellen müssen, richtet sich danach, welches B-Kanal-Protokoll von der Dateitransfersoftware auf der Gegenseite verwendet wird. Optionen sind IDtrans und Eurofile. Stellen Sie das Protokoll ein, das auf der anzuwählenden Gegenseite verwendet wird.

**IDtrans** beinhaltet erweiterte Leistungsmerkmale wie 2-Kanaltransfer, Datenkompression und Erstellen von Verzeichnissen auf der Gegenseite, die im Eurofile-Protokoll noch nicht eindeutig definiert sind. Der sog. "Navigation-Mode" (Wandern durch die Verzeichnisstruktur der Gegenseite) ist im **Eurofile**-Protokoll nicht präzise definiert. Es hängt von der auf der Gegenseite verwendeten Software ab, in welcher Form dieser Modus zur Verfügung steht. Versuchen Sie daher bei der ersten Verbindung, ob Sie mit Eurofile auf der Gegenseite in andere Verzeichnisse wechseln können.

## 2-Kanaltransfer

Für das Protokoll **IDtrans** können Sie hier einstellen, ob Sie beide B-Kanäle Ihres Basisanschlusses zur Datenübertragung verwenden wollen. Durch die Verdoppelung der Bandbreite auf 128 KBit/s verdoppelt sich auch die Übertragungsgeschwindigkeit.



*Wenn Sie 2-Kanaltransfer verwenden wollen, bedenken Sie, daß durch die Benutzung beider B-Kanäle natürlich auch für jeden Kanal Gebühren berechnet werden.*

Um den **2-Kanaltransfer** einzustellen, kreuzen Sie das Kästchen durch Klicken mit der Maus an. Durch nochmaliges Klicken wird das Kreuz wieder entfernt.

## Datenkompression

Um den Dateitransfer zu beschleunigen, können Sie für das Protokoll **IDtrans** auch **Datenkompression** einstellen. Klicken Sie mit der Maus auf das Kästchen, um es auszufüllen und Datenkompression anzuschalten.

*Datenkompression ist nur bei umkomprimierten ("ungepackten") und gut komprimierbaren Daten sinnvoll.*



**Adreßbuch verwenden**

Das Eintragen dieser Parameter kann entweder manuell geschehen, oder Sie greifen auf das **Adreßbuch** zurück, in das Sie die Zielrufnummer und die weiteren Parameter bereits eingetragen haben.

Um eine Rufnummer aus dem Adreßbuch zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Adressen....** Eine Kurzübersicht des Adreßbuchs erscheint, in der für jeden Datensatz die Datenfelder "Bezeichnung" und "Benutzer" aufgeführt sind. Um eine Rufnummer und die weiteren Parameter in das Aufbaufenster zu übernehmen, doppelklicken Sie auf den gewünschten Eintrag.

Adressen...

Starten Sie den Verbindungsaufbau, indem Sie auf **OK** klicken.

**Verbindungsaufbau**

Ist die Verbindung aufgebaut, werden im rechten Fenster die Dateien im Startverzeichnis des externen Rechners angezeigt. Über diesem Fenster erscheint die Bezeichnung "Extern", der Servername des externen Rechners sowie, bei Verwendung des Protokolls IDtrans, das Startverzeichnis:



Abb. 6 Hauptmenü nach dem Verbindungsaufbau

## Zwischen Fenstern wechseln

Um zwischen den Fenstern zu wechseln, drücken Sie einfach die **Tab**-Taste oder klicken mit der Maus auf die gewünschte Seite. Der Menübalken wandert dann in das entsprechende Fenster und Sie können auf dieser Seite durch die Verzeichnisse wandern. Im aktiven Verzeichnis ist der Menübalken dunkel.

Nun können Sie mit dem Dateitransfer beginnen!

## Dateitransfer

Der Dateitransfer kann in zwei Richtungen erfolgen. Je nachdem, in welchem Dateifenster sich der Menübalken befindet, beziehen sich die gewählten Funktionen automatisch auf den **lokalen** oder den **externen** Rechner.

Sie können verschiedene Aktionen auf Ihrem Rechner sowie auf dem externen Rechner durchführen. Für den externen Rechner benötigen Sie dafür allerdings die entsprechenden Zugriffsrechte.

## Dateien markieren

**FRITZ!data** bietet Ihnen die Möglichkeit, Dateien zu markieren. Die Funktionen **Kopieren**, **Bewegen** und **Löschen** beziehen sich dann auf alle durch die Markierung ausgewählten Dateien. Markierte Dateien werden in einer anderen Farbe dargestellt, um sie von unmarkierten Dateien zu unterscheiden.

Folgende Arten der Markierung stehen Ihnen zur Verfügung:

### Einzelne Dateien markieren

Sie können einzelne Dateien auswählen, indem Sie mit dem Menübalken auf die gewünschte Datei wandern und die **Einfg**-Taste drücken. Durch nochmaliges Drücken dieser Taste wird die Markierung wieder aufgehoben.

Oder klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die zu markierende Datei. Um die Markierung zu entfernen, klicken Sie noch einmal auf die Datei.

### Dateigruppen markieren

Um Dateigruppen zu markieren, wählen Sie die Funktion "Markieren" im Menü "FRITZ!" oder drücken die Taste + auf der numerischen Tastatur.

Ein Eingabefeld wird eingeblendet, in dem Sie unter Verwendung der Joker \* oder ? Dateigruppen für die Markierung angeben können. Joker sind Platzhalter für Zeichen oder Zeichenketten. Der Joker ? steht für genau ein Zeichen, während der Joker \* für eine beliebige Anzahl von Zeichen steht.

Zum Aufheben von Markierungen wählen Sie die Funktion "Markierungen löschen" im Menü "FRITZ!". In dem eingeblendeten Eingabefeld heben Sie unter Verwendung der Joker \* und ? die Markierungen bestimmter Dateien wieder auf. Die Voreinstellung \*.\* macht alle Markierungen rückgängig.

## Markierungen aufheben

### Dateien sortieren

Um bestimmte Dateien schnell und einfach auswählen zu können, ist es oft sinnvoll, eine neue Ordnung herzustellen. Dazu finden Sie in der Symbolleiste vier Schaltflächen:

#### Sortiert nach Name

Sortiert die Dateien des aktuellen Verzeichnisses alphabetisch nach dem Dateinamen.



#### Sortiert nach Dateityp

Sortiert die Dateien des aktuellen Verzeichnisses alphabetisch nach ihrer Erweiterung (z.B. .avm, .exe, .txt).



#### Sortiert nach Größe

Sortiert die Dateien des aktuellen Verzeichnisses entsprechend ihrer Größe, und zwar in absteigender Ordnung (die größte zuerst, die kleinste zuletzt).



#### Sortiert nach Datum

Sortiert die Dateien des aktuellen Verzeichnisses nach ihrem Erstellungsdatum (die neueste zuerst, die älteste zuletzt).



Diese Funktionen sind auch über das Menü "Dateianzeige" verfügbar.

## Laufwerk wechseln

Sie können das Laufwerk sowohl für Ihren lokalen Rechner als auch für den externen Rechner wechseln, sofern es Ihnen die Gegenstelle über die Zugriffsrechte gestattet.



Bewegen Sie den Menübalken einfach in das entsprechende lokale oder externe Dateifenster und klicken Sie auf die Schaltfläche **Laufwerk wechseln** in der Symbolleiste (oder drücken Sie **F4**).

Ein Fenster wird angezeigt, das die Laufwerke auflistet, auf die Sie Zugriff haben. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Laufwerk.

## Dateien kopieren

Sie können eine Datei von Ihrem Rechner auf den externen Rechner kopieren, oder eine Datei des externen Rechners auf Ihrem Rechner empfangen. Die Funktionen, die Sie benötigen, sind identisch.

### Richtung des Dateitransfers

Die Richtung wird durch die Position des Menübalkens bestimmt: Befindet er sich im linken, lokalen Dateifenster, werden Dateien von Ihrem Rechner zur Gegenstelle übertragen. Ist der Menübalken jedoch im rechten, entfernten Dateifenster, werden Dateien von der Gegenstelle zu Ihrem Rechner transferiert.

### Eine Datei kopieren

Wollen Sie nur eine Datei kopieren, doppelklicken Sie mit der Maus auf die gewünschte Datei. Ein Eingabefeld wird eingeblendet.

In der ersten Zeile erscheint der Dateiname der zu übertragenden Datei. In der zweiten Zeile können Sie den Namen, den die Datei auf dem Zielrechner haben soll, ändern. Standardmäßig wird hier der ursprüngliche Dateiname angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um die Übertragung zu starten.

### Mehrere Dateien kopieren



Bei mehreren Dateien markieren Sie diese zunächst und klicken dann auf die Schaltfläche **Kopieren** in der Symbolleiste (oder drücken Sie **F5**). In diesem Fall wird nur

noch die Anzahl der Dateien angezeigt, die Sie markiert haben. Starten Sie die Übertragung ebenfalls mit **OK**.

## Dateien bewegen

Beim Bewegen von Dateien werden die Dateien auf einen anderen Rechner kopiert und gleichzeitig in ihrem ursprünglichen Verzeichnis gelöscht. Sie sind also danach nur noch auf dem Zielrechner vorhanden. Wollen Sie eine Datei oder mehrere Dateien von der Gegenstelle auf Ihren Rechner bewegen, müssen Sie auf der Gegenseite über das erweiterte Zugriffsrecht X verfügen.

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie beim Kopieren von Dateien. Der einzige Unterschied besteht darin, daß Sie auf die Schaltfläche **Bewegen** in der Symbolleiste klicken oder **F6** drücken müssen.



## Datei / Verzeichnis löschen

Sie löschen eine Datei oder ein Verzeichnis, indem Sie den Menübalken auf die Datei/das Verzeichnis bewegen und auf die Schaltfläche **Löschen** in der Symbolleiste klicken (oder **F8** drücken).



Diese Funktion steht Ihnen sowohl für die eigenen, lokalen Dateien und Verzeichnisse zur Verfügung als auch für die des externen Rechners, soweit die Zugriffsrechte dies erlauben.

Haben Sie Dateien markiert, werden alle markierten Dateien gelöscht. Eine Abfrage, die die Anzahl der zu löschenden Dateien angibt, wird eingeblendet, um ein versehentliches Löschen zu verhindern. Einmal gelöschte Dateien können nicht zurückgeholt werden.

## Neues Verzeichnis erzeugen

Um ein neues Verzeichnis zu erzeugen, müssen Sie **FRITZ!data** nicht verlassen. Sie wandern einfach an die Stelle, an der sich das Verzeichnis später befinden soll, und klicken auf die Schaltfläche **Verzeichnis erstellen** in der Symbolleiste (oder drücken **F7**).



Ein Eingabefeld wird eingeblendet, in das Sie den Namen des neuen Verzeichnisses eingeben.

Diese Funktion steht Ihnen auch für den externen Rechner zur Verfügung, wenn Sie dort über das erweiterte Zugriffsrecht X verfügen.



*Im Eurofiletransfer steht Ihnen diese Funktion nicht zur Verfügung.*

## Zugriffsschutzdatenbank

---

## Server-Modus

Im Server-Modus stellen Sie die Dateien Ihres Rechners einem externen Rechner zur Verfügung. Auf Ihrem Bildschirm werden dabei die Prozesse dokumentiert, die ein externer Rechner auslöst. Der Server-Modus kann auch im Hintergrund betrieben werden.

Um Ihre Daten vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie in der Zugriffsschutzdatenbank alle autorisierten Benutzer speichern und ihnen Benutzerkennung, Paßwort, bestimmte Zugriffsrechte sowie Zugriffszeiten zuweisen. Die Zugriffsschutzdatenbank ermöglicht somit einen zuverlässigen Schutz Ihrer Daten, da Benutzer ohne Zugangsberechtigung abgewiesen werden.

Bevor Sie den Server-Modus starten, müssen Sie eine bestehende ISDN-Verbindung zu einem anderen Rechner abbauen. Dann sollten Sie die folgenden Einstellungen überprüfen:

## Übertragungsprotokoll einstellen

Das **Übertragungsprotokoll**, das Sie einstellen, richtet sich danach, welches B-Kanal-Protokoll von der Dateitransfersoftware auf der Gegenseite verwendet wird. Optionen sind **IDtrans** und **Eurofile**.

Sehen Sie in der Statuszeile im Hauptmenü von **FRITZ!data** nach, welches Protokoll gerade aktiv ist. Wollen Sie es ändern, wählen Sie die Funktion "Übertragungsprotokoll" im Menü "FRITZ!". Neben dem gerade aktiven Protokoll befindet sich ein Häkchen. Klicken Sie einfach mit der Maus auf das andere Übertragungsproto-

koll. In der Statuszeile wird nun die neue Einstellung angezeigt.

Die **Mehrfachrufnummer** (MSN) haben Sie bereits während der Installation angegeben. Sie sollten an dieser Stelle aber noch einmal überprüfen, ob die Angaben noch korrekt sind. Dazu wählen Sie die Funktion "ISDN" im Menü "Konfiguration". In dem Eingabefeld wird Ihre aktuelle Einstellung angezeigt. Ist sie korrekt, verlassen Sie das Eingabefeld wieder, indem Sie auf **Abbrechen** klicken (siehe Seite 6-8).

## MSN einstellen

## Server-Modus starten

Der Server-Modus kann entweder aus dem **Hauptmenü** von **FRITZ!data** heraus gestartet oder direkt aus dem **Programm-Manager** bzw. dem **Startmenü** von Windows aufgerufen werden.

Um **FRITZ!data** direkt im Server-Modus zu starten, wählen den Befehl "Ausführen" im Menü "Datei" im Programm-Manager von Windows 3.x bzw. im Startmenü von Windows 95. In die Befehlszeile geben Sie nach dem Pfad zum FRITZ!-Verzeichnis

## Direktstart im Server-Modus

**fritzdat /s**

ein und klicken auf **OK**.

*Um das direkte Starten im Server-Modus zu automatisieren, können Sie ein Programmsymbol dafür erstellen. Kopieren Sie dazu das FRITZ!data-Symbol im Programm-Manager (Windows 3.x) bzw. im Startmenü (Windows 95). Rufen Sie dann die Eigenschaften des kopierten Symbols auf und tragen unter "Befehlszeile" (Windows 3.x) bzw. "Ziel" (Windows 95) **fritzdat /s** ein. Das neue Symbol können Sie z. B. in **FRITZ!data Server** umbenennen.*



Aus dem **FRITZ!data**-Hauptmenü heraus starten Sie den Server-Modus, indem Sie auf die Schaltfläche **Server-Modus** in der Symbolleiste klicken.

## Start aus dem Hauptmenü



Der Server-Bildschirm ist zweigeteilt:

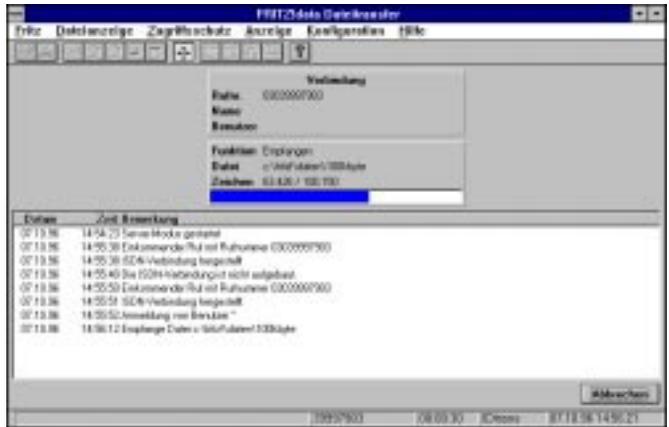


Abb. 7 Server-Bildschirm

## Server-Fenster

Im unteren Fenster werden alle Vorgänge des Verbindungsauf- und -abbaus und des Dateitransfers protokolliert.

Hat ein externer Rechner eine ISDN-Verbindung zu Ihrem Server aufgebaut, wird im oberen Teil des Fensters die **Rufnummer** (Rufnr.) des externen Rechners, bei Eurofile-Transfer sein **Rechnername** (Name) sowie für beide Protokolle der **Benutzername** (Benutzer) angezeigt.

Darunter werden die Prozesse des Dateitransfers dokumentiert:

### Funktion

Gibt an, ob eine Datei gesendet oder empfangen wird.

### Datei

Zeigt den Namen der übertragenen Datei an.

### Zeichen

Zeigt die Anzahl der bereits übertragenen und der zu übertragenden Bytes an.

## Server-Modus beenden

Bevor Sie den Server-Modus beenden, vergewissern Sie sich, daß kein externer Rechner mehr auf Ihren Server zugreift. Eine bestehende Verbindung wird beim Beenden des Server-Modus automatisch abgebaut.

Um den Server-Modus zu beenden, klicken Sie auf die aktivierte Schaltfläche **Server-Modus** in der Symbolleiste oder auf die Schaltfläche **Abbrechen** im Server-Fenster.

## Server-Modus im Hintergrund

Der Server-Modus kann auch im Hintergrund betrieben werden. Dazu verkleinern Sie das Fenster am besten auf das Server-Symbol:



Abb. 8 Server-Symbol (Windows 3.x und Windows 95)

Bei aufgebauter Verbindung erscheint das Wort "Verbindung". Überträgt ein externer Rechner Daten von Ihrem oder zu Ihrem Datenserver, erscheint das Wort "Transfer".

## Zugriffsschutzdatenbank

Die Zugriffsschutzdatenbank bietet Ihnen einen umfassenden und flexiblen Zugriffsschutz. Hier können Sie für jeden Benutzer, der auf Ihren Rechner zugreifen möchte, Benutzernamen und ein Paßwort festlegen sowie individuelle Zugriffsrechte und Zugriffszeiten definieren. Damit werden Ihre Daten sicher geschützt.

*Bitte beachten Sie, daß das Übertragungsprotokoll Eurofile nicht dieselben umfassenden Funktionen wie IDtrans aufweist. Bei der Verwendung von Eurofile können Sie nur das Startverzeichnis für externe Benutzer freigeben, während IDtrans die Freigabe mehrerer Verzeichnisse ermöglicht. Sie sollten daher einem der Protokolle Priorität einräumen und die Zugriffsrechte entsprechend festlegen.*



Öffnen Sie die Zugriffsschutzdatenbank, indem Sie die Funktion "Bearbeiten" im Menü "Zugriffsschutz" wählen. Der erste Datensatz wird angezeigt.

**Zugriffsschutz-  
datenbank öffnen**

## Einen neuen Benutzer eintragen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, um einen leeren Datensatz anzuzeigen.



Abb. 9 Leerer Datensatz

Füllen Sie die Datenfelder aus:

### Benutzer

Hier definieren Sie die **Benutzerkennung** für den externen Rechner. Sie darf bis zu acht Zeichen lang sein. Wählt sich ein externer Benutzer in Ihren Rechner ein, so muß er seine Benutzerkennung angeben.

### Name

Geben Sie hier den **vollen Namen** des Benutzers ein. Dieses Feld hat für die Anwahl keine Bedeutung, hilft aber, den Überblick in der Datenbank zu behalten.

### Paßwort

Hier definieren Sie das **Paßwort** für den externen Rechner. Es darf bis zu acht Zeichen lang sein. Das Paßwort wird verdeckt eingegeben, d.h. auf dem Bildschirm erscheinen statt der Buchstaben nur Striche (-).



*Teilen Sie dem jeweiligen Benutzer die genaue Schreibweise des Benutzernamens und des Paßwortes mit. Bei falscher Groß- oder Kleinschreibung wird der Anwahlversuch abgewiesen.*

### Startverzeichnis

Hier geben Sie das **Verzeichnis** an, in das ein externer Benutzer zuerst gelangen soll, wenn er sich in Ihren Rechner einwählt. Das Startverzeichnis ist nicht automatisch für den Zugriff freigegeben. Es muß über die Zugriffsrechte freigegeben werden. Geben Sie den Pfad

zum Verzeichnis über die Tastatur ein oder klicken Sie auf die Schaltfläche neben der Zeile. Aus der eingblendeten Übersicht können Sie dann ganz bequem ein Verzeichnis auswählen.

Sie können einen Benutzer auch **sperr**en. Dann kann er so lange nicht auf Ihren Rechner zugreifen, bis Sie die Sperre wieder aufheben. Um einen Benutzer zu sperren, klicken Sie mit der Maus auf das Kästchen. Ein Kreuz erscheint in dem Kästchen. Durch nochmaliges Klicken wird die Sperre wieder aufgehoben.

Haben Sie diese Felder ausgefüllt, müssen Sie noch das Startverzeichnis über die Zugriffsrechte freigeben sowie eventuell Zugriffsrechte für andere Verzeichnisse definieren.

## Benutzer sperren

## Zugriffsrechte vergeben

Wählen Sie das Befehlsfenster **Zugriffsrechte** an. Das folgende Fenster wird angezeigt:



Abb. 10 Zugriffsrechte vergeben

In die durchnummerierten Zeilen 1 bis 10 tragen Sie die Laufwerke und Verzeichnisse ein, auf die der Benutzer Zugriff haben darf. Tragen Sie z.B. C:\FRITZ!\DATEN

ein, hat der Benutzer das Recht, auf das Verzeichnis \FRITZ!\DATEN sowie alle seine Unterverzeichnisse zuzugreifen.

In die Fenster daneben tragen Sie durch Mausklick auf das jeweilige Kästchen die Rechte ein, die Sie dem Benutzer für die entsprechenden Laufwerke und Verzeichnisse gewähren:

### Recht "L"

#### Leseberechtigung

Vergeben Sie dieses Recht, darf der Benutzer auf Ihrem Rechner nur "lesen", d.h. er kann Dateien von Ihrem Rechner empfangen, aber selbst keine Dateien auf Ihren Rechner kopieren.

### Recht "S"

#### Schreibberechtigung

Mit diesem Recht wird dem Benutzer erlaubt, auf Ihren Rechner zu schreiben; d.h. er darf eigene Dateien auf Ihren Rechner kopieren.

### Recht "X"

#### Erweiterte Rechte

Wird dieses erweiterte Recht vergeben, darf der Benutzer auf Ihren Rechner Dateien kopieren und löschen sowie Verzeichnisse erzeugen und löschen.

Durch nochmaliges Anklicken können Sie ein Kreuz wieder entfernen.

### Datensatz anfügen

Bestätigen Sie Ihre Angaben mit **OK**, um wieder in die Datensatzmaske zurückzukehren. Speichern Sie den neuen Benutzer jetzt durch Klicken auf die Schaltfläche **Anfügen** ab. Nun können Sie noch Zugriffszeiten vergeben, d.h. definieren, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten der Benutzer auf Ihren Rechner zugreifen darf.

#### Zugriffszeiten vergeben

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zugriffszeiten**, um das folgende Eingabefeld anzuzeigen:



Abb. 11 Eingabefeld Zugriffszeiten

Die Zeilen sind bereits mit Sternchen '\*' ausgefüllt. Dies bedeutet, daß zu jeder Tageszeit und an jedem Wochentag der Zugriff erlaubt ist.

Um Zugriffszeiten zu löschen und damit den Zugriff zeitlich einzuschränken, müssen Sie die entsprechenden Sternchen entfernen. Markieren Sie dazu die Sternchen durch Ziehen mit der Maus und drücken anschließend die Leertaste.

Um Sternchen wieder einzutragen, drücken Sie eine beliebige Taste auf Ihrer Tastatur.

Bestätigen Sie Ihre Angaben mit **OK**.

Speichern Sie die Änderungen im Datensatz durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

## Zugriffsschutzdatenbank bearbeiten

### Blättern

Mit Hilfe dieser Schaltflächen blättern Sie um genau einen Datensatz vor bzw. zurück. Sie können auch die Bild auf/Bild ab-Tasten oder die Funktionstasten **F2** und **F3** benutzen. Haben Sie einen neuen Datensatz angelegt oder einen bestehenden verändert, müssen Sie ihn zunächst abspeichern, bevor Sie weiterblättern können.

**Zugriff ein-  
schränken**



## Suchen (F4)

### Datensatz suchen

Um zu einem bestimmten Datensatz zu gelangen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen** oder drücken Sie **F4**. Ein Fenster wird eingeblendet, das von allen Datensätzen die Datenfelder "Benutzer" und "Name" anzeigt. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie **RETURN** oder doppelklicken Sie auf dem Eintrag. Der zugehörige Datensatz wird eingeblendet.

## Kopieren (F6)

### Datensatz kopieren

Es kann vorkommen, daß sich die aufzunehmenden Datensätze nur in einem oder zwei Datenfeldern unterscheiden. Dann bietet es sich an, einen bereits eingetragenen Datensatz zu kopieren. Über die Funktion **Kopieren** wird der aktuelle Datensatz einmal kopiert. Haben Sie die Datenfelder geändert, speichern Sie den so neu angelegten Datensatz mit der Funktion **Anfügen (F7)** ab.

## Löschen (F8)

### Datensatz löschen

Sie löschen einen Datensatz, indem Sie die Schaltfläche **Löschen** anklicken oder **F8** drücken. Ein gelöschter Datensatz kann nicht zurückgeholt werden. Haben Sie viele Datensätze gelöscht, sollten Sie die Datenbank reorganisieren.

### Zugriffsschutzdatenbank verlassen

Zum Verlassen der Zugriffsschutzdatenbank klicken Sie auf die Schaltfläche **Verlassen**. Sollten Sie Änderungen in der Datenbank noch nicht abgespeichert haben, erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

---

## Das FRITZ!data-Protokoll

**FRITZ!data** legt automatisch ein Protokoll über die aktuelle Sitzung an, in dem alle durchgeführten Aktionen mit Datum und Uhrzeit registriert werden. Wenn Sie das Programm beenden und neu aufrufen, wird ein neues Protokoll angelegt. Die letzten vier Protokolle speichert **FRITZ!data** unter dem Dateinamen Fritzdat.001-004.

Möchten Sie die Protokolle von bestimmten Sitzungen behalten, speichern Sie die entsprechende Datei unter einem anderen Namen ab (siehe unten).

## Protokoll anzeigen

Um das Protokoll anzuzeigen, wählen Sie die Funktion "Protokoll" im Menü "FRITZ!".

Im Protokolltext kann mit den Bild auf/Bild ab-Tasten oder den Cursortasten weitergeblättert werden. Mit der Maus können Sie den Text verschieben, indem Sie die rechte Bildlaufleiste benutzen.

Der Protokolltext enthält Informationen zu Datum (Datum), Uhrzeit (Zeit) und Art der Tätigkeit (Meldung), d.h. Verbindungsaufbau, Verzeichniswechsel, Dateitransfer usw.:

## Informationen im Protokoll

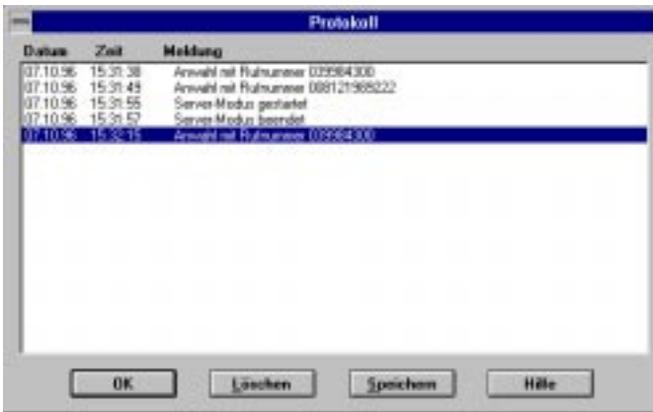


Abb. 12 FRITZ!data-Protokoll

Sie schließen das Protokollfenster, indem Sie auf **OK** klicken.

## Protokoll speichern

Sie können das Protokoll auch auf Ihrer Festplatte speichern. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Speichern**. Ein Eingabefeld wird eingeblendet, in dem Sie den Pfad und den Dateinamen, unter dem das Protokoll gespei-

chert werden soll, angeben. Standardmäßig lautet der Dateiname PROTOKOL.TXT. Bestätigen Sie mit **OK**.

### **Protokoll löschen**

Sie können das Protokoll entweder ganz löschen oder nur bis zu einer bestimmten Zeile.

Um das Protokoll ganz zu löschen, bewegen Sie den Menübalken an das Ende des Protokolltexts und klicken auf die Schaltfläche **Löschen**.

Um nur einen Teil zu löschen, bewegen Sie den Menübalken auf die Zeile, bis zu der Sie das Protokoll löschen wollen und klicken ebenfalls auf die Schaltfläche **Löschen**. Der markierte Eintrag sowie alle älteren Einträge werden gelöscht.

## FRITZ!fax

Mit **FRITZ!fax** können Sie aus jeder Windows-Anwendung mit Standard-Druckertreiber Telefaxe versenden (Fax Gruppe 3) und auf Ihrem PC Faxe empfangen. Beim Senden können Sie **mehrere Empfänger** markieren. Bei der Installation wird der Druckertreiber **FRITZ! an FAXF**: automatisch zur Liste der Windows-Drucker hinzugefügt.

**FRITZ!fax** erstellt ein **Journal**, in dem alle Sende- und Empfangsvorgänge dokumentiert werden und mit dem Sie empfangene Telefaxe ansehen, speichern und drucken können. **FRITZ!fax** kann außerdem auf das **Adreßbuch** zugreifen, in das Sie die Namen, Adressen und Nummern Ihrer Kommunikationspartner eintragen.

---

## So funktioniert FRITZ!fax

**FRITZ!fax** sorgt dafür, daß Sie Telefaxe auf Ihrem PC senden oder empfangen können. Dazu muß sich das Programm in Bereitschaft befinden, d.h. geladen sein.

Das Fax schreiben Sie in einer Textverarbeitung Ihrer Wahl. Sie können **FRITZ!** wie jeden anderen Windows-Drucker auswählen und Ihr Fax mit dem Drucken-Befehl der Anwendung versenden. Der Text wird in das Fax-Format umgewandelt. Nach Angabe der Rufnummer (oder Auswahl einer Nummer aus dem Adreßbuch) ist das Fax dann fertig zum Versenden. Die Faxdaten werden an das Fax-Journal übergeben. Das Journal schickt die Daten an **FRITZ!fax**, das mit dem Sendevorgang beginnt.

Ist **FRITZ!fax** einmal nicht geladen, wenn Sie ein Telefax versenden wollen, bleibt im Journal die Meldung "zu senden..." bestehen, bis das Programm geladen wird. Erst dann wird das Telefax automatisch an die angegebene Rufnummer versandt. Ausführliche Informationen über das Journal erhalten Sie im Abschnitt "Das Fax-Journal".

Damit Sie Faxe empfangen können, muß **FRITZ!fax** geladen sein. Ansonsten werden keine Anrufe entgegengenommen. Bei einem eingehenden Faxanruf werden die empfangenen Daten an das Fax-Journal weitergeleitet.

### Senden von Faxen

### FRITZ!fax nicht geladen

### Empfang von Faxen



Im Journal können Sie die Faxe dann ansehen (mit **FRITZ!view**), ausdrucken und weitersenden.

Um sicherzustellen, daß **FRITZ!fax automatisch** bei jedem Start von Windows geladen wird, kopieren Sie das Programm einfach in die Programmgruppe "**Auto-start**". Somit sind Sie immer empfangsbereit für einkommende Telefaxe und können problemlos Telefaxe versenden. Informationen über "Autostart" erhalten Sie in Ihrem Windows-Handbuch und in der Windows-Hilfe.

## Das FRITZ!fax-Fenster

### FRITZ!fax manuell laden

Um **FRITZ!fax** nach dem Starten von Windows **manuell** zu laden, doppelklicken Sie auf das Fax-Symbol in der Programmgruppe **FRITZ!**. Das folgende Fenster wird eingeblendet:



Abb. 13 FRITZ!fax-Fenster

In den Zeilen **Status**, **Rufnummer**, **Datei** und **Zeichen** werden Sende- und Empfangsvorgänge dokumentiert.

### Status

Ist **FRITZ!fax** geladen und in Bereitschaft, erscheint in dieser Zeile die Meldung **Bereit**.

Wird ein Fax gesendet, wird dieser Vorgang durch die Meldungen **Anwählen**, **Senden** und **Abbauen** dokumentiert. Beim Empfang von Telefaxen erscheint nur die Meldung **Empfang**. Anschließend schaltet **FRITZ!fax** wieder in Bereitschaft.

### Rufnummer

Beim Sendevorgang wird an dieser Stelle die Rufnummer des Empfängers, beim Empfang von Telefaxen die Rufnummer des Absenders angezeigt.

Beim Sendevorgang wird hier der Pfad und der Name der zu sendenden Datei angezeigt.

Datei

Beim Empfangsvorgang wird hier der Dateiname und der Pfad angegeben, unter dem das Fax intern geführt wird, bis es von Ihnen angenommen wird.

Hier wird die Anzahl der bereits **übertragenen** Zeichen und die Anzahl der insgesamt zu **übertragenden** Zeichen angezeigt (xxx/yyy).

Zeichen

## Konfiguration von FRITZ!fax

Haben Sie bei der Installation von **FRITZ!** die Option "Installation mit Konfiguration" gewählt, haben Sie alle Einstellungen, die zum Arbeiten mit **FRITZ!fax** nötig sind, schon vorgenommen. Sie sollten jedoch noch einmal überprüfen, ob die Einstellungen auch korrekt sind.

### Fax-Konfiguration

Wählen Sie die Funktion "Fax-Konfiguration" im Menü "Fax". Das folgende Dialogfenster erscheint:

Konfiguration FRITZ!fax	
Kopfzeile	FRITZ!fax via ISDN
Kennung	+49 39997 902
Fax-Verzeichnis	C:\FRITZ! <span>Wählen...</span>
Pollrate	5 Sekunden
Wiederholungen	3
Pause	5 Minuten
<input checked="" type="checkbox"/> Betrieb an einer Nebenstelle	
Amtsholung	0
Länge der Rufnummern, die ein Amt benötigen	4
<span>OK</span> <span>Abbrechen</span> <span>Hilfe</span>	

Abb. 14 Fax-Konfiguration

# FRITZ!fax

---

<b>Kopfzeile</b>	Der Text, den Sie als <b>Kopfzeile</b> angeben, erscheint oben auf jeder Faxseite.
<b>Kennung</b>	Die <b>Teilnehmerkennung</b> enthält üblicherweise Ihre Rufnummer, sie kann aber auch zusätzlich Ziffern, Leerzeichen und das Pluszeichen '+' enthalten. Es stehen Ihnen 20 Zeichen zur Verfügung. Die Teilnehmerkennung erscheint ebenfalls oben auf jeder Faxseite.
<b>Fax-Verzeichnis</b>	Gibt das Verzeichnis an, in dem sich die <b>Fax-Kommunikationsdateien</b> befinden. Um das Verzeichnis zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Wählen....</b> In dem Eingabefeld wählen Sie, wie unter Windows üblich, den Pfad aus und bestätigen mit <b>OK</b> .
<b>Pollrate</b>	Gibt das Intervall (in Sekunden) an, in dem das Fax-Verzeichnis nach neuen Aufträgen durchsucht wird.
<b>Wiederholungen</b>	In diesem Feld können Sie angeben, wie oft der Versuch, ein Fax zu senden, wiederholt wird, falls der Empfänger besetzt war.
<b>Pause</b>	Zeigt die Länge der Pause (in Minuten) zwischen zwei Versuchen an, ein Fax zu senden.
<b>Betrieb an einer Nebenstelle</b>	Klicken Sie diese Funktion an, wenn Sie an einer Nebenstellenanlage arbeiten. Erläuterungen hierzu finden Sie im Kapitel "FRITZ! installieren", Punkt 4.
<b>Amtsholung</b>	Geben Sie hier die Ziffer an, die innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage verwendet wird, um eine Amtsleitung zu bekommen. Üblicherweise ist dies eine '0'.
<b>Länge der Rufnummern, die ein Amt benötigen</b>	Tragen Sie hier ein, wie viele Stellen eine externe Rufnummer mindestens hat. Werden innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage z.B. maximal drei Stellen verwendet, tragen Sie hier also eine '4' ein.

## ISDN-Konfiguration

Klicken Sie auf die Funktion "ISDN-Konfiguration" im Menü "Fax", um das folgende Eingabefeld einzublenden:

**Konfiguration ISDN**

Mehrfachrufnummer (MSN)

**Rufannahme**

alle eingehenden Faxe

keine Faxe annehmen

nur für die Mehrfachrufnummer (MSN)

**ISDN-Controller**

Telefax-G3-Dienst des Controllers benutzen

**ISDN-Dienst**

Analoges Fax (Standard)

ISDN-Fax

OK Abbrechen Hilfe

Abb. 15 ISDN-Konfiguration

Sie können Ihrem PC zum Empfangen von Telefaxen eine **MSN** zuweisen. Tragen Sie die gewünschte MSN in das Eingabefeld ein.

**Mehrfachrufnummer  
(MSN)**

*Verwenden Sie parallel zu **FRITZ!fax** den Anrufbeantworter **FRITZ!vox**, achten Sie darauf, daß beide Module unterschiedliche Mehrfachrufnummern verwenden.*



Arbeiten Sie an einem 1TR6-Anschluß, tragen Sie die EAZ ein, unter der Sie Faxe empfangen möchten.

Hier tragen Sie ein, welche eingehenden Rufe **FRITZ!fax** annehmen soll - alle Anrufe, keine Anrufe oder nur die Anrufe für die oben festgelegte Mehrfachrufnummer.

**Rufannahme**

Legen Sie hier fest, ob der Telefax-G3-Dienst des ISDN-Controllers verwendet werden soll. Einige ISDN-Controller können die Fax-Übertragung direkt auf der Karte abwickeln, so daß bei der Übertragung Ihr Rechner nicht belastet wird.

**ISDN-Controller**

Bei einigen wenigen Nebenstellen kann es erforderlich sein, die Dienstekennung für Telefaxe zu ändern. In den meisten Fällen ist jedoch die Standardeinstellung "Analoges Fax" richtig.

**ISDN-Dienst**

Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.

## Konfiguration Klänge

Unter dem Menüpunkt "Klänge" im Menü "Fax" können Sie die Zuweisungen von Klang und Ereignis in **FRITZ!fax** überprüfen, andere Klänge zuweisen oder den Klang vollständig abschalten. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel "Der Sound von FRITZ!".

---

## FRITZ! als Drucker einrichten

Das Programm **FRITZ!** wird wie ein zusätzlicher Drucker behandelt, den Sie unter Windows installiert haben.

Um **FRITZ!** als Drucker einzurichten, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

### FRITZ! vorübergehend als Drucker einrichten

In fast jeder Anwendung können Sie eine Druckereinrichtung vornehmen, die nur für die Dauer der aktuellen Sitzung gültig ist. Bei der nächsten Sitzung wird automatisch wieder der Windows-Standarddrucker verwendet.

Um **FRITZ!fax** vorübergehend als Drucker einzurichten, wählen Sie **FRITZ! an FAXF**: (Druckername der 16-bit-Version von **FRITZ!**) im Druckerfenster der Anwendung aus der Liste verfügbarer Drucker aus. Je nach Anwendung können Sie jetzt noch weitere Optionen für die Druckereinrichtung einstellen.



*Bei Word für Windows 6.0 können Sie einen Drucker nur als Standarddrucker einrichten, der dann auch für andere Anwendungen verwendet wird. Falls Sie also ein Dokument auf Ihrem Papierdrucker ausgeben wollen, müssen Sie ihn erst wieder als Drucker einrichten, sonst wird Ihr Dokument als Telefax verschickt!*

## **FRITZ! als Windows-Standarddrucker**

Öffnen Sie die **Druckereinrichtung** in der Windows-**Systemsteuerung**, indem Sie auf das Drucker-Symbol doppelklicken. In der Liste unter der Zeile "Installierte Drucker" erscheint u.a. der Eintrag **FRITZ! an FAXF:**. Wählen Sie diesen Eintrag und klicken Sie auf die Schaltfläche **Als Standarddrucker**. Damit ist **FRITZ!** als Standarddrucker eingerichtet.

**Windows 3.x**

Öffnen Sie den Druckerordner über die **Einstellungen** im Startmenü. Klicken Sie hier zweimal auf das Symbol des FRITZ!-Druckers. Das Druckerfenster von **FRITZ!fax** wird eingeblendet. Klicken Sie im Menü "Drucker" auf "Als Standard definieren".

**Windows 95**

---

## **Telefaxe versenden**

Sie können aus allen Windows-Anwendungen mit Standard-Druckertreiber faxen. Dabei wird das Programm **FRITZ!** wie ein zusätzlicher Drucker behandelt, den Sie unter Windows installiert haben.

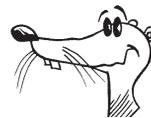
Vergewissern Sie sich zunächst, ob **FRITZ!fax** geladen ist. Wenn nicht, laden Sie das Programm jetzt durch Doppelklicken auf das Fax-Symbol in der Programmgruppe "FRITZ!".

*Ist **FRITZ!fax** einmal nicht geladen, wenn Sie ein Telefax versenden wollen, bleibt im Journal die Meldung "zu senden..." bestehen, bis das Programm geladen wird. Erst dann wird das Telefax automatisch an die angegebene Rufnummer versandt.*

Gehen Sie nun in die Anwendung, aus der heraus Sie ein Fax senden wollen, und öffnen oder erstellen Sie das zu sendende Dokument.

Ist **FRITZ!** bereits als Drucker eingerichtet, wählen Sie den Befehl "Drucken" Ihrer Anwendung. In dem eingeblendeten Fenster können Sie je nach Anwendungspro-

**FRITZ!fax geladen?**



**Dokument erstellen  
bzw. laden**

**Telefax versenden**

gramm noch weitere Einstellungen, z.B. die Anzahl der Kopien, den Druckbereich etc., vornehmen.

Wählen Sie die gewünschten Einstellungen und bestätigen Sie mit **OK**. **FRITZ!** gibt diesen Befehl an den Faxtreiber weiter, der nun Informationen zum Versand des Telefaxes benötigt. Das folgende Versandfenster wird eingeblendet:



Abb. 16 Versandfenster

## Rufnummer

Hier geben Sie die **Rufnummer** entweder manuell ein oder Sie klicken auf einen Eintrag in der Liste oberhalb des Rufnummernfensters. Diese Liste ist ein Auszug aus dem Adreßbuch. Durch Klicken auf einen Empfänger (z.B. AVM Vertriebs GmbH) wird die zugehörige Rufnummer in das Rufnummernfenster übernommen.

## Bemerkung

Hier geben Sie einen **beliebigen Text** ein, der das versandte Dokument beschreibt. Mit dieser Bemerkung wird das Dokument später im Journal geführt. Ein eindeutiger Text ist also hilfreich, um das Dokument dort zu identifizieren.



Mit der Schaltfläche **Adreßbuch** können Sie direkt das Adreßbuch aufrufen und eine neue Faxnummer dort speichern. Wenn Sie dann auf **Aktualisieren** klicken, wird der neue Eintrag in die Liste der Adressaten im Versandfenster übernommen.

Über die Schaltfläche **Optionen** können Sie einstellen, wann Ihr Telefax versandt werden soll:

Standardmäßig ist die Versandzeit auf das **aktuelle Datum** und die **aktuelle Uhrzeit** voreingestellt.

Möchten Sie Ihr Telefax zu einem späteren Zeitpunkt versenden, klicken Sie auf die Option **Später**. In die beiden Zeilen **Zeit** und **Datum** tragen Sie den gewünschten Zeitpunkt ein.

Sollte Ihr PC an dem angegebenen Tag nicht in Betrieb sein, wird das Telefax versandt, sobald der PC wieder eingeschaltet und **FRITZ!fax** geladen wird.

Um den Versand zu starten, klicken Sie auf **OK**. Der Versand wird im Hintergrund durchgeführt, d.h. Sie können sofort in Ihrem Anwendungsprogramm weiterarbeiten.

Den Versand können Sie im **Journal** überprüfen. Das Journal wird später im Abschnitt "Das Fax-Journal" ausführlich behandelt.

Wenn Sie ein Telefax versenden, werden automatisch das **Adreßbuch** und das **Journal** geöffnet.

## Telefaxen an mehrere Empfänger

Sie können ein Fax auch gleichzeitig an **mehrere Empfänger** verschicken.

Dazu **markieren** Sie die Empfänger in der Empfängerliste, die vor dem Versand eingeblendet wird:

Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie den Menübalken über die gewünschten Einträge. Sie heben die Markierung wieder auf, indem Sie einmal mit der Maus darauf klicken. Mehrere, nicht zusammenhängende Einträge markieren Sie, indem Sie die **Strg**-Taste gedrückt halten und auf die gewünschten Empfänger klicken. Im Rufnummernfenster wird die Anzahl der ausgewählten Empfänger angezeigt.

Versenden Sie Ihr Dokument nun wie gewohnt. Es wird nacheinander an alle markierten Empfänger versandt. Im

**Versandzeit bestimmen**

**Versand starten**

**Versand überprüfen**

Journal wird dieses Dokument für jeden einzelnen Empfänger aufgeführt.

Um Telefaxe mit gleichbleibendem Inhalt an mehrere Empfänger zu senden, können Sie auch die Serienbrieffunktion einer Anwendung benutzen. Das Versenden von Serienbriefen wird im Kapitel "FRITZ! in der Praxis" ausführlich beschrieben.

---

## Telefaxe empfangen



*Um für einkommende Telefaxe empfangsbereit zu sein, muß **FRITZ!fax** geladen sein.*

### FRITZ!fax-Symbol

Wurden Telefaxe empfangen, wird dies im **FRITZ!fax-Symbol** durch die Anzeige mehrerer Telefaxe kenntlich gemacht (nur Windows 3.x). Das Symbol erscheint folgendermaßen:



FRITZ!fax [Bereit]

*Abb. 17 FRITZ!fax-Symbol mit neuen Telefaxen*

Sobald Sie das **Fax-Journal** öffnen, wird das Symbol wieder normal dargestellt. Im Journal können Sie empfangene Telefaxe dann ansehen, speichern und drucken.

### FRITZ!fax-Fenster

Im **FRITZ!fax-Fenster** wird der Telefaxempfang durch die Meldung

#### **Neue Faxe sind vorhanden!**

angezeigt. Diese Meldung bleibt so lange bestehen, bis Sie das Fax-Journal öffnen.

---

## Das Fax-Journal

Im Journal werden alle Prozesse des Faxversands und -empfangs dokumentiert.

## Fax-Journal öffnen

Sie öffnen das Journal, indem Sie auf das Fax-Journal-Symbol in der Programmgruppe "FRITZ!" doppelklicken. Haben Sie noch keine Telefaxe versandt oder empfangen, ist das Journal leer.

## Die Symbolleiste im Journal

Die Symbolleiste enthält die wichtigsten Funktionen zum Bearbeiten empfangener und versandter Telefaxe:

### Dokument anzeigen



Zeigt ein markiertes Telefax im **FRITZ!view**-Fenster an.

### Fax als Datei sichern



Speichert ein empfangenes Telefax auf Ihrem Rechner unter einem eigenen Namen ab.

### Nähere Informationen anzeigen



Diese Funktion zeigt Informationen zum markierten Telefax an.

### Eintrag löschen



Entfernt einen Eintrag aus dem Fax-Journal.

### Dokument noch einmal versenden



Wiederholt den Versand eines Telefaxes.

### Journal ausdrucken



Druckt das Fax-Journal auf dem gerade aktiven Drucker aus.

### Hilfe



Aktiviert die Online-Hilfe.

## Informationen im Journal

Datum und Uhrzeit des Journaleintrags von empfangenen und gesendeten Faxen. Empfangene Faxe werden erst eingetragen, wenn Sie das Journal öffnen.

**Datum/Zeit**

Die Rufnummer, an die gesendet wurde bzw. für empfangene Telefaxe die Kennung des Absenders.

**Rufnummer**

<b>Bemerkung</b>	Text, den Sie beim Faxversand oder bei Annahme eines empfangenen Dokuments angeben haben.
<b>Seiten</b>	Anzahl der versandten bzw. empfangenen Seiten
<b>Status</b>	Übertragungsstatus des versandten oder empfangenen Dokuments. Die folgenden Statusmeldungen sind möglich:  Empfangen            fehlerfreier Empfang wird empfangen    der Empfangsvorgang ist noch nicht abgeschlossen  Gesehen            empfangenes Telefax wurde angezeigt  Angenommen        empfangenes Telefax wurde als Datei abgespeichert  Versandt            fehlerfreier Versand zu senden            der Versand ist noch nicht abgeschlossen  ABGEBROCHEN      der Versand wurde abgebrochen, Fehler in der Übertragung
<b>Informationen anzeigen</b>	Zu jedem empfangenen und versandten Telefax können Sie <b>nähere Informationen</b> erhalten. Dazu bewegen Sie den Menübalken auf einen Eintrag im Journal und klicken auf die Schaltfläche <b>Informationen anzeigen</b> in der Symbolleiste oder doppelklicken auf den Eintrag. Das eingeblendete Info-Fenster enthält die folgenden Informationen:
	
<b>Datum/Uhrzeit</b>	In dieser Zeile werden das Datum und der Zeitpunkt des Versands oder Empfangs angezeigt.
<b>Rufnr./Kennung</b>	Bei empfangenen Telefaxen wird hier die Teilnehmerkennung des Absenders angezeigt.  Bei von Ihnen versandten Faxen erscheint die Teilnehmerkennung des externen Faxgeräts.
<b>Start/Dauer</b>	Hier wird die genaue Startzeit sowie die Dauer der Übertragung angezeigt.

In dieser Zeile werden die Anzahl der empfangenen Seiten und, bei Versand und Empfang, die Auflösung (Standard oder Fein) und die Baudrate, mit der das Fax übertragen wurde, angezeigt.

**Seit./Aufl./Baud**

Hier wird die Bemerkung angezeigt, die Sie im Versandfenster oder beim Annehmen eines Telefaxes angegeben haben.

**Bemerkung**

Hier werden Meldungen und Fehler aufgelistet, die beim Faxversand oder -empfang auftraten.

**Meldung**

Der Status des Dokuments gibt z.B. an, ob das Dokument versandt oder empfangen wurde oder der Versand abgebrochen wurde.

**Status**

Sie erhalten **zusätzliche Informationen**, wenn Sie auf die Schaltfläche **Weitere Informationen** klicken:

**weitere Informationen**

Alle empfangenen Telefaxe werden mit einem vorläufigen Dateinamen im Journal angezeigt. Dabei setzt sich der Dateiname für empfangene Telefaxe aus dem Kürzel rfx, einer fünfstelligen Nummer und der Erweiterung .sff zusammen, z.B. rfx00001.sff.

**Datei**

Auch alle versandten Dokumente werden mit einem internen Dateinamen im Info-Fenster geführt. Dabei setzt sich der Dateiname aus dem Kürzel \_fx, einer fünfstelligen Nummer und der Erweiterung .sff zusammen, z.B.: \_fx00002.sff.

In dieser Zeile werden weitere Meldungen ausgegeben. Liegt kein Fehler vor, lautet die Meldung auch hier: "Erfolgreich verarbeitet".

**Zusatzmeldung**

In dieser Zeile wird der interne Auftragsname angezeigt, den das Dokument im Kommunikationsverzeichnis von **FRITZ!fax** hat. In diesem Verzeichnis werden alle noch auszuführenden Versandaufträge zwischengespeichert. Das Kommunikationsverzeichnis wird regelmäßig aktualisiert. Der Auftragsname enthält das Datum, eine vierstellige Auftragsnummer und die Erweiterung .fx3. 25040001.FX3 gibt z.B. an, daß das Telefax am 25. April versandt wurde und die Auftragsnummer 0001 hat.

**Auftrag**

## Fax-Journal drucken



Über die Schaltfläche **Drucken** in der Symbolleiste können Sie einen Ausdruck aller Journaleinträge erstellen. Ausgedruckt werden das aktuelle Datum, die Uhrzeit sowie die Informationen, die im Journal angezeigt werden. Für jedes Fax also **Datum** und **Uhrzeit** des Empfangs bzw. Versands, die **Rufnummer/Kennung**, die **Bemerkung**, der **Status** und die **Dauer** der Übertragung.

## Journaleinträge löschen

**Gesamtes Journal löschen**

Um alle Einträge im Journal zu löschen, wählen Sie die Funktion "**Löschen**" im Menü "Journal".

**Einzelne Einträge löschen**

Sie löschen einzelne Journaleinträge, indem Sie den Menübalken auf den gewünschten Eintrag bewegen und auf die Schaltfläche **Löschen** in der Symbolleiste klicken.

Nach dem Löschen von einzelnen Journaleinträgen müssen Sie das Journal reorganisieren, um die Einträge auch physikalisch von Ihrer Festplatte zu entfernen. Dazu wählen Sie die Funktion "**Reorganisieren**" im Menü "Journal".

---

## Telefaxe anzeigen und drucken

Vom Fax-Journal aus können Sie sich alle dort aufgeführten Dokumente ansehen und drucken. Das gilt sowohl für empfangene als auch von Ihnen versandte Telefaxe.



Bewegen Sie den Menübalken auf das gewünschte Fax und klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument anzeigen** in der Journal-Symbolleiste. Das Telefax wird im **FRITZ!view**-Fenster angezeigt.

## Die Symbolleiste im FRITZ!view-Fenster

Über die Symbolleiste im **FRITZ!view**-Fenster sind die wichtigsten Funktionen verfügbar:

**Faxdokument öffnen**

Zeigt ein Auswahlmenü zum Öffnen einer anderen Datei an.

**Vorherige Seite/Nächste Seite**

Ist das Telefax länger als eine Seite, können Sie mit diesen Funktionen durch das Dokument blättern.

**Seite drehen**

Falls das Dokument falsch herum angezeigt wird, können Sie es mit dieser Funktion um 180° drehen.

**Kopieren**

Kopiert die aktuelle Seite des Telefaxes in die Windows-Zwischenablage. Damit kann das Fax als Grafik in beliebige Anwendungen übernommen werden.

**Originaldarstellung**

Zeigt das Dokument in Originalgröße an.

**Zoom auf Fensterbreite**

Ist diese Funktion aktiv, paßt sich das Dokument der Breite des Anzeigefensters an.

**Zoom auf Fensterhöhe**

Mit dieser Funktion passen Sie das Fax der Höhe des Anzeigefensters an.

**Fax ausdrucken**

Druckt das angezeigte Telefax auf dem gerade aktiven Drucker aus.

**Hilfe**

Aktiviert die Online-Hilfe. Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Faxanzeige.

## Empfangene Telefaxe abspeichern

Alle empfangenen Telefaxe werden mit einem internen Dateinamen versehen und im FAXREC-Verzeichnis abgelegt. Standardmäßig erhalten Sie das Dateiformat **.sff**.

Mit der Funktion **Annehmen** können Sie einem empfangenen Telefax einen eigenen Dateinamen zuweisen und diese Datei in einem beliebigen Verzeichnis abspeichern. Außerdem können Sie ein Fax in das **.pcx**-Format konvertieren, damit Sie es als Grafikdatei in anderen Anwendungen weiterverarbeiten können.



Bewegen Sie den Menübalken auf das Telefax, das Sie annehmen wollen, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Telefax annehmen** in der Journal-Symbolleiste. Das folgende Dialogfeld erscheint:



Abb. 18 Dialogfeld Fax annehmen

Wählen Sie das **Verzeichnis** aus, in dem Sie das Fax speichern wollen und geben Sie dem Fax einen **Dateinamen**. In der Zeile **Bemerkung** können Sie einen beliebigen Text zu der gespeicherten Datei eintragen. Der Text erscheint dann im Journal.

Geben Sie das **Dateiformat** an, in dem das Fax gespeichert werden soll. Standardmäßig ist die Option **.sff** angegeben. Sie können es aber auch ins PCX-Format konvertieren.

### SFF-Format

Das **.sff**-Format ist das Standard-Fax-Format, in dem empfangene Telefaxe vorerst abgelegt werden.

Um eine Datei ins .pcx-Format zu konvertieren, wählen Sie in der Zeile "Dateiformat" den Eintrag **PCX-Dateien** aus. Enthält die Datei mehr als eine Seite, kann jeder Seite automatisch eine Datei zugewiesen werden. Kreuzen Sie dazu die Funktion **Seitentrennung** durch Klicken mit der Maus an. Haben Sie z.B. eine Datei mit drei Seiten unter dem Namen **walter.pcx** abgespeichert, finden Sie drei Dateien mit diesem Namen und einer automatischen Zählung für jede Seite:

walter0.pcx enthält die 1. Seite der Datei

walter1.pcx enthält die 2. Seite der Datei

walter2.pcx enthält die 3. Seite der Datei

Bestätigen Sie Ihre Angaben mit **OK**. Die Datei wird in dem gewünschten Format unter dem angegebenen Pfad und Dateinamen auf Ihrem Rechner abgelegt.

---

## Faxversand wiederholen

Bereits versandte Telefaxe können noch einmal versandt werden. Dafür steht Ihnen im Fax-Journal die Funktion **"Wiederholen"** zur Verfügung.

Eine Wahlwiederholung ist immer dann sinnvoll, wenn der Faxversand aus irgendwelchen Gründen abgebrochen wurde, z.B. wenn die Übertragung irgendwo im ISDN-Netz abgebrochen ist.

Um ein Dokument noch einmal zu übertragen, markieren Sie das Dokument und klicken auf die Schaltfläche **Dokument noch einmal versenden** in der Journal-Symbolleiste. In dem eingeblendeten Fenster können Sie die Rufnummer und die Bemerkung zu dem Dokument ändern. Klicken Sie auf **OK**, um den Versand zu starten. Es kann immer nur **ein Dokument** auf einmal wiederholt versandt werden.



Um ein empfangenes Fax an einen anderen Empfänger weiterzusenden, öffnen Sie das Dokument in **FRITZ!view** und drucken Sie es mit dem Drucker **FRITZ! an FAXF:** aus.

**Empfangene Faxe  
weiter senden**



## FRITZ!com

**FRITZ!com** ist eine Terminalemulation nach den Standards VT100/102/220/ANSI. **Terminalemulation** bedeutet, daß der lokale Bildschirm sich so verhält wie ein über das Telekommunikationsnetz angesprochener Rechner und dessen Zeichengabe "verstehen". Die Emulationen VT100/102/220/ANSI haben sich unter anderem in der Welt der Mailboxen durchgesetzt. **FRITZ!com** ist primär für diese Art von Datenreisen gedacht. Selbstverständlich können Sie **FRITZ!com** auch sonst überall dort verwenden, wo die genannten Standards eingesetzt werden.

*Um erfolgreich eine Verbindung aufbauen zu können, muß die Gegenstelle auch über einen **ISDN-Zugang** verfügen.*



Da sich ISDN für die Datenübertragung zunehmend durchsetzt, stehen diese High-Speed-Einwahlpunkte immer zahlreicher zur Verfügung. Zusammen mit der Rufnummer wird bei ISDN-Mailboxen normalerweise auch das Zugangsprotokoll X.75/V.110 veröffentlicht. **FRITZ!com** beherrscht die ISDN-Standardprotokolle.

Über einige Mailboxen können Sie z.B. auch im Internet E-Mail versenden und empfangen. Informieren Sie sich in der Computerpresse über ISDN-Mailboxen in Ihrer Nähe. Beachten Sie jedoch, daß jede Mailbox eigene Gepflogenheiten und Schwerpunkte hat und auch unterschiedliche Dienste anbietet. Sie können sich aber normalerweise als "Gast" anmelden und erst einmal informieren, ob Ihnen die Umgebung gefällt. Nach dem Nutzerantrag, in dem auch alle eventuellen Kosten und Nebenkosten geklärt sein sollten, können Sie sich dann frei in der Mailbox bewegen und deren Möglichkeiten nutzen.

Falls die Anwahl auf Anhieb nicht klappt, erkundigen Sie sich telefonisch oder über einen analogen Zugang (Modem) beim Systemverwalter über die in der Box verwendeten Protokolle.

Wie Ihnen **FRITZ!com** beim Erkunden von Mailboxen hilft, wird auf den folgenden Seiten erklärt. Nehmen Sie die Verbindung auf und gehen Sie auf Datenreise!

---

## Tastenbelegung

In **FRITZ!com** gibt es nur zwei Funktionstasten, die Sie sich merken müssen:

**F2**

### Aufbau einer ISDN-Verbindung

Blendet ein Eingabefeld ein, in das Sie die zum Verbindungsaufbau benötigten Angaben eintragen.

**F3**

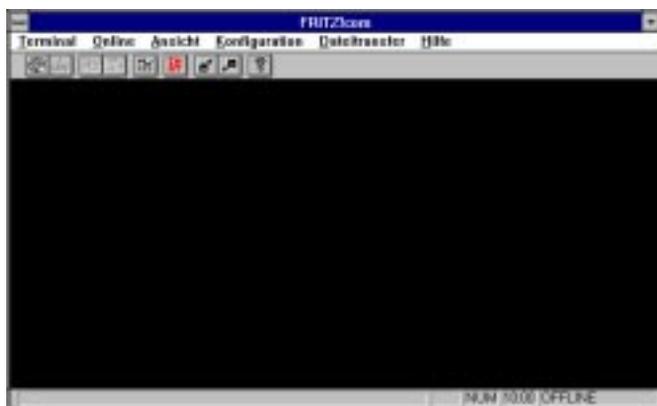
### Abbau einer ISDN-Verbindung

Baut eine bestehende ISDN-Verbindung zu einer Mailbox oder zu T-Online ab.

---

## Das FRITZ!com-Hauptmenü

Nach dem Starten von **FRITZ!com** erscheint das Hauptmenü:



*Abb. 19 Das FRITZ!com-Hauptmenü*

### Menüleiste

Die **Menüleiste** enthält eine Reihe von Pull-Down-Menüs, die alle Funktionen von **FRITZ!com** zur Verfügung stellen. Klicken Sie einfach mit der Maus auf den Namen in der Menüleiste, und das entsprechende Menü klappt herunter.

### Symbolleiste

Häufig benutzte Funktionen können in der **Symbolleiste** darunter direkt aufgerufen werden.

In der **Statuszeile** wird links eine Erklärung der aktiven Funktion in der Menüleiste eingeblendet. Auf der rechten Seite werden Leitungsstatus (Offline/Online) und Onlinezeit bzw. Verbindungsgebühren angezeigt.

## Die Symbolleiste

Die Symbolleiste in **FRITZ!com** stellt folgende Schaltflächen zur Verfügung:

### Verbindungsaufbau



Blendet ein Eingabefeld ein, in das Sie die zum Verbindungsaufbau nötigen Angaben eintragen. Sie können von hier aus auch neue B-Kanal-Setups definieren und abspeichern.

### Verbindungsabbau



Baut eine bestehende ISDN-Verbindung ab.

### Kopieren



Kopiert den markierten Bildschirmausschnitt im ASCII-Format in die Zwischenablage.

### Einfügen



Sendet den kopierten Bildschirmausschnitt zur Gegenstelle oder fügt ihn in ein anderes Programm ein.

### Bildschirm löschen



Löscht alle Zeichen auf dem Bildschirm.

### Chat-Modus



Aktiviert den Chat-Modus (Dialog mit der Gegenstelle).

### Datei empfangen (Download)



Startet die Übertragung von Daten auf Ihren Rechner.

### Datei senden (Upload)



Startet das Versenden von Daten zur Gegenstelle.

### Hilfe



Ruft die Online-Hilfe auf.

---

## Konfiguration von FRITZ!com

Im Menü "Konfiguration" legen Sie die Grundeinstellungen für **FRITZ!com** fest.

### Konfiguration B-Kanal

Für die Anwahl von Mailboxen müssen Sie ein sogenanntes B-Kanal-Setup festlegen, das die Kommunikation mit der Gegenstelle regelt.



*Eine Grundlage für die Kommunikation im ISDN ist das OSI-Schichtenmodell der ISO. Dieses Modell wird in der ISDN-Basisliteratur ausführlich dargestellt. Lesen Sie dort nach, wenn Sie mehr über die Hintergründe erfahren möchten.*

*Leitsatz für die ISDN-Kommunikation ist: Die Protokolle beider Gegenstellen in den einzelnen Schichten müssen übereinstimmen.*

**FRITZ!com** wird mit mehreren Beispielrufnummern und gängigen B-Kanal-Setups ausgeliefert. Diese Setups können Sie benutzen, wenn Sie auf Ihre Datenreise gehen.

Das Konzept von **FRITZ!com** für die B-Kanal-Setups ist zweistufig.

- Sie können die Nummer einer Gegenstelle manuell eingeben und über die Schaltfläche **Konfiguration** aus den vorhandenen B-Kanal-Setups ein für die Anwahl geeignetes Setup auswählen. Die Setups werden innerhalb von **FRITZ!com** gespeichert.
- Sie können die Anwahlnummer der Gegenstelle zusammen mit einem Setup im Adreßbuch speichern und über die Schaltfläche **Adressen** abrufen.

Durch Anwählen der Funktion "B-Kanal" im Menü "Konfiguration" wird das folgende Fenster eingeblendet:

### Konzept B-Kanal-Setup

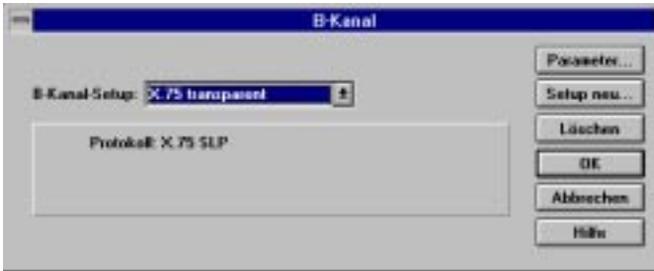


Abb. 20 Eingabefenster Konfiguration B-Kanal

Wenn Sie auf den **Schalt Pfeil** neben der Zeile "B-Kanal-Setup" klicken, erscheint eine Liste der gespeicherten Setups. Wählen Sie ein Setup per Mausclick aus. Jetzt wird der Name im Fenster oben angezeigt und die Eigenschaften des Setups dargestellt.

**B-Kanal-Setup  
auswählen**

### Setup hinzufügen/einstellen

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Setup neu...** öffnet sich ein Fenster und Sie werden aufgefordert, den Namen des neuen Setups einzugeben. Geben Sie dem neuen Setup einen charakteristischen Namen. Dafür stehen 21 Zeichen zur Verfügung. Bestätigen Sie mit **OK**.

Jetzt wird das Fenster "B-Kanal-Einstellungen" angezeigt, in dem Sie die Parameter für das neue Setup definieren. Dasselbe Fenster erscheint, wenn Sie auf die Schaltfläche **Parameter** im Konfigurationsfenster B-Kanal klicken.

**B-Kanal-  
Einstellungen**



Abb. 21 Eingabefenster B-Kanal-Einstellungen

Entsprechend den Möglichkeiten Ihres ISDN-Controllers haben Sie die Auswahl zwischen mehreren Protokollen:

## **X.75 SLP**

Das Standardprotokoll für Telematikdienste im ISDN. Der Zusatz SLP steht für "Single Line Protocol". X.75 überträgt 64 Kb/s. Durch die integrierten Sicherheitsmaßnahmen (HDLC) liegt der effektive Datendurchsatz ohne Kompression zwischen 62 und 63 Kb/s.



*Die meisten Mailboxen in Deutschland verwenden dieses Protokoll.*

## **X.75 SLP mit T.70 NL**

Dieses Protokoll wird nur von einigen Mailboxen verwendet.

## **Bildschirmtext**

Sie können mit **FRITZ!com** auch eine Verbindung zu T-Online herstellen. Verwenden Sie in diesem Fall das Protokoll "Bildschirmtext".

## **V.110 Bitratenadaption**

ISDN-Zugänge über die Bitratenadaption nach V.110 sind häufig anzutreffen. Hier werden langsamere Datenübertragungsraten aus der analogen Welt auf das 64 Kb/s-Format des ISDN angepaßt. Die effektive Datenübertragungsrate wird durch die Geschwindigkeit der Gegenstelle bestimmt.

Nach Auswahl von **V.110 Bitratenadaption** werden die Schnittstellen-Parameter aktiv, und Sie können die erforderlichen Einstellungen vornehmen. Diese Parameter werden normalerweise zusammen mit der Anwahladresse veröffentlicht.

Innerhalb von Deutschland gibt es den voreingestellten Quasi-Standard mit 38400 Baud, 8 Datenbits, 1 Stopbit, keine Parität, der oft auch mit 8N1 abgekürzt wird.

Sie können in den Menüs alle Parameter mit der Maus so einstellen, wie es von der Gegenstelle gefordert wird.

Unter **Bitrate** stehen Bitraten von 1200 bis 38400 Bit/Sekunde zur Verfügung.

Bei **Datenbits** können 7 oder 8 ausgewählt werden.

Es können ein oder zwei **Stopbits** gesetzt werden.

Die **Parität** kann auf "Gerade", "Ungerade" oder "Keine" gesetzt werden.

Bestätigen Sie Ihre Angaben zu den B-Kanal-Einstellungen mit **OK**.

### Setup löschen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** im Konfigurationsfenster B-Kanal, um das in der Zeile "B-Kanal-Setup" angezeigte Setup zu löschen.



## Konfiguration Verbindung

Hier werden lokale Parameter von **FRITZ!com** eingestellt:

Tragen Sie hier ein, wie oft eine Wahlwiederholung durchgeführt werden soll.

**Wahlwiederholung**

Darunter tragen Sie ein, wie lange die Pause zwischen den Anwahlversuchen sein soll.

**Pause**

Ist Ihr PC an eine Nebenstellenanlage angeschlossen, kreuzen Sie das Kästchen an, indem Sie mit der Maus darauf klicken.

**Betrieb an einer Nebenstelle**

Geben Sie hier die Zahl an, die Sie bei Ihrer Nebenstellenanlage wählen müssen, um eine externe Leitung zu bekommen (meist eine '0').

**Amtsholung**

Tragen Sie im nächsten Feld ein, wie viele Stellen eine Amtsrufnummer (externe Nummer) mindestens hat. Werden innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage z.B. maximal drei Stellen verwendet, tragen Sie hier eine '4' ein (siehe "FRITZ installieren", Punkt 4).

**Länge der Rufnummern, die ein Amt benötigen**

Geben Sie hier die MSN ein, die beim Verbindungsaufbau an die Gegenstelle gesendet werden soll. Einige Mailboxen und Nebenstellenanlagen nutzen diese Angaben zur Abrechnung.

**Mehrfachrufnummer (MSN)**

## Automatischer Verbindungsabbau

Mit dieser Funktion können Sie einstellen, nach welcher Zeit eine inaktive Verbindung abgebaut werden soll.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Klicken auf die Schaltfläche **OK**.

## Konfiguration Gebühreneinheiten

Geben Sie hier an, ob die Verbindungsgebühren im Hauptfenster von **FRITZ!com** angezeigt werden sollen und wieviel eine Gebühreneinheit kostet.



*Damit **FRITZ!** die Gebühren anzeigen kann, muß das Merkmal "Übermittlung der Tariffinformationen während der Verbindung" an Ihrem ISDN-Anschluß und/oder Ihrer Nebenstellenanlage freigeschaltet sein.*

## Konfiguration Standardverzeichnis

Wählen Sie die Funktion "Standardverzeichnis" im Menü "Konfiguration". Ein Fenster wird angezeigt, in dem Sie das Zielverzeichnis für empfangene Dateien und Mitschnitte von Sessions festlegen können.

Wie unter Windows gewohnt, bewegen sie sich mit der Maus durch den Verzeichnisbaum. Das **Zielverzeichnis** wird durch Doppelklicken mit der linken Maustaste festgelegt.

In dem Fenster **Laufwerke** können Sie die unter Windows zur Verfügung stehenden Laufwerke auswählen.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Klicken auf die Schaltfläche **OK**.

## Konfiguration Transfer-Protokoll

Nach Anwahl der Funktion "Transfer-Protokoll" wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie verschiedene Protokolle zur Übertragung von Dateien auswählen können. Das Protokoll ZModem ist derzeit der schnellste allgemeine Standard. Sie sollten nur dann ein anderes Protokoll verwenden, wenn die Gegenstelle nicht über ZModem verfügt.

Die folgenden Protokolle können ausgewählt werden:

Das Protokoll XModem überträgt keine Dateinamen. Der Dateiname muß bei Beginn der Übertragung manuell eingetragen werden. **FRITZ!com** startet dann einen entsprechenden Dialog.

**XModem**

XModem überträgt nicht die Dateigröße. Im Transferfenster kann deshalb auch der Übertragungsfortschritt nicht angezeigt werden, sondern nur die Anzahl der lokal eingegangenen Zeichen.

XModem ist der Klassiker der heute verwendeten Protokolle.

Überträgt Datenblöcke von 1 Kilobyte und hat ansonsten die gleichen Eigenschaften wie XModem.

**XModem 1K**

Bei der Übertragung mit dem Transferprotokoll ZModem werden Dateinamen und -länge übertragen. Das Übertragungsfenster kann deshalb entsprechend informativ gestaltet werden.

**ZModem**

*Verwenden Sie ZModem!!!*



## Konfiguration Klänge

Mit Hilfe der Funktion "Klänge" im Menü "Konfiguration" können Sie die Zuweisung von Klang und Ereignis überprüfen, andere Klänge zuweisen oder die Klänge ganz ausschalten. Weiter Informationen dazu finden Sie im Kapitel "Der Sound von FRITZ!".

## Verbindungsaufbau

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindungsaufbau** in der Symbolleiste. Das folgende Fenster wird eingeblendet:



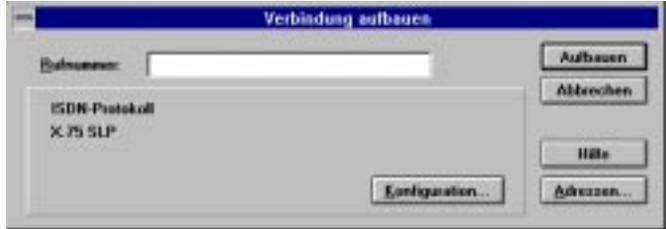


Abb. 22 Eingabefeld Verbindungsaufbau

**Rufnummer**

Hier tragen Sie die Rufnummer der Gegenstelle ein.

**B-Kanal-Setup**

Darunter wird das **B-Kanal-Setup** angezeigt, mit dem die Gegenstelle angewählt wird. Über die Schaltfläche **Konfiguration** können Sie das Setup den Anforderungen der Gegenstelle anpassen. Wie Sie ein B-Kanal-Setup verwenden oder erstellen, wurde bereits im Abschnitt "Setup hinzufügen/einstellen" dargestellt.



*Falls die Verbindung zu einer Gegenstelle aufgebaut wird, deren B-Kanal-Setup nicht übereinstimmt, wird die Verbindung sofort beendet. Aus dem ISDN gibt es in diesem Fall keine aussagekräftigen Fehlermeldungen. Eine Wahlwiederholung erfolgt nicht, da kurzzeitig eine Verbindung aufgebaut wurde.*

Informieren Sie sich bei erfolgloser Anwahl einer Gegenstelle telefonisch beim zuständigen Systemverwalter über die erforderlichen Einstellungen.



Durch Mausklick auf die Schaltfläche **Aufbauen** wird die Verbindung zur Gegenstelle hergestellt.



Die Schaltfläche **Adressen** öffnet das Adreßbuch und zeigt die Einträge von **FRITZ!com**.

Wählen Sie einen Eintrag durch Anklicken mit der Maus aus und bestätigen Sie mit **OK**. Die Rufnummer und das mit der Rufnummer verbundene B-Kanal-Setup werden in das Anwahlfenster übernommen.



*Sie haben im Adreßbuch die Möglichkeit, die Rufnummer einer Gegenstelle fest mit einem B-Kanal-Setup zu verbinden. Das Adreßbuch rufen Sie über das Menü "Konfiguration" auf. Falls Sie dort kein Setup mit der Rufnummer verbunden haben, wird das im Fenster "Verbindung aufbauen" angezeigte Setup zur Anwahl benutzt.*

Haben Sie eine Verbindung zu einer Mailbox aufgebaut, können Sie nun Dateien empfangen oder senden. Zuerst soll aber noch auf eine andere Funktion von **FRITZ!com** eingegangen werden:

## Die Bildschirmdarstellung verändern

Im Menü "Ansicht" können Sie folgende Parameter für die Darstellung auf Ihrem Monitor festlegen:

- Zeichensatz und Schriftart;
- Ein- und Ausblenden von Symbolleiste und Statuszeile;
- Wechseln zwischen 80 und 132 Spalten sowie 25 und 50 Zeilen auf dem Bildschirm;
- alle Zeichen auf dem Bildschirm löschen.

## Zeichensatz

Sie können mit dieser Funktion den **ASCII-Zeichensatz** oder verschiedene **nationale Zeichensätze** auswählen. Die Umschaltung kann auch online erfolgen und wird direkt wirksam. Die Voreinstellung ASCII-Zeichensatz sollte innerhalb Deutschlands genügen. Falls Sie doch einmal "merkwürdige" Zeichen während einer Sitzung übermittelt bekommen, können Sie hier eine neue Einstellung probieren.

## Schriftart

Mit dieser Funktion kann die Schriftart der Darstellung auf dem Monitor verändert werden. Eine Umschaltung kann online erfolgen und wird sofort wirksam. Aus Gründen der Kompatibilität von Zeilenlängen und Darstellung wählt **FRITZ!com** aus den installierten Windows-Schriftarten nur die nichtproportionalen Schriften aus.



Klicken Sie mit der Maus auf die Auswahlfelder von Schriftart, Schriftstil und Schriftgröße und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

*Mit der Auswahl der Schriftgröße können Sie auch die Größe des Fensters von **FRITZ!com** beeinflussen. Achten Sie jedoch darauf, daß Sie immer die eingestellte Zeilenzahl darstellen können.*

## **Einstellen von Spalten und Zeilen**

Sie können zwischen 80 und 132 Spalten sowie 25 und 50 Zeilen wählen. (Die Standardeinstellung vieler Mailboxen ist 25 Zeilen und 80 Spalten.)

Klicken Sie im Menü "Ansicht" auf die gewünschte Darstellungsart. Das Menü zeigt immer die Option, die gerade nicht aktiv ist.

Ein großes Fenster ist u.a. bei großen Bildschirmen von Vorteil. Es ist auch möglich, die Anzahl der Spalten und Zeilen im User Account der entsprechenden Mailbox zu speichern. Bitte wenden Sie sich dazu an den Systemverwalter der Mailbox.

## **Verändern der Fenstergröße mit der Maus**

Wie in den meisten Windows-Anwendungen können Sie auch das Fenster von **FRITZ!com** mit der Maus vergrößern und verkleinern. Wenn Sie mit einem größeren Fenster arbeiten und die angewählte Mailbox nicht mehr als 25 Zeilen unterstützt, erhalten Sie auch nur diese Zeilenzahl. Das Fenster kann nur bis zu einer festgelegten Größe verkleinert werden.

---

## **Dateitransfer**

Mit Hilfe der Funktionen im Menü "Dateitransfer" starten und beenden Sie die Übertragung von Daten. Dafür stehen auch Schaltflächen in der **Symbolleiste** zur Verfügung.

## Dateien empfangen (Download)

Nachdem Sie in einer Mailbox Dateien ausgewählt haben, werden Sie normalerweise innerhalb des Mailboxdialogs gefragt, ob Sie den Download beginnen möchten und welches Übertragungsprotokoll Sie wählen.

Wählen Sie danach die Funktion "Empfang starten" im Menü "Dateitransfer" oder klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste.

Die Beschreibung einer Mailboxsituation finden Sie im Kapitel "FRITZ! in der Praxis".

**Empfang starten**



## Dateien versenden (Upload)

Wenn Sie Dateien versenden wollen, müssen Sie auf der Gegenstelle über entsprechende Schreibrechte verfügen.

Wählen Sie "Senden starten" aus dem Menü "Dateitransfer" oder klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche. Danach öffnet sich ein Fenster, in dem Sie mit der Maus im Verzeichnisbaum wandern können. Innerhalb eines Verzeichnisses können Sie mehrere Dateien nach Windows-Konventionen markieren.

**Versand starten**



Auch hier haben Sie die Möglichkeit zum Laufwerkwechsel.

Bestätigen Sie die Auswahl der zu versendenden Dateien durch Klicken auf **OK**. Danach öffnet sich das Transferfenster.

Abbildungen zum Dateitransfer finden Sie im Kapitel "FRITZ! in der Praxis", Abschnitt "2. Auswahl einer Mailbox mit FRITZ!com".

## Chat-Modus

Während einer aktiven Verbindung zu einer Mailbox können Sie den Chat-Modus, d.h. den Dialog mit der Gegenstelle, aktivieren. Der Chat-Modus kann u.a. dazu dienen, Informationen vom Systemverwalter der Mailbox zu erfragen.



Um den Chat-Modus einzuschalten, wählen Sie den entsprechenden Befehl im Menü "Online" oder klicken auf die Schaltfläche in der Symbolleiste. Ein zweigeteiltes Fenster wird eingeblendet, in dem Sie Ihre Anmerkungen unter **Lokal** eintragen. Der Chat-Modus wird durch dieselben Befehle wieder beendet.



*Die Verwendung des Chat-Modus ist nur bei Mailboxen erforderlich, die standardmäßig keinen Chat-Modus in ihren Menüs anbieten.*

## Sitzungen mitschneiden

Sie können Mailboxsitzen auch mitschneiden, um alle auf Ihrem Monitor dargestellten Zeichen zu protokollieren und in einer Datei abzuspeichern. Dies ist gerade beim ersten Besuch von Mailboxen nützlich, weil Sie auf diese Weise die oft sehr ausführlichen Informationstexte nicht online lesen müssen.

Die Funktion "Mitschnitt" kann jederzeit während einer Session aktiviert oder ausgeschaltet werden.

### Mitschnitt starten

Wählen Sie die Funktion "Mitschnitt" im Menü "Online". **FRITZ!com** blendet das Fenster "Mitschnitt speichern unter..." ein. Wie unter Windows gewohnt, tragen Sie den Dateinamen ein und aktivieren das Verzeichnis und Laufwerk, in dem Sie diese Datei abspeichern wollen.

### Mitschnitt beenden

Die Funktion "Mitschnitt beenden" im Menü "Online" beendet den Mitschnitt und speichert die Datei im ASCII-Format.



*Wenn Sie bei der Namensgebung der Datei darauf achten, daß die Endung des Dateinamens mit einer Windows-Anwendung verknüpft ist, können Sie den Mitschnitt ganz einfach aus dem Dateimanager bzw. Explorer von Windows aufrufen und weiterbearbeiten.*

**Beispiel:** Sie haben den Dateinamen session.txt eingegeben und den Mitschnitt beendet. Wechseln Sie nun zum Windows-Dateimanager bzw. Explorer, gehen in das Verzeichnis, in dem die Datei gespeichert ist, und doppelklick-

ken auf den Dateieintrag session.txt. Jetzt startet der Texteditor von Windows und Sie können die Informationen offline lesen, kopieren, drucken ...

## Kopieren und Einfügen

Eine Alternative zum Mitschneiden von Mailbox-Sitzungen stellen die Funktionen "Kopieren" und "Einfügen" aus dem Menü "Online" dar.

Markieren Sie während einer bestehenden Verbindung einen beliebigen Bildschirmausschnitt mit der Maus und wählen Sie "Kopieren". Der Ausschnitt wird im Format "Nur Text" in die Windows-Zwischenablage kopiert. Mit "Einfügen" können Sie den Ausschnitt dann wieder in FRITZ! einfügen, um ihn zur Gegenstelle zu schicken, oder zur weiteren Bearbeitung in andere Anwendungen laden.

Sie können auch die entsprechenden Schaltflächen in der Symbolleiste für diese Funktionen verwenden.



*Da die Zeichen auf dem Bildschirm zumeist im ASCII- oder ANSI-Format vorliegen, werden Bilder als Buchstaben dargestellt.*



---

## Verbindungsabbau

Um eine bestehende ISDN-Verbindung abzubauen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindungsabbau** in der Symbolleiste.





## FRITZ!vox

**FRITZ!vox** stellt Ihnen die Funktionen eines Anrufbeantworters auf dem PC zur Verfügung. Eingehende Rufe werden entgegengenommen, wenn der PC eingeschaltet und das Programm geladen ist.

Mit **FRITZ!vox** können Sie:

- eingehende Anrufe aufzeichnen und über Soundkarte oder Telefon abhören;
- eigene WAV-Dateien (Format: 11 kHz, mono 8 Bit) als Ansagetext, Absagetext oder Signalton nutzen.

**FRITZ!vox** und **FRITZ!fax** verwenden dieselbe Dienstekennung. Falls Sie diese Programme gleichzeitig verwenden möchten, müssen Sie den beiden Modulen deshalb verschiedene Mehrfachrufnummern (MSN) zuweisen.



## Konfiguration von FRITZ!vox

Nach dem Start von **FRITZ!vox** muß das Programm zunächst konfiguriert werden. Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** im Hauptmenü. Das folgende Fenster mit drei Registerkarten wird geöffnet:

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) window with the 'Aufnahme' (Recording) tab selected. The settings are as follows:

Field	Value	Action
Ansagetext	C:\FRITZ!\ansage.wav	Wählen
Absagetext	C:\FRITZ!\absage.wav	Anhören
Aufnahmeton	C:\FRITZ!\aufnahme.wav	
max. Aufnahmezeit	120	Sekunden
Ruf annehmen nach	8	Sekunden

Buttons at the bottom: OK, Abbrechen, Anwenden, Hilfe.

Abb. 23 Die Einstellungen von FRITZ!vox

## Konfiguration Aufnahme

### Ansagetext

Auf der Registerkarte "Aufnahme" werden folgende Parameter eingestellt:

Zeigt den Dateipfad und -namen für den Ansagetext. Über die Schaltfläche **Wählen** können Sie andere WAV-Dateien (Format: 11 kHz, mono, 8 Bit) für den Ansagetext auswählen.

### Absagetext

Zeigt den Dateipfad und -namen für den Absagetext. Über die Schaltfläche **Wählen** können Sie andere WAV-Dateien (Format: 11 kHz, mono, 8 Bit) für den Absagetext auswählen.

### Aufnahmeton

### Max. Aufnahmezeit

Zeigt den Dateipfad und -namen für den Signalton, nach dem **FRITZ!vox** mit der Aufzeichnung beginnt.

Tragen Sie hier die maximale Dauer einer Aufzeichnung ein. Nach Überschreitung des eingetragenen Werts wird die Aufzeichnung abgebrochen und der Absagetext abgespielt.



*Beachten Sie bei der Festlegung der Aufnahmezeit, daß eine Aufzeichnung von einer Minute eine WAV-Datei von ca. 500 KB (0,5 MB) erzeugt.*

### Ruf annehmen nach

Dies ist die Zeitspanne, nach der ein eingehender Anruf vom Anrufbeantworter angenommen wird.

## Konfiguration Anrufe

Auf dieser Registerkarte legen Sie fest, wie die eingehenden Anrufe abgehört werden und wo die dazugehörigen WAV-Dateien gespeichert werden.



Abb. 24 Die Registerkarte "Anrufe"

Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben, aktivieren Sie diese Option. Sie können eingegangene Nachrichten dann über die Soundkarte abhören.

Steht Ihnen diese Möglichkeit nicht zur Verfügung, aktivieren Sie die Option "Telefon mit Rufnr." und tragen die Rufnummer des gewünschten Telefons ein. Wenn Sie im Hauptfenster dann auf **Anhören** klicken, baut **FRITZ!vox** die Verbindung zu der angegebenen Telefonnummer auf und spielt die Nachrichten ab.

*An einer Nebenstellenanlage entstehen keine Gebühren, wenn Sie hier nur die interne Rufnummer des Apparats eintragen. Am Basisanschluß fallen jedoch Gebühren an, wenn eine Verbindung von einer MSN des Anschlusses zu einer anderen aufgebaut wird.*



### Datenverzeichnis

Hier wird das Verzeichnis eingetragen, in dem die WAV-Dateien für eingehende Rufe abgelegt werden. Die Dateien werden im Format MMTTXXXX.WAV gespeichert. MM ist dabei der aktuelle Monat, TT der Tag und XXXX der fortlaufende Zähler. **FRITZ!vox** kann so bis zu 10000 Anrufe täglich annehmen. Die Dateien werden im Hauptmenü von **FRITZ!vox** verwaltet.

## Konfiguration ISDN

Auf der Registerkarte "ISDN" geben Sie an, welche eingehenden Rufe **FRITZ!vox** annehmen soll.



Abb. 25 Die Registerkarte "ISDN"

## Mehrfachrufnummer (MSN)



Am DSS1-Anschluß (Euro-ISDN) tragen Sie hier die MSN ein, unter der **FRITZ!vox** Anrufe entgegen nehmen soll.

Ist Ihr PC mit einem 1TR6-Anschluß verbunden, geben Sie hier die EAZ für den Anrufbeantworter ein.

*Verwenden Sie **FRITZ!vox** gleichzeitig mit **FRITZ!fax**, müssen Sie unterschiedliche MSN für beide Module angeben!*

## Rufannahme

Geben Sie hier an, ob **FRITZ!vox** alle eingehenden Anrufe oder nur Anrufe für die konfigurierte MSN annehmen soll.

Bestätigen Sie Ihre Einstellungen, indem Sie auf **OK** klicken.

---

## Anwendung von FRITZ!vox

**FRITZ!vox** ist nun bereit für den täglichen Betrieb.



Abb. 26 Das Hauptmenü von FRITZ!vox

Eingegangene Nachrichten werden im Hauptmenü von **FRITZ!vox** mit Status, Eingangsdatum und -zeit, Dauer und Rufnummer angezeigt. Nach dem Abhören wird der Eintrag "NEU" automatisch durch Leerzeichen ersetzt.

*Bei Anrufen aus dem analogen Telefonnetz wird keine Rufnummer übertragen und kann daher auch nicht angezeigt werden.*



Im Hauptmenü stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Mit der Schaltfläche **Alle neuen** werden die neu eingegangenen Rufe nacheinander abgespielt.

Alle neuen

Um sich nur bestimmte Anrufe anzuhören, markieren Sie die betreffenden Einträge mit der Maus und klicken anschließend auf die Schaltfläche **Anhören**. Mehrere, nicht zusammenhängende Einträge markieren Sie, indem Sie gleichzeitig die STRG-Taste gedrückt halten.

Anhören

Haben Sie in den Einstellungen von **FRITZ!vox** eine Soundkarte als Ausgabegerät angegeben, werden die Anrufe vorgespielt. Ist eine Telefonnummer in den Einstellungen angegeben, wählt **FRITZ!vox** diese Nummer und spielt die Anrufe über die Telefonleitung ab.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, öffnen sich die Einstellungen von **FRITZ!vox** (siehe oben).

Einstellungen

## Anrufe löschen

Um einzelne Anrufe zu löschen, markieren Sie die entsprechenden Einträge im Hauptmenü von **FRITZ!vox** mit der Maus und wählen anschließend die Funktion "Löschen" aus dem Menü "Anruf".



*Haben Sie mehrmals einzelne Dateien aus dem Journal gelöscht, sollten Sie das Journal des Anrufbeantworters mit Hilfe der entsprechenden Funktion im Menü "Vox" reorganisieren.*

Die Funktion "Journal löschen" im Menü "Vox" löscht alle WAV-Dateien in dem eingetragenen Datenverzeichnis von der Festplatte.

## Eigene Ansagetexte erstellen

Mit Hilfe einer Soundkarte und geeigneter Software können Sie eigene Ansagetexte oder Signaltongdateien erstellen und bestehende Sounddateien editieren.

Die WAV-Dateien, die Sie für **FRITZ!vox** verwenden möchten, müssen im Format 11 kHz, mono 8 Bit erstellt bzw. in dieses Format konvertiert werden. Andere WAV-Formate werden durch den Digital/Analog-Wandler von **FRITZ!vox** nicht unterstützt.

Falls Sie keine Soundkarte haben, können Sie **FRITZ!vox** auch selbst anrufen und so WAV-Dateien erzeugen. Der Anruf wird im eingestellten Datenverzeichnis (z.B. \FRITZ\VOX) gespeichert. Sie können diese Datei nun z.B. in das Verzeichnis \FRITZ kopieren und dort mit einem aussagekräftigen Namen (z.B. ANSAGE1.WAV) versehen. Danach öffnen Sie das Fenster "Einstellungen" und wählen ANSAGE1.WAV als Ansagetext aus.

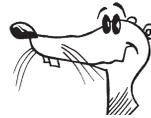
## FRITZ!btx

**FRITZ!btx** ist ein Softwaredecoder für T-Online, der es Ihnen ermöglicht, den Online-Dienst der Telekom mit den Funktionalitäten von Windows zu verbinden. **FRITZ!btx** stellt T-Online-Seiten nach CEPT-Standard dar.

In **FRITZ!btx** können Sie Ihre Teilnehmerdaten sowie die Rufnummer speichern. Die Option "Automatisches Anmelden" ermöglicht dann einen vollautomatischen Verbindungsaufbau einschließlich Anmelden.

Haben Sie eine Verbindung zu T-Online aufgebaut, können Sie ganz bequem Seiten abrufen, Telesoftware laden oder einzelne Seiten ausdrucken. Arbeiten Sie häufig in T-Online und wollen immer wieder bestimmte Seiten abrufen, erleichtert Ihnen die Makrofunktion von **FRITZ!btx** enorm die Arbeit: Sie können Makros entweder manuell eingeben oder bei der Anwahl einer bestimmten Seite aufzeichnen. Somit brauchen Sie sich nicht immer durch alle möglichen Seiten zu "hangeln", sondern gelangen auf direktem Wege zu Ihrem Ziel.

*Alle numerischen Auswahlfelder einer T-Online-Seite (z.B. zum Aufrufen der nächsten Seite) können Sie mit der Maus doppelt anklicken. Sie brauchen also nicht mehr die Tastatur, um diese Funktion auszuführen.*



## Tastenbelegung

Bei der Arbeit mit **FRITZ!btx** können Sie die folgenden Tastenkombinationen und Funktionstasten verwenden:

### Hilfe

Aktivieren der Hilfefunktion.

F1

### Verbindungsaufbau

Aufbau der Verbindung zu T-Online.

F2

### Verbindungsabbau

Baut eine bestehende ISDN-Verbindung wieder ab.

F3

Strg+D	Eingabefeld "Teilnehmerdaten" einblenden
Strg+M	Makro bearbeiten
Strg+R	Eingabefeld "Rufnummer" einblenden
Strg+1 - Strg+0	Makro 1 bis Makro 10 ausführen
Strg+RETURN	Schickt DCT (Data Collection Terminator).

Mit DCT wird z.B. die Dateneingabe auf einer Dialogseite beendet, wenn Sie leere Eingabefelder überspringen wollen. Der Cursor springt dann an das Seitendende, und es erscheint die Abfrage ABSENDEN JA/NEIN. Sie können DCT auch eingeben, indem Sie das Zeichen "-" auf dem numerischen Tastenblock drücken oder auf der eingeblendeten Tastatur auf DCT klicken.

---

## Das Btx-Hauptmenü

Nach dem Starten von **FRITZ!btx** erscheint das Hauptmenü:



Abb. 27 FRITZ!btx-Hauptmenü

### Menüleiste

Die **Menüleiste** enthält eine Reihe von Pull-Down-Menüs, die alle Funktionen zum Arbeiten mit **FRITZ!btx** enthalten. Klicken Sie einfach mit der Maus auf den Namen in der

Menüleiste, und das entsprechende Menü klappt herunter.

Die **Symbolleiste** enthält Schaltflächen für die am häufigsten gebrauchten Funktionen. Um eine der Funktionen auszuführen, brauchen Sie nur auf die jeweilige Schaltfläche klicken.

## Symbolleiste

In der **Statuszeile** werden die folgenden Informationen angezeigt:

## Statuszeile

- der **Status** oder die gerade **aktive Funktion** (Verbindung herstellen, Attribute ausschalten, Verdeckte Zeichen aufdecken usw.)
- bei Empfang von Telesoftware der **Dateiname** und die Anzahl der bereits übertragenen **Bytes**
- die **Dauer** der aktuellen Verbindung (hh:mm:ss) oder die für die aktuelle Verbindung bereits angefallenen **Gebühren**.

## Die Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält Schaltflächen für die am häufigsten gebrauchten Funktionen. Um eine der Funktionen auszuführen, brauchen Sie nur auf die jeweilige Schaltfläche klicken:

### Verbindungsaufbau

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wird die Verbindung zu T-Online aufgebaut.



### Verbindungsabbau

Baut eine bestehende ISDN-Verbindung zu T-Online ab.



### Attribute aus-/einschalten

Schaltet die Darstellungsattribute einer Seite (Farben, Unterstreichen, Größe usw.) aus.



### Aufdecken

Deckt nicht sichtbare Bereiche einer Seite auf.





## Tastatur einblenden

Blendet auf Ihrem Bildschirm eine Zehnertastatur ein, die Sie genauso wie den Zahlenblock auf Ihrem PC verwenden können.



## Makro abbrechen/Lernmodus beenden

Unterbricht ein gerade ausgeführtes Makro oder beendet den Lernmodus für ein neues Makro.



## Text in Datei speichern

Speichert die aktuelle T-Online-Seite in eine Datei oder fügt sie an eine bestehende Datei an (Format "Nur Text").



## Textausdruck

Druckt die gerade aktuelle Seite.



## Hilfe

Ruft die Online-Hilfe auf.

---

## Konfiguration FRITZ!btX

Bevor Sie zum ersten Mal eine Verbindung zu T-Online aufbauen, müssen Sie die **Rufnummer** des Onlinedienstes und Ihre **Teilnehmerdateneintragen** sowie die **ISDN-Einstellungen** vornehmen.

### Rufnummer eintragen

Wählen Sie die Funktion "Rufnummer" im Menü "Konfiguration". In das eingeblendete Feld geben Sie die **Rufnummer** von T-Online ein. Die bundeseinheitliche Nummer lautet 01910.

### Nebenstelle

Ist Ihr PC an eine **Nebenstellenanlage** angeschlossen, kreuzen Sie das Kästchen an und geben Ihre Amtsholkenziffer ein (meist eine '0'). Geben Sie außerdem an, wie viele Stellen eine externe Rufnummer mindestens hat (siehe "FRITZ! installieren", Punkt 4).

Bestätigen Sie mit **OK**, um die Rufnummer abzuspeichern.

## Teilnehmerdaten eintragen

Die **Teilnehmerdaten** werden Ihnen von der Telekom mitgeteilt, wenn Sie sich für T-Online anmelden. Haben Sie diese Daten nicht, können Sie sich über einen sogenannten Schnupperzugang in T-Online einwählen und sich das Ganze erst einmal ansehen.

Wählen Sie die Funktion "Teilnehmerdaten" im Menü "Konfiguration". Das folgende Eingabefeld erscheint auf Ihrem Bildschirm:

Abb. 28 Eingabefeld Teilnehmerdaten

Geben Sie hier Ihre **Anschlußkennung** ein. Die Anschlußkennung wird aus Sicherheitsgründen verdeckt eingegeben, d.h. auf dem Bildschirm erscheinen Sternchen statt Buchstaben.

Tragen Sie in das zweite Feld Ihre **Teilnehmernummer** ein.

In das dritte Feld geben Sie Ihren **Mitbenutzersuffix** ein.

Geben Sie Ihr persönliches **Kennwort** an. Es wird ebenfalls verdeckt in Form von Sternchen angezeigt.

*Falsche Angaben können zur Sperrung Ihres T-Online-Anschlusses führen! Achten Sie bei der Eingabe des Kennwortes auf die Groß- und Kleinschreibung!*



In der Zeile "**autom. Anmelden**" können Sie ankreuzen, ob die Anmeldung bei T-Online automatisch erfolgen soll, wenn Sie eine Verbindung aufbauen. Dadurch müssen Sie nicht jedesmal Ihre Anschlußkennung, Ihre Teilnehmer-

**Anschlußkennung**

**Teilnehmer-  
nummer**

**Mitbenutzersuffix**

**Kennwort**

**Automatisches  
Anmelden**

nummer und Ihr Kennwort manuell angeben - **FRITZ!btX** macht das für Sie!

Klicken Sie auf das Kästchen, um es auszufüllen. Durch nochmaliges Klicken wird das Kreuz wieder entfernt und die Funktion deaktiviert.



*Wenn Sie "automat. Anmelden" ankreuzen und Ihre Anschlußkennung und Ihr persönliches Kennwort nicht angeben, gelangen Sie beim Verbindungsaufbau automatisch in den T-Online-Gastzugang. Von dort aus können Sie sich aber jederzeit manuell anmelden.*

## Konfiguration ISDN

Wenn Sie die Funktion "ISDN" aus dem Menü "Konfiguration" wählen, erscheint ein Fenster, in dem Sie folgende Einstellungen vornehmen können:

### MSN

Geben Sie hier die Mehrfachrufnummer an, die der Gegenstelle beim Verbindungsaufbau gesendet werden soll. Sie kann u.a. zur Abrechnung genutzt werden.

### Protokoll

Die einstellbaren Protokolle hängen von dem ISDN-Controller ab, den Sie verwenden.

## Telesoftware-Verzeichnis angeben

Mit Hilfe der Funktion "Telesoftware-Verzeichnis..." im Menü "Konfiguration" können Sie den Pfad angeben, in dem empfangene Telesoftware abgespeichert werden soll. Voreinstellung ist das Verzeichnis \DATEN im FRITZ!-Installationsverzeichnis.

In das eingblendete Eingabefeld geben Sie das **Laufwerk** und den **Pfad** für Telesoftware an. Es werden alle Laufwerke angezeigt, auf die Sie Zugriff haben, also auch eventuelle Netzlaufwerke. Bestätigen und speichern Sie Ihre Angaben, indem Sie auf **OK** klicken.

## Bildschirmdarstellung ändern

Mit Hilfe der Funktionen im Menü "Anzeige" können Sie die Darstellung auf Ihrem Bildschirm ändern.

So ist es z.B. möglich, die Statuszeile, die Symbolleiste und die Tastatur ein- und auszublenden. Ist die Funktion aktiv, erscheint ein Häkchen neben dem Menübefehl.

In der **Statuszeile** können Sie sich entweder die aktuelle **Dauer** der Verbindung oder die bereits angefallenen **Verbindungsgebühren** anzeigen lassen. Um die Anzeige umzuschalten, wählen Sie entweder die Funktion "Gebühren" oder die Funktion "Zeit" im Menü "Anzeige". Neben der jeweils aktiven Funktion erscheint ein Häkchen.

**Verbindungsdauer  
oder Gebühren  
anzeigen**

*Sollen Gebühren angezeigt werden, muß an Ihrem ISDN-Anschluß und/oder Ihrer Nebenstellenanlage das Leistungsmerkmal "Übermittlung der Tariffinformationen während der Verbindung" aktiviert sein.*



## Verbindungsaufbau

Um die Verbindung zu T-Online aufzubauen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindungsaufbau** in der Symbolleiste.



Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Aufbau der Verbindung. Rufnummer...".

Haben Sie Ihre Teilnehmerdaten vollständig angegeben und "autom. Anmelden" gewählt, erfolgt der Verbindungsaufbau völlig automatisch und Sie werden gleichzeitig angemeldet.

Haben Sie die Option "autom. Anmelden" nicht gewählt, erscheint der Anmeldebildschirm von T-Online. Sie müssen in diesem Fall Ihre Anschlußkennung, Ihre Teilnehmernummer, Ihren Mitbenutzersuffix und Ihr persönliches Kennwort manuell eingeben.

Haben Sie Ihre Teilnehmerdaten nicht eingetragen und das automatische Anmelden aktiviert, gelangen Sie in den T-Online-Gastzugang.

Nachdem Sie eine Verbindung T-Online hergestellt haben, können Sie sofort loslegen und die gewünschten Seiten abrufen. Dazu müssen Sie die Nummer der entsprechenden Seiten eingeben. In Auswahlseiten können Sie auf die Auswahlziffer doppelklicken, und Ihre Eingabe wird sofort gesendet.

Die folgenden Funktionen und Hilfsmittel stehen Ihnen zur Verfügung:

- Tastatur einblenden
- Attribute ausschalten
- Verdeckte Zeichen aufdecken
- T-Online-Seiten speichern und drucken
- Telesoftware empfangen
- Makros aufzeichnen und bearbeiten

## Tastatur einblenden

Falls Ihnen der Zahlenblock Ihrer Computertastatur nicht zur Verfügung steht, können Sie auf dem Bildschirm eine **Zehnertastatur** einblenden, die Sie genauso wie den Zahlenblock auf Ihrem PC verwenden können, um in T-Online zu arbeiten.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tastatur** in der Symbolleiste, um die Tastatur auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Sie enthält die folgenden Sonderfelder:

**DCT** schickt DCT (Data Collection Terminator). Mit DCT wird z.B. die Dateneingabe auf einer Dialogseite beendet, wenn Sie leere Eingabefelder überspringen wollen. Der Cursor springt dann an das Seitende, und es erscheint die Abfrage ABSENDEN JA/NEIN.

19 Dialogseite absenden

- 2 Dialogseite nicht absenden
- \*0# Gesamtübersicht aufrufen
- \*# Zurückblättern
- \*9# T-Online verlassen

## Attribute ausschalten

Die Funktion "Attribute ausschalten" schaltet die Darstellungsattribute einer T-Online-Seite (Farben, Unterstreichen, Größe usw.) aus.

Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Attribute ausschalten** in der Symbolleiste. Das Symbol wird aktiviert. Durch nochmaliges Klicken werden die Attribute wieder eingeschaltet.



## Verdeckte Zeichen aufdecken

Auf einer Seite kann ein Anbieter Bereiche so anlegen, daß sie nicht sichtbar sind.

Die Funktion "Aufdecken" deckt solche nicht sichtbaren Bereiche auf, so daß sie eingesehen werden können.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufdecken** in der Symbolleiste, um die Funktion zu aktivieren. Erneutes Klicken deaktiviert die Funktion wieder.



## Text in Datei speichern

Mit dieser Funktion wird die aktuelle Seite im Format .txt als Datei gespeichert. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Speichern** in der Symbolleiste oder wählen Sie die Funktion "Text speichern" im Menü "Btx". Wenn Sie in dem eingblendeten Dialogfeld die Option "Anfügen" aktivieren, werden neue T-Online-Seiten an die angegebene Datei angehängt.



Ist die Funktion "Anfügen" nicht aktiviert, können Sie einen neuen Dateinamen vergeben oder den Inhalt der aktuellen Datei überschreiben.

Diese Funktion kann nicht in ein Makro integriert werden.

## Drucken von T-Online-Seiten

FRITZ!btX ermöglicht es Ihnen, einzelne Textseiten auszudrucken. Dazu gibt es die Funktionen "Druckereinrichtung" und "Textausdruck" im Menü "Btx".

### Druckereinrichtung

Im Dialogfeld **Druckereinrichtung** können Sie den Drucker auswählen und einrichten, auf dem die T-Online-Seiten ausgedruckt werden sollen.

Öffnen Sie das Dialogfeld durch Anwählen der Funktion "Druckereinrichtung" im Menü "Btx".

#### Drucker

Wählen Sie den **Drucker** aus, auf dem Sie die Seite(n) ausdrucken wollen. Sie können entweder den Standarddrucker oder einen speziellen Drucker verwenden. Um einen speziellen Drucker auszuwählen, klicken Sie auf den Pfeil neben der Zeile, in der der Drucker angezeigt wird. Alle unter Windows installierten Drucker erscheinen in der Liste. Wählen Sie einen aus, indem Sie darauf klicken.

#### Format

Geben Sie an, ob das Papier "Hochformat" oder "Querformat" haben soll.

#### Papier

Geben Sie die **Papiergröße** und die Art der **Papierzufuhr** an. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Zeile und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus der Liste aus.

Optionen...

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Dialogfenster einzublenden, in dem Sie die **Standardeinstellungen/Eigenschaften** des gewählten **Druckers** festlegen können.

### Textausdruck



Starten Sie den Ausdruck einer T-Online-Seite, indem Sie die Funktion "Textausdruck" im Menü "Btx" wählen oder auf die entsprechende Schaltfläche klicken. Ein Eingabefeld wird eingeblendet, in dem Sie Druckoptionen wie Anzahl der Exemplare festlegen können. Bestätigen Sie mit **OK**.

## Telesoftware empfangen

Um den Empfang von Telesoftware zu ermöglichen, wählen Sie die Funktion "Telesoftware empfangen" im Menü "Konfiguration". Bei aktivierter Funktion erscheint ein Häkchen neben der betreffenden Zeile. Über das Menü "Konfiguration" legen Sie außerdem das Verzeichnis fest, in dem empfangene Dateien gespeichert werden.

Wird Telesoftware empfangen, erscheinen der Dateiname und die Anzahl der bereits übertragenen Bytes in der Statuszeile am unteren Rand des **FRITZ!btx**-Fensters. Die empfangenen Dateien werden automatisch in dem von Ihnen gewählten Verzeichnis gespeichert.

### Statuszeile beim Empfangen

## Makros

Bei der Arbeit mit T-Online kommt es vor, daß man immer wieder auf bestimmte Seiten zurückgreifen möchte. Damit Sie nicht immer die jeweilige Seitennummer neu eingeben müssen, bietet **FRITZ!btx** die Möglichkeit, solche Zeichenfolgen als **Makro** abzuspeichern. Zum Aufruf einer Seite muß dann nur noch das Makro ausgeführt werden. Sie können bis zu 20 verschiedene Makros erstellen.

### Makro erstellen

Zum Erstellen eines Makros klicken Sie auf die Funktion "Bearbeiten" im Menü "Makros". Der **Btx-Makro Manager** wird eingeblendet.

### Btx-Makro Manager

In dem Kasten unter der Überschrift "Makros" sehen Sie eine Liste bereits bestehender Makros.

Um ein neues Makro zu erstellen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Ein Eingabefeld wird angezeigt.



Abb. 29 Erstellen eines neuen Makros

## Name

In diese Zeile geben Sie den **Namen** ein, unter dem Sie das neue Makro abspeichern wollen. Der Makroname darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Er sollte so gewählt werden, daß er möglichst genau beschreibt, welche Funktion das Makro hat oder welche Seite damit angezeigt werden soll.

## Inhalt

In die nächste Zeile geben Sie die **Makrobefehle** ein. Ein Makro darf bis zu 256 Zeichen enthalten. Die folgenden Makrobefehle sind verfügbar:

\ leitet einen Parameter ein. Das nachfolgende Zeichen erfüllt eine Funktion und wird nicht als sichtbares Zeichen an T-Online gesendet.

\* INI

\\* sendet das Zeichen "\*" (nicht INI).

# TERM

\# sendet das Zeichen "#" (nicht TERM).

/ DCT

V sendet das Zeichen "/" (nicht DCT).

\n sendet ein CARRIAGE RETURN.

\w wartet auf ADE (Aufforderung zur Dateneingabe), d.h. T-Online erwartet eine Eingabe vom Teilnehmer.

## Neues Makro speichern

Speichern Sie das neue Makro ab, indem Sie auf **OK** klicken.

Es erscheint nun in der Liste des Btx-Makro-Managers sowie im Menü "Makros" im Hauptmenü von **FRITZ!btx**.

Um Ihnen das Erstellen von Makros zu erleichtern, enthält **FRITZ!btX** die Funktion "Lernen", mit deren Hilfe alle Schritte zum Aufruf einer T-Online-Seite einfach mitgeschnitten werden.

## Makro lernen

Die Funktion **Lernen** im Btx-Makro Manager bietet eine einfache Möglichkeit, umfangreiche Makros zu erstellen. Jeder Schritt, der zum Aufruf einer bestimmten Seite nötig ist, wird mitgeschnitten und steht anschließend als Makro zur Verfügung.

Bauen Sie zuerst die Verbindung zu T-Online auf. Wählen Sie dann die Funktion "Bearbeiten" im Menü "Makros" aus. Im Btx-Makro Manager klicken Sie dann auf "Lernen". In die Zeile "Name" geben Sie den Namen ein, den Sie dem neuen Makro zuweisen wollen. Er darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Klicken Sie dann auf **OK**, um die Makroaufzeichnung zu starten.

Wählen Sie jetzt die gewünschte Seite wie gewohnt aus. Jeder Schritt wird von **FRITZ!btX** mitgeschnitten.

Sind Sie am Ziel angelangt, beenden Sie die Makroaufzeichnung, indem Sie auf die Schaltfläche **Makro abbrechen/Lernmodus beenden** in der Symbolleiste klicken oder **Esc** drücken.

Das Makro erscheint nun in der Liste des Btx-Makro Managers sowie im Menü "Makros" im Hauptmenü von **FRITZ!btX** und kann wie jedes andere Makro ausgeführt oder bearbeitet werden.

## Makro ausführen

Um ein bereits erstelltes Makro auszuführen, klicken Sie auf den **Makronamen** im Menü "Makros". Das Makro wird sofort ausgeführt.

Sie können die Ausführung eines Makros abbrechen, indem Sie auf die Funktion "Abbrechen" im Menü "Makros" oder auf die Schaltfläche **Makro abbrechen/Lernmodus beenden** in der Symbolleiste klicken.

## Makroaufzeichnung starten

## Makroaufzeichnung beenden



## Ausführung ab- brechen

## Makro bearbeiten

Wählen Sie die Funktion "Bearbeiten" im Menü "Makros", um den Makro Manager anzuzeigen. Markieren Sie das zu bearbeitende Makro mit der Maus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Nun können Sie den Makronamen ändern, Befehle hinzufügen oder Befehle löschen.

Speichern Sie Ihre Änderungen ab, indem Sie auf **OK** klicken.

## Makros löschen/ Position verändern

Im Btx-Makro Manager können Sie auch Makros, die Sie vielleicht nicht mehr brauchen, entfernen, sowie Makros in der Liste nach oben oder unten setzen.

## FRITZ! in der Praxis

In diesem Kapitel werden wir Ihnen drei Beispiele aus der Praxis vorführen:

1. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit **FRITZ!data** das **AVM Data Call Center** anwählen und sich dort bewegen.
2. Wir führen Ihnen die Anwahl einer **Mailbox** mit **FRITZ!com** vor. Wir haben dazu die Mailbox der Computer-Handelskette Vobis ausgewählt und werden ein Komprimierungsprogramm (das Packprogramm arj) herunterladen.
3. Zum Abschluß behandeln wir noch das Versenden von **Serienbriefen** als Telefax mit **FRITZ!fax** und Winword 6.0.

### 1. Anwahl des AVM Data Call Centers

Starten Sie **FRITZ!data** aus der Programmoberfläche von Windows.

*Um während der aufgebauten Verbindung Zeit zu sparen, gehen Sie am besten schon jetzt in das lokale Verzeichnis, wo Sie Daten versenden oder empfangen sollten, z.B. \FRITZ\DATEN. Dazu bewegen Sie sich per Mausclick durch den Verzeichnisbaum oder wechseln mit **F4** das lokale Laufwerk.*

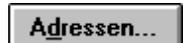


Klicken Sie danach mit der Maus auf die Schaltfläche **Verbindungsaufbau** in der Symbolleiste.



Das Fenster "Verbindungsaufbau" wird eingeblendet.

Klicken Sie dort auf die Schaltfläche **Adressen**.



Im Auszug aus dem Adreßbuch wählen Sie dann den Eintrag "AVM Data Call Center" und bestätigen mit **OK**.

Die Anwahlnummer, eventuell Paßwort und das Übertragungsprotokoll sind jetzt automatisch für die Anwahl eingestellt. Wenn Sie von Berlin aus anrufen, denken Sie daran, die Vorwahl '030' vor der Rufnummer zu löschen.



Abb. 30 Fenster Verbindungsaufbau

## Verbindung aufbauen

Mit der Schaltfläche **OK** bestätigen Sie die Einstellung. Die Verbindung wird aufgebaut.

Im **AVM Data Call Center** kommen täglich zahlreiche Anrufe an, so daß Sie möglicherweise nicht direkt eine Verbindung erhalten. **FRITZ!data** wiederholt die Anwahl so oft, wie unter "Konfiguration" eingestellt ist.

Wenn Sie während der Anwahl in einem anderen Fenster gearbeitet haben, schaltet sich **FRITZ!data** bei Verbindungsaufbau in das oberste Fenster und Sie erhalten folgende Monitorarstellung:



Abb. 31 Hauptmenü nach Verbindungsaufbau

Jetzt können Sie feststellen, wie schnell ISDN ist.

Wechseln Sie nach dem Verbindungsaufbau in das Verzeichnis \PUBLIC. Markieren Sie im rechten Fenster mit der **rechten** Maustaste die beiden Dateien **1000kbyt** und **100kbyte**. Beide Einträge sind jetzt rot unterlegt.

Durch Doppelklick mit der **linken** Maustaste starten Sie die Übertragung.

**Dateien kopieren**

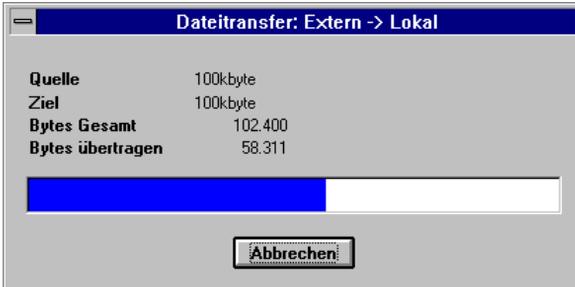


Abb. 32 Dateitransfer

Um einen Überblick über die Struktur des **AVM Data Call Centers** zu erhalten, können Sie sich die Datei `readme.deu` von E: auf Ihren Rechner kopieren. Sie beschreibt den Aufbau des AVM-Servers.

So enthält z.B. das Verzeichnis \CARDWARE die neuesten Treiber für die AVM ISDN-Controller.

Im Verzeichnis \PUBLIC haben Sie alle Rechte, d.h. Sie können folgende Funktionen in Ruhe ausprobieren:

- Dateien sortieren,
- Datei für das Kopieren umbenennen,
- mehrere Dateien auswählen und übertragen,
- Verzeichnis auf der Gegenstelle anlegen,
- Dateien zur Gegenstelle übertragen,
- Dateien auf der Gegenstelle löschen.



*Eine Bitte: Löschen Sie beim Verlassen die von Ihnen angelegten Verzeichnisse und Dateien.*

## Verbindung ab- bauen

Jetzt können Sie sich noch weiter im **AVM Data Call Center** umsehen. Nutzen Sie die Gelegenheit um festzustellen, wie aktuell die Treiber für Ihren ISDN-Controller sind (Verzeichnis CARDWARE).

Wenn die Verbindung beendet werden soll, brauchen Sie nur mit der Maus auf die Schaltfläche **Verbindungsabbau** klicken. Zum Abschluß der Session sehen Sie sich mit Hilfe der Funktion "Protokoll" im Menü "FRITZ!" noch das Protokoll der Sitzung an. Hier werden alle Vorgänge im ISDN protokolliert.

---

## 2. Anwahl einer Mailbox mit FRITZ!com

Mailboxen sind unterschiedlich gestaltet. Der Grad der "Benutzerfreundlichkeit" hängt in der Regel natürlich auch davon ab, aus welchen Gründen die Mailboxbetreiber neue "User" ansprechen und gewinnen wollen. Wir haben für dieses Beispiel die Vobis-Mailbox gewählt, weil sie allgemein nützliche und legale Shareware zur Verfügung stellt und gut strukturiert ist. Wir wollen das Komprimierungsprogramm ARJ herunterladen.

Starten Sie **FRITZ!com** aus der Programmoberfläche von Windows.



*Um während der aufgebauten Verbindung Zeit zu sparen, kontrollieren Sie jetzt, ob das Übertragungsprotokoll auf ZModem steht (Menü "Konfiguration", Funktion "Transfer-Protokoll"), und überprüfen das Standardverzeichnis für empfangene Dateien.*



Klicken Sie danach mit der Maus auf die Schaltfläche **Verbindungsaufbau** in der Symbolleiste.

Das Fenster "Verbindungsaufbau" wird eingeblendet.

Geben Sie die Rufnummer der Vobis-Mailbox ein: 02405 410331. Als B-Kanal-Setup wählen Sie X.75 SLP.



Abb. 33 Fenster Verbindungsaufbau

Klicken Sie auf **Aufbauen**.

Die Mailbox ist stark frequentiert, so daß Sie möglicherweise nicht direkt eine Verbindung erhalten. **FRITZ!com** wiederholt die Anwahl so oft, wie unter "Konfiguration/Verbindung" eingestellt ist.

Wenn Sie während der Anwahl in einer anderen Windows-Anwendung gearbeitet haben, schaltet sich **FRITZ!com** bei Verbindungsaufbau automatisch in den Vordergrund.

*Nach dem Verbindungsaufbau steuert das Mailboxprogramm Ihre Bildschirmdarstellung und fordert Sie zu Tastatureingaben auf. Bitte beachten Sie, daß es bei Mailboxsystemen zu Darstellungsproblemen kommen kann, wenn Sie zwischendurch unaufgefordert Ihre Tastatur benutzen.*



In der Vobis-Mailbox können Sie sich nun als "Gast" anmelden. Ihr Mailbox-Account wird geprüft und anschließend einige Werbe-Bildschirme eingeblendet. Bestätigen Sie jeweils mit einer beliebigen Taste.

Nun erscheint das Hauptmenü der Mailbox:

**Verbindung  
aufbauen**



Abb. 34 Das Hauptmenü der Vobis-Mailbox

Geben Sie "3" ein, um in das Software-Forum zum kommen, dann "4" für das Firmenforum. In diesem Forum sind verschiedene Hersteller und Fachzeitschriften aus der Computerbranche vertreten.

Wählen Sie zweimal "1" für das Angebot der Zeitschrift "c't". Folgende Liste erscheint:



Abb. 35 Das Angebot der Computerzeitschrift c't

Rufen Sie Punkt 8 (Kompressionsprogramme) auf und markieren Sie in der erscheinenden Dateiliste die Datei "arj241.exe". Benutzen Sie dazu die SPACE-Taste (Leerschritt-Taste).

Um die markierte Datei herunterzuladen, drücken Sie "D" für Download. Sie werden gefragt, ob Sie nach abgeschlossener Übertragung die Mailbox verlassen möchten (Logoff nach Übertragung?).

Dann fordert die Mailbox Sie auf, das Protokoll für die Datenübertragung festzulegen. Geben Sie "Z" für ZModem ein. Haben Sie die Option "Automatischer Empfang" für ZModem aktiviert, startet die Übertragung automatisch. Klicken Sie ansonsten auf die Schaltfläche "Download" in der Symbolleiste.

**Download starten**



Abb. 36 Datei aus der Vobis-Mailbox empfangen.

Falls die Verbindung nach der Übertragung beendet werden sollte, werden Sie automatisch ausgeloggt. Ansonsten können Sie sich jetzt noch etwas im System umsehen.

*Loggen Sie sich möglichst immer richtig aus. Erst danach beenden Sie die ISDN-Verbindung mit Mausclick auf die Schaltfläche **Verbindungsabbau**.*



Die Datei, die Sie nun aus der Mailbox heruntergeladen haben, ist komprimiert. Bevor sie verwendet werden kann, muß sie "ausgepackt" werden. Um das Programm zu dekomprimieren, rufen Sie die Datei arj241.exe einfach über den Dateimanager/Explorer von Windows auf. Ein DOS-Fenster wird geöffnet und das Archiv "ausgepackt". Lesen Sie die Dateien mit der Endung \*.doc (Winword-Format), um weitere Informationen zur Anwendung des Packprogrammes zu erhalten.

### 3. Serienbriefe als Telefax versenden

Zum Abschluß dieses Kapitels soll hier noch der Versand von Serienbriefen als Telefax beschrieben werden.



*Das Versenden von Serienfaxen mit Word für Windows ist nur bis zur Version **6.0** möglich.*

Sind Sie mit dem Erstellen von Serienbriefen noch nicht vertraut, informieren Sie sich ausführlicher in Ihrem Word für Windows-Handbuch. Dort wird genauestens beschrieben, wie Hauptdokumente und die zugehörigen Datenquellen erstellt und bearbeitet werden.

#### Grundsätzliches Prinzip

Um Serienbriefe als Telefax zu versenden, benötigen Sie, wie unter Word für Windows üblich, ein **Hauptdokument** (in früheren Versionen Serientextdatei), das den gleichbleibenden Briefftext enthält, und eine **Datenquelle** (in früheren Versionen Steuerdatei), die die unterschiedlichen Adressen, Namen und Faxnummern beinhaltet. Um den Serienbrief als Telefax zu versenden, geben Sie am Anfang des Hauptdokuments ein **zusätzliches Datenfeld** ein, das neben einem Steuerbefehl für **FRITZ!** Ihr Seriendruckfeld für die Faxnummern enthält. Das Einfügen dieses Feldes wird später beschrieben.

Auf dieses Datenfeld greift **FRITZ!** zu, übernimmt die Telefaxnummern der Datenquelle und versendet den Serienbrief an alle angegebenen Faxnummern. Selbstverständlich erscheint das Seriendruckfeld nicht auf dem Telefax des Empfängers.

#### Hauptdokument und Datenquelle erstellen

Das Hauptdokument enthält den gleichbleibenden Text des Serienbriefs. Daneben enthält es noch Felder, die für jeden Serienbrief unterschiedlich sind, z.B. Firma, Telefon, Faxnummer, usw. Diese Felder werden über die Datenquelle ausgefüllt, die alle Adressen enthält. Ausführliche Informationen zu den im folgenden aufgeführten

Punkten erhalten Sie in Ihrem Word für Windows 6.0-Handbuch.

Erstellen Sie wie gewohnt das Dokument, das Sie als Telefax-Serienbrief versenden wollen.

Wählen Sie die Funktion "**Seriendruck...**" aus dem Menü "Extras", um den Seriendruck-Manager anzuzeigen.

**Seriendruck-  
Manager**

Dort erstellen Sie wie bei "normalen" Serienbriefen Ihr Hauptdokument sowie Ihre Datenquelle mit allen Adressen. Danach schließen Sie den Seriendruck-Manager und kehren in Ihr Hauptdokument zurück.

Word zeigt jetzt die Seriendruck-Symboleiste an. Mit der Schaltfläche **Seriendruckfeld einf.** in dieser Symbolleiste fügen Sie nun alle benötigten Felder in Ihren Serienbrief ein.

## Serienbrief für den Versand vorbereiten

Sind Datenquelle und Hauptdokument mit den Seriendruckfeldern vorhanden, brauchen Sie nur noch einen Steuerbefehl und ein Seriendruckfeld in das Hauptdokument einzufügen.

**Steuerbefehl**

*Zeigen Sie zunächst die Feldfunktionen an. Dadurch werden alle Seriendruckfelder sichtbar, die in der Datenquelle definiert wurden. Rufen Sie dazu den Befehl "Optionen" im Menü "Extras" auf und kreuzen Sie auf der Registerkarte "Ansicht" das Kästchen "Feldfunktionen" an.*



Bewegen Sie nun den Cursor an den Anfang der ersten Textseite. Öffnen Sie das Menü "Einfügen" und wählen Sie dort den Befehl "Feld" aus. Das folgende Eingabefeld erscheint:



Abb. 37 Feld "Angeben" einfügen

Aktivieren Sie den Befehl "Angeben" unter der Überschrift "Feldnamen" und fügen Sie in der Zeile **Feldfunktionen** den Text

**ANGEBEN @FAXNR@**

ein. Klicken Sie auf **OK**.

In Ihrem Serienbrief befindet sich nun folgendes Datenfeld:

**{ANGEBEN@FAXNR@}**

Über dieses Feld sucht **FRITZ!** die Telefaxnummern der Empfänger. Nun muß noch aus der Datenquelle das Serendruckfeld eingefügt werden, das die Telefaxnummern der Empfänger identifiziert. Dazu wandern Sie mit dem Cursor auf das letzte Zeichen vor der geschweiften Klammer am Ende des Datenfeldes.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Serendruckfeld einf.**

**Serendruckfeld  
Faxnummer**

Aus dem angezeigten Pull-Down-Menü wählen Sie das Feld aus, das die Telefaxnummern Ihrer Empfänger identifiziert. In diesem Beispiel also das Feld "Faxnummer". Klicken Sie auf den Feldnamen. In Ihrem Hauptdokument befindet sich jetzt die vollständige Felddefinition für **FRITZ!**:

{**ANGEBEN @FAXNR@{SERIENDRUCKFELD  
Faxnummer}}**}

## Serienbrief versenden

*Laden Sie **FRITZ!fax** erst, wenn alle Serienfaxe ins Faxformat umgewandelt wurden, um den Rechner nicht zu stark zu belasten.*



Um Ihr Telefax als Serienbrief zu versenden, klicken Sie wie gewohnt auf die Schaltfläche **Ausgabe an Drucker**.

**Alle Empfänger** 

Im Drucken-Menü von Word für Windows vergewissern Sie sich, daß als Drucker **FRITZ! an FAXF**: angegeben ist, und klicken auf **OK**. Das Versandfenster von **FRITZ!fax** erscheint:

Das Feld **Rufnummer** wird beim Versand von Serienbriefen nicht berücksichtigt. **FRITZ!** greift ausschließlich auf die Telefaxnummern in Ihrer Datenquelle zurück. Selbst wenn sich im Rufnummernfeld bereits ein Eintrag befindet, wird dieser ignoriert.

Das Feld **Bemerkung** sollten Sie ausfüllen, um später im Journal Ihre Serienbriefe eindeutig identifizieren zu können.

Klicken Sie auf **OK**, um den Versand zu starten.

Im Journal werden alle Serienfaxe als "zu versenden" aufgeführt. Dabei wird für jeden Empfänger ein eigener Eintrag erstellt.

Wenn die Umwandlung ins Faxformat abgeschlossen ist und alle Empfänger im Journal aufgelistet sind, laden Sie **FRITZ!fax**, um den Versand zu starten. Sie können den Faxversand im Journal verfolgen.

Möchten Sie nicht alle Briefe versenden, sondern nur ausgewählte, klicken Sie auf die Schaltfläche **Serien-  
druck**. Das folgende Dialogfeld wird eingeblendet:

**Ausgewählte Empfänger** 

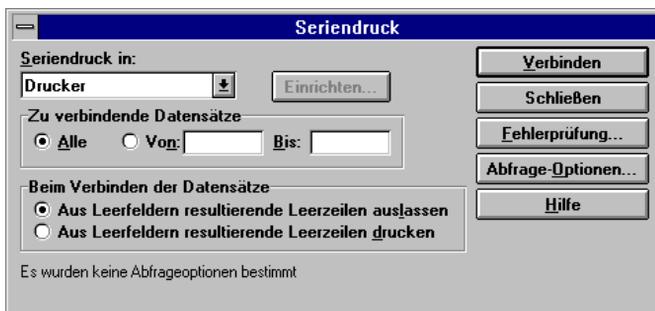


Abb. 38 Dialogfeld Seriendruck

Wählen Sie hier die Option **Drucker**, da **FRITZ!** auf Ihrem PC als eigener Drucker eingerichtet ist.

Wählen Sie dann die Empfänger aus, an die Sie den Serienbrief versenden wollen. Dazu geben Sie entweder den Datensatzbereich an (Von/Bis) oder definieren mit Hilfe des Befehlsfensters **Abfrage-Optionen** eine ganz bestimmte Gruppe von Datensätzen, z.B. alle Empfänger, deren Postleitzahl mit einer "9" beginnt. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in Ihrem Word für Windows 6.0-Handbuch.

Um die ausgewählten Datensätze mit Ihrem Hauptdokument zu verbinden, klicken Sie anschließend auf das Befehlsfenster **Verbinden**. Die weiteren Schritte wurden bereits oben beschrieben.

## FRITZ! pflegen

Nachdem Sie **FRITZ!** auf Ihrem Computer installiert haben, werden Sie eine rege Datenkommunikation beginnen. Dabei können je nach Umfang der Kommunikation auf Ihrer Festplatte große Datenmengen entstehen, die Sie nach einer gewissen Zeit vielleicht gar nicht mehr benötigen. Dieses Kapitel gibt Hinweise, worauf Sie gelegentlich achten sollten, damit Windows nicht zu einem ungünstigen Zeitpunkt die Meldung einblendet:

**"Kein Platz auf dem Datenträger verfügbar."**

### FRITZ!data

Überprüfen Sie das Verzeichnis, in dem Sie Ihre Daten speichern. Oft werden empfangene Dateien nur in andere Verzeichnisse kopiert und sind dann mehrfach vorhanden.

Überprüfen Sie auch die Verzeichnisse von zugangsberechtigten Personen, ob die dort abgelegten Daten für Sie noch aktuell sind.

Außerdem erstellt **FRITZ!data** bei jedem Aufruf ein Logfile, das die Aktivitäten im ISDN protokolliert: Fritzdat.log. Wenn diese Datei größer als 64.000 Byte wird, wird ein neues Protokoll angelegt und das alte unter dem Dateinamen Fritzdat.001-004 gespeichert. Das gleiche erfolgt bei einem Neustart des Programms. Wenn Sie diese Dateien nicht mehr benötigen, löschen Sie sie. Wenn Sie später noch darauf zurückgreifen möchten, müssen sie unter einem anderen Dateinamen gespeichert werden.

### FRITZ!fax

speichert die gesendeten und empfangenen Dokumente als .SFF-Datei in den Verzeichnissen \FAXSEND und \FAXREC. Im Format .SFF werden Dateien je nach Struktur meist größer als die von der Textverarbeitung erstellten Formate. Die .SFF-Dateien sind mit dem Fax-Journal verknüpft. Wenn Sie also die Einträge im Journal löschen, wird auch die zugehörige .SFF-Datei gelöscht. Sie können sich bei Bedarf Journal und Dateien extern sichern. Lesen

**Daten-Verzeichnis  
überprüfen**

**Logfiles extern  
speichern**

**\FAXSEND- und  
\FAXREC-  
Verzeichnis**

Sie dazu bitte das Kapitel über **FRITZ!fax** in diesem Handbuch.

Wenn Sie empfangene Faxdokumente annehmen, bleibt die Datei unabhängig vom Journal existent. Überprüfen Sie dann das Verzeichnis, in dem Sie angenommene Dokumente abspeichern.

Achten Sie in diesem Zusammenhang besonders auf Serienbriefe - für jeden Empfänger wird eine separate Datei angelegt.



*Wenn Sie mit der Funktion "Suchen" im Menü "Datei" des Windows-Dateimanagers (Windows 3.x) bzw. im Startmenü von Windows 95 nach \*.SFF oder \*.PCX suchen lassen, werden Ihnen alle entsprechenden Dateien angezeigt.*

## Download-Verzeichnis

Überprüfen Sie gelegentlich, welche Daten im Downloadverzeichnis für Sie noch aktuell sind. Oft werden Dateien "gepackt" übertragen und beim "Entpacken" bleibt die gepackte Datei zusätzlich erhalten.

## FRITZ!vox

## Datenverzeichnis

Der Anrufbeantworter speichert Anrufe als WAV-Dateien. Abhängig von der Länge des Anrufes können diese Dateien relativ viel Speicherplatz in Anspruch nehmen (1 Minute Aufnahmezeit entspricht z.B. einer Dateigröße von 0,5 MB). Überprüfen Sie deshalb in regelmäßigen Abständen das Verzeichnis, in dem die Anrufe gespeichert werden, und löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien.

---

## Hinweise für eine Neuinstallation von FRITZ!

Leider gibt es im Computeralltag manchmal unangenehme Gründe, die eine Neuinstallation erforderlich machen. Jemand hat, „ich weiß gar nicht, wie das passiert ist“,

während eines Computerspiels wichtige Systemdateien zerstört und Windows verweigert die weitere Zusammenarbeit...

Windows wird also neu installiert werden und **FRITZ!** selbstverständlich auch.

Falls Chancen bestehen, Daten auf DOS-Ebene auf eine Diskette oder ein anderes externes Medium zu retten, sollten Sie das vor der Neuinstallation von **FRITZ!** tun. Dann können Sie direkt weitermachen.

Dazu verwenden Sie den Copy-Befehl von DOS (siehe DOS-Handbuch) oder ein Kopiertool (z.B. Norton-Commander).

Folgende Dateien sollten vor einer Neuinstallation gesichert werden:

Für FRITZ! allgemein aus dem Windows-Verzeichnis:

fritz.ini

Aus dem FRITZ!-Verzeichnis:

Für das Adreßbuch:

fritzadr.dbf

fritzadr.mdx

Folgende Dateien und Verzeichnisse, falls Sie empfangene oder gesendete Faxe bzw. Anrufe behalten wollen:

fritzjrn.dbf

fritzjrn.mdx

\comack

\comerr

\comjob

\comrec

\faxrec

\faxsend

\vox

Aus dem FRITZ!-Verzeichnis für die Zugriffsschutzdatenbank von FRITZ!data:

fritzusr.dbf

fritzusr.mdx

**Sicherung Adreßbuch**

**Sicherung Fax- und WAV-Dateien**

**Sicherung Zugriffsschutzdatenbank**

Bei **FRITZ!data**, **FRITZ!com** und **FRITZ!btx** brauchen Sie nur die Daten aus den Ablageverzeichnissen zu sichern, die Sie danach noch verwenden wollen.

Bitte notieren Sie sich, welche Dateien und Unterverzeichnisse Sie sichern.

Beginnen Sie eine Neuinstallation wie im Kapitel "FRITZ! installieren" beschrieben.

Nach erfolgreicher Installation können Sie mit dem Dateimanager/Explorer oder einem anderen Programm die geretteten Dateien und Unterverzeichnisse in das neue Installationsverzeichnis kopieren und dort die leeren Dateien überschreiben.



*Durch regelmäßige Sicherheitskopien der Adreßdaten können Sie sich eine Neueingabe auf jeden Fall ersparen.*

### Anhang A: Lieferumfang

Im Lieferumfang von **FRITZ!** enthalten sind:

- 3 Disketten mit der **FRITZ!**-Software
- dieses Handbuch

Sollte ein Teil fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich bitte umgehend mit Ihrem Händler oder mit **AVM** in Verbindung.

---

### Dateien für FRITZ!

Nach der Installation müssen sich die folgenden Dateien und Unterverzeichnisse in Ihrem FRITZ!-Installationsverzeichnis befinden:

..	<DIR>	
..	<DIR>	
DATEN	<DIR>	Standardverzeichnis für Datenübertragung
COMJOB	<DIR>	Kommunikationsverzeichnisse für
COMACK	<DIR>	den Faxversand/empfang und
COMERR	<DIR>	Zusammenarbeit von Faxserver
COMREC	<DIR>	und Fax-Journal
FAXREC	<DIR>	Eingehende Faxe werden hier im Format SFF gespeichert
FAXSEND	<DIR>	Ausgehende Faxe werden hier im Format SFF gespeichert
VOX	<DIR>	Verzeichnis für eingehende Anrufe
FRITZADR.DBF		Datenbank des Adreßbuchs
FRITZADR.MDX		Index des Adreßbuchs
FRITZJRN.DBF		Datenbank für Fax-Journal

## Anhang A: Lieferumfang

---

FRITZJRN.MDX	Index des Fax-Journals
FRITZUSR.DBF	Zugriffsschutzdatenbank
FRITZUSR.MDX	Zugriffsschutzindex
FRITZ.HLP	
FRITZADR.HLP	
FRITZBTX.HLP	Hilfedateien für die verschie-
FRITZCOM.HLP	denen FRITZ!-Programme
FRITZDAT.HLP	
FRITZFAX.HLP	
FRITZVOX.HLP	
FRITZADR.EXE	ausführendes Programm des Adreßbuchs
FRITZBTX.EXE	ausführendes Programm von FRITZ!btx
FRITZCOM.EXE	ausführendes Programm von FRITZ!com
FRITZDAT.EXE	ausführendes Programm von FRITZ!data
FRITZFAX.EXE	ausführendes Programm von FRITZ!fax
FRITZTXT.EXE	Textanzeige für Fax-Dokumente
FRITZVER.EXE	ausführendes Programm von FRITZ!version
FRITZVOX.EXE	ausführendes Programm von FRITZ!vox
FRITZVW.EXE	ausführendes Programm von FRITZ!view
JOURNAL.EXE	ausführendes Programm des Fax- Journals
C42.DLL	
I2ERR.DLL	

## Anhang A: Lieferumfang

---

README.WRI	neueste Informationen zu FRITZ!
Ansage.wav	
Absage.wav	Sounddateien für FRITZ!vox
Aufnahme.wav	
Fehler.wav	Sounddateien für die verschie-
Gut.wav	denen FRITZ!-Programme
Neufax.wav	

# Anhang A: Lieferumfang

---

### Anhang B: FRITZ!-Meldungen

Im folgenden werden die Meldungen der einzelnen **FRITZ!**-Module aufgeführt. Um das Auffinden zu erleichtern, werden sie in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

*Die Fehlermeldungen des ISDN und der Anwendungsschnittstelle COMMON-ISDN-API (CAPI) finden Sie in der Online-Hilfe von **FRITZ!**. Tritt ein ISDN- oder CAPI-Fehler auf, können Sie außerdem mit F1 direkt die Hilfe zur Fehlermeldung aufrufen.*



---

### Meldungen des Adreßbuchs

#### **Datensatz anfügen?**

Sicherheitsabfrage beim Anlegen eines neuen Datensatzes.

#### **Datensatz geändert. Speichern?**

Sicherheitsabfrage beim Ändern eines bestehenden Datensatzes.

#### **Datensatz löschen?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen eines Datensatzes.

#### **Datensatz speichern?**

Sicherheitsabfrage beim Speichern eines Datensatzes.

#### **Die Datenbank kann nicht bearbeitet werden. Folgende notwendige Felder fehlen: <Liste der Feldnamen>.**

Fehlermeldung, wenn eine von Ihnen erstellte Datenbank geöffnet wird, und das Feld "Bezeichnung" (BEZCHNG) fehlt. Das Feld "Bezeichnung" muß immer vorhanden sein, damit Sie eine Datenbank im **FRITZ!-Adreßbuch** bearbeiten können.

## Anhang B: FRITZ!-Meldungen

---

**Ein Datensatz mit der Bezeichnung <Bezeichnung> ist schon vorhanden.**

Sie können nicht zwei Datensätze mit der gleichen Bezeichnung anlegen. Ändern Sie die Bezeichnung eines Datensatzes.

**Fehler <Nummer> beim Speichern des Datensatzes.**

Beim Speichern des Datensatzes trat ein Fehler auf.

**In der Datenbank sind folgende Felder nicht vorhanden: <Liste der Feldnamen>.**

In Ihrer Datenbank fehlen die aufgelisteten Felder. Um eine Datenbank im **FRITZ!-Adreßbuch** öffnen und bearbeiten zu können, muß sie bestimmte Felder enthalten.

**Soll die Datenbank gepackt und reorganisiert werden?**

Sicherheitsabfrage beim Reorganisieren des Adreßbuchs.

---

### Meldungen von FRITZ!data

**Abbruch wegen Zeitüberschreitung.**

Die Zeitspanne für den automatischen Abbau einer inaktiven Verbindung wurde überschritten. Sie legen die Zeitspanne im Menü "Konfiguration", Funktion "FRITZ!data" fest.

**Adreßbuch ist nicht vorhanden.**

Das FRITZ!-Adreßbuch befindet sich nicht im FRITZ!-Installationsverzeichnis.

**Adreßbuch ist schon geladen.**

Das Adreßbuch ist schon im Hintergrund geladen. Drücken Sie die Tastenkombination ALT-TAB, bis das Adreßbuch auf der Windows-Oberfläche erscheint.

### **Anmeldung beim COMMON-ISDN-API ist gescheitert.**

Es sind zu viele Anwendungen beim CAPI angemeldet. Beenden Sie andere, nicht mehr benötigte Anwendungen und versuchen Sie erneut.

### **Aufruf des Adreßbuchs ist gescheitert.**

Das Adreßbuch konnte nicht aktiviert werden.

### **COMMON-ISDN-API Version 2.0 ist nicht installiert.**

Der Treiber für die ISDN-Karte ist nicht geladen. Lesen Sie die Informationen zu den CAPI-Treibern in der Readme zum Controller und im entsprechenden Handbuch.

### **COMMON-ISDN-API ist nicht kompatibel.**

Das von Ihrer ISDN-Karte verwendete CAPI ist nicht kompatibel. **FRITZ!** benötigt einen ISDN-Controller mit CAPI Version 2.0.

### **Datei nicht gefunden.**

Der angegebene Dateiname ist nicht korrekt oder die Pfadangabe stimmt nicht.

### **Datei/Verzeichnis <Name> existiert bereits.**

Die angegebene Datei oder das angegebene Verzeichnis existiert bereits.

### **Datei/Verzeichnis <Name> nicht gefunden.**

Der angegebene Dateiname oder Verzeichnisname ist nicht korrekt oder die Pfadangabe stimmt nicht.

### **Datensatz geändert. Speichern?**

Sicherheitsabfrage beim Speichern eines geänderten Datensatzes in der Zugriffsschutzdatenbank.

### **Diskettenfehler.**

Die Diskette, auf der Dateien gespeichert werden sollten, ist defekt.

## Anhang B: FRITZ!-Meldungen

---

### **DOS-Zugriff auf <Name> verweigert.**

Meldung des MS-DOS-Betriebssystems. Der Zugriff auf diese Datei wird vom System verweigert.

### **Ein Eintrag mit dem Benutzer ist schon vorhanden.**

In der Zugriffsschutzdatenbank existiert bereits ein Eintrag mit dem gleichen Benutzernamen.

### **Eintrag anfügen?**

Sicherheitsabfrage beim Anlegen eines neuen Datensatzes in der Zugriffsschutzdatenbank.

### **Eintrag löschen?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen eines Eintrags in der Zugriffsschutzdatenbank.

### **Eintrag speichern?**

Sicherheitsabfrage beim Speichern eines neuen Datensatzes in der Zugriffsschutzdatenbank.

### **Fehler beim Dateitransfer.**

Die Datenübertragung war fehlerhaft. Versuchen Sie es noch einmal.

### **Fehler beim Öffnen der Datei <Name>.**

Meldung des Betriebssystems. Der angegebene Dateiname ist nicht korrekt oder die Pfadangabe stimmt nicht.

### **Fehler beim Reorganisieren der Datenbank.**

Der Hauptspeicher des PCs reicht nicht aus, um die Zugriffsschutzdatenbank zu reorganisieren.

### **Fehler beim Speichern des Datensatzes.**

Neue oder geänderte Datensätze können nicht gespeichert werden, da der Speicherplatz der Diskette oder Festplatte nicht ausreicht.

### **Fehlerhafte Anmeldung (Server <Name>).**

Die Anmeldung erfolgte beim angegebenen Server mit falschem Paßwort oder falscher Benutzerkennung. Es ist auch möglich, daß die Anwahl zu dieser Tageszeit auf der Gegenstelle nicht erlaubt ist (Zugriffszeiten).

### **Funktion abgebrochen.**

Die Datenübertragung wurde von der Gegenstelle abgebrochen.

### **Gegenstelle antwortet nicht.**

Auf der angewählten Gegenstelle ist kein Dateitransferprogramm aktiv oder die Anwahl der Gegenstelle konnte nicht korrekt durchgeführt werden.

### **Gegenstelle bestätigt nicht.**

Während der Übertragung von Daten traten Fehler auf. Starten Sie die Übertragung erneut, da mit Datenverlust zu rechnen ist.

### **Gegenstelle erwartet Daten.**

Während der Übertragung von Daten traten Fehler auf. Wiederholen Sie die Übertragung, da mit Datenverlust zu rechnen ist.

### **Gegenstelle ist nicht kompatibel.**

Die Gegenstelle verfügt nicht über ein kompatibles Dateitransferprogramm.

### **Gegenstelle ist ungültig.**

Die angegebene Rufnummer der Gegenstelle ist nicht korrekt oder die Gegenstelle verfügt nicht über ein kompatibles Dateitransferprogramm.

### **Gegenstelle ist nicht kompatibel.**

Nicht zuzuordnender Fehler.

## Anhang B: FRITZ!-Meldungen

---

### **ISDN-Verbindung ist nicht aufgebaut (Grund <Nummer>).**

Nicht näher spezifizierbare Meldung des ISDN-Netzes. Überprüfen Sie, ob Ihre Kabel korrekt verbunden sind.

### **Kann Datei <Name> nicht erzeugen.**

Das Eurofile-Protokoll auf der Gegenseite erlaubt kein Erzeugen von Dateien.

### **Kann Datenbank nicht öffnen.**

Die angegebene Adreßdatenbank kann nicht geöffnet werden. Überprüfen Sie, ob sie im dBase IV-Format vorliegt.

### **Keine Rechte für Startverzeichnis eingerichtet. Leserechte für das Verzeichnis neu anlegen?**

Das Startverzeichnis muß über die Zugriffsrechte freigegeben werden. Wenn Sie mit **Ja** bestätigen, erhält der Benutzer Leserechte für das Startverzeichnis.

### **Keine Rufnummer angegeben.**

Sie haben vergessen, die Rufnummer der Gegenstelle anzugeben.

### **Kein Startverzeichnis angegeben.**

Sie haben beim Anlegen eines neuen Benutzers kein Startverzeichnis angegeben.

### **Laufwerk <Buchstabe> ist nicht bereit.**

Das ausgewählte Laufwerk ist nicht bereit.

### **Löschen von Dateien ist nicht möglich.**

Das Eurofile-Protokoll auf der Gegenseite erlaubt kein Löschen von Dateien.

### **Löschen von Verzeichnissen nicht möglich.**

Das Eurofile-Protokoll auf der Gegenseite erlaubt kein Löschen von Verzeichnissen.

### **Mehrfachrufnummer (MSN) kann nicht eingestellt werden.**

Die angegebene Mehrfachrufnummer wird schon von einem anderen Programm oder Endgerät verwendet.

### **Möchten Sie das Übertragungsprotokoll IDtrans einschalten?**

Sicherheitsabfrage, wenn Sie das Übertragungsprotokoll von Eurofile auf IDtrans umschalten wollen.

### **Möchten Sie das Übertragungsprotokoll Eurofile einschalten?**

Sicherheitsabfrage, wenn Sie das Übertragungsprotokoll von IDtrans auf Eurofile umschalten wollen.

### **Möchten Sie <Anzahl> Datei(en) bewegen?**

Abfrage beim Bewegen mehrerer Dateien.

### **Möchten Sie <Anzahl> Datei(en) kopieren?**

Abfrage beim Kopieren mehrerer Dateien.

### **Möchten Sie <Anzahl> Dateien löschen?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen mehrerer Dateien.

### **Möchten Sie Datei <Name> löschen?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen einer Datei.

### **Möchten Sie die Verbindung abbauen?**

Sicherheitsabfrage beim Verbindungsabbau.

### **Möchten Sie FRITZ!data beenden?**

Sicherheitsabfrage beim Beenden von FRITZ!data.

### **Nicht genügend Diskettenplatz.**

Der Speicherplatz für die zu empfangende Datei reicht nicht aus.

## Anhang B: FRITZ!-Meldungen

---

### **Nicht genügend DOS-Speicher.**

Nicht genügend Speicher, um die angewählte Funktion auszuführen.

### **Nicht genügend Speicher.**

Nicht genügend Speicher, um die angewählte Funktion auszuführen.

### **Nicht genügend Speicher.**

Die zu speichernden Daten sind zu umfangreich für den vorhandenen Speicherplatz.

### **Pfad nicht zugänglich.**

Der angegebene Pfad existiert nicht oder ist über den Zugriffsschutz geschützt.

### **Startverzeichnis mit Laufwerk und kompletten Pfad angeben.**

Das Startverzeichnis muß immer komplett angegeben werden.

### **Ungültiger Eintrag.**

Der vorgenommene Eintrag ist fehlerhaft.

### **Verbindungskollision.**

Die angewählte Gegenstelle wurde im selben Moment von einem anderen Teilnehmer angewählt.

### **Wollen Sie die Zugriffsrechte reorganisieren?**

Sicherheitsabfrage beim Reorganisieren der Zugriffsschutzdatenbank.

### **Zugriff auf <Name> verweigert.**

Die Zugriffsrechte erlauben keinen Zugriff auf Dateien in diesem Verzeichnis.

### Meldungen von FRITZ!fax

#### Meldungen von FRITZ!fax

**Abbruch wegen Fehlverhaltens der Gegenstelle.**

Erfolgreiche Kommandowiederholung.

**Anmeldung beim COMMON-ISDN-API ist gescheitert.**

Es sind zu viele Anwendungen beim CAPI angemeldet. Beenden Sie andere, nicht mehr benötigte Anwendungen und versuchen Sie erneut.

**COMMON-ISDN-API Version 2.0 ist nicht installiert.**

Der Treiber für die ISDN-Karte ist nicht geladen. Lesen Sie die Informationen zu den CAPI-Treibern in der Readme zum Controller und im entsprechenden Handbuch.

**Das angegebene Fax-Verzeichnis hat kein Unterverzeichnis COMJOB.**

Im Fax-Verzeichnis müssen sich die Unterverzeichnisse COMACK, COMERR, COMJOB, COMREC, FAXREC und FAXSEND befinden.

**Datei kann nicht geöffnet werden.**

Die Sendedatei kann nicht geöffnet werden.

**Dokumentenübertragung nicht möglich.**

Dokumentenübertragung nicht möglich wegen Leitungsstörungen. Das Training war erfolglos, versuchen Sie es noch einmal.

**Empfangenes Dokument kann nicht kopiert werden.**

Das Dokument kann nicht vom FAXREC-Verzeichnis in ein anderes Verzeichnis kopiert werden.

## Anhang B: FRITZ!-Meldungen

---

### **Fehler bei der Dokumentenübertragung.**

Die Sendedaten wurden zu langsam an das Faxmodul weitergereicht. Dies kann passieren, wenn andere Anwendungen den Rechner eine Zeitlang blockieren. Schließen Sie andere Anwendungen und versuchen Sie es erneut.

### **Leitungsstörung während Dokumentenübertragung.**

Gegenstelle hat wegen schlechter Qualität abgelehnt.

### **Lokaler Abbruch der Dokumentenübertragung.**

Aktiver Abbruch durch den Benutzer.

### **Lokales Faxmodul belegt.**

Verbindungsaufbau nicht möglich. Lokales Faxmodul ist belegt.

### **Lokales Faxmodul ist gesperrt.**

Faxmodul gesperrt, zu viele Fehlversuche.

### **Nicht genügend DOS-Speicher.**

Nicht genügend Speicher, um die angewählte Funktion auszuführen.

### **Nicht genügend Speicher.**

Nicht genügend Speicher, um die angewählte Funktion auszuführen.

### **Übertragungsmodus wird von der Gegenstelle nicht unterstützt.**

Der eingestellte Übertragungsmodus, z.B. feine Auflösung, wird von der Gegenstelle nicht unterstützt.

### **Verbindungsabbruch durch Gegenstelle.**

Expliziter, logischer Verbindungsabbruch durch die Gegenstelle.

### **Verbindungsabbruch während Dokumentenempfang.**

Unerwarteter Verbindungsabbruch während Dokumentenempfang. Leitungsunterbrechung.

### **Verbindungsaufbau nicht möglich.**

Der Verbindungsaufbau ist nicht möglich, da die Gegenstelle nicht als Faxgerät erkannt werden kann.

### **Meldungen des Fax-Journals**

#### **Das Verzeichnis <Name> ist nicht vorhanden. Bitte stellen Sie mit FRITZ!fax ein korrektes Fax-Verzeichnis ein.**

Starten Sie **FRITZ!fax** und stellen Sie im Menü "Fax-Konfiguration" ein korrektes Fax-Verzeichnis ein.

#### **Dokument <Name> nicht gefunden.**

Das angegebene Dokument existiert nicht oder der Dateiname ist falsch.

#### **Fehler beim Annehmen des Dokuments (<Name>).**

Das Dokument kann nicht auf den angegebenen Dateinamen kopiert werden.

#### **Fehler beim Öffnen der Datei <Name>.**

Die Datei kann nicht geöffnet werden. Der Dateiname bzw. die Pfadangabe ist ungültig.

#### **Fehler beim Schreiben auf Datei <Name>.**

Beim Schreiben der Datei trat ein Fehler auf. Überprüfen Sie den Speicherplatz des angegebenen Laufwerks.

#### **Fehler beim Starten der Faxanzeige (<Nr.>).**

Die Faxanzeige kann nicht gestartet werden. Die Datei FRITZVW.EXE im Verzeichnis FRITZ! kann nicht gefunden werden oder der Speicherplatz reicht nicht aus.

## Anhang B: FRITZ!-Meldungen

---

### **Möchten Sie 1 Eintrag löschen?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen eines Eintrags im Journal.

### **Möchten Sie <Anzahl> Einträge löschen?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen mehrerer Einträge im Journal.

### **Wollen Sie das gesamte Journal löschen?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen des gesamten Journals.

### **Wollen Sie das Journal reorganisieren?**

Sicherheitsabfrage beim Reorganisieren des Journals

### **Wollen Sie das Journal schließen?**

Sicherheitsabfrage beim Schließen des Journals

### **Zuviele Seiten bei der PCX-Auftrennung.**

Der Dateiname für das Abspeichern der PCX-Datei ist zu lang. Es kann keine Seitennumerierung vorgenommen werden. Vergeben Sie einen kürzeren Dateinamen.

## **Meldungen von FRITZ!view**

### **Ausdruck ist nicht möglich.**

Ein Ausdruck des angezeigten Telefaxes ist nicht möglich.

### **Clipboard ist besetzt.**

Das angezeigte Dokument kann nicht in die Zwischenablage kopiert werden.

### **Datei ist nicht korrekt.**

Die angegebene Datei ist fehlerhaft und kann nicht angezeigt werden.

### **Datei nicht gefunden!**

Die angegebene Datei oder die Pfadangabe ist nicht korrekt.

### **Parameter nicht angegeben!**

Beim Starten der FRITZ!view-Anzeige wurde kein Dokument angegeben.

### **Unbekanntes Dateiformat!**

Das ausgewählte Dokument ist kein Fax-Dokument.

---

## **Meldungen von FRITZ!com**

### **Adreßbuch nicht gefunden!**

Das Adreßbuch konnte nicht geöffnet werden. Überprüfen Sie, ob sich die Datei fritzadr.dbf im FRITZ!-Installationsverzeichnis befindet.

### **Anmeldung beim COMMON-ISDN-API ist gescheitert.**

Es sind zu viele Anwendungen beim CAPI angemeldet. Beenden Sie andere, nicht mehr benötigte Anwendungen und versuchen Sie erneut.

### **Bitte wählen Sie zuerst ein B-Kanal-Setup aus.**

Wählen Sie ein B-Kanal-Setup für die Anwahl aus.

### **COMMON-ISDN-API Version 2.0 ist nicht installiert.**

Der Treiber für die ISDN-Karte ist nicht geladen. Lesen Sie die Informationen zu den CAPI-Treibern in der Readme zum Controller und im entsprechenden Handbuch.

### **Die Verbindung wurde automatisch getrennt.**

Der Inactivity Timeout ist abgelaufen und die Verbindung wurde automatisch abgebaut.

### **Fehler beim Anlegen der Datei <Name>.**

Die angegebene Datei konnte nicht auf Ihrem Rechner gespeichert werden.

## Anhang B: FRITZ!-Meldungen

---

**Hinweis: Eventuell konnte die Verbindung nicht aufgebaut werden, weil kein für die Gegenstelle passendes B-Kanal-Setup ausgewählt wurde.**

Erkundigen Sie sich telefonisch oder über Modem bei dem zuständigen Systemverwalter nach den korrekten Einstellungen und versuchen Sie es erneut.

**Interner Fehler <Nummer> während der Anmeldung.**

Bei der Anmeldung beim CAPI trat ein interner Fehler auf.

**Kein DOS-Speicher verfügbar.**

Nicht genügend Speicher, um die Anmeldung beim CAPI auszuführen.

**Möchten Sie den Klang löschen?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen einer Zuordnung von Klang und Ereignis.

**Nicht genügend Arbeitsspeicher.**

Nicht genügend Arbeitsspeicher vorhanden, um die gewünschte Funktion auszuführen.

**Nicht genügend Arbeitsspeicher zum Starten des Dateitransfers.**

Beenden Sie eventuell andere Anwendungen und versuchen Sie es erneut.

**Nicht genügend Hauptspeicher zur Verfügung.**

Nicht genügend Hauptspeicher, um die Anmeldung beim CAPI auszuführen.

**Nicht genügend Platz auf Laufwerk <Buchstabe>.**

Auf dem angegebenen Laufwerk ist nicht genügend Platz, um die Daten zu speichern.

**Wollen Sie wirklich den Eintrag löschen?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen eines B-Kanal-Setups.

### **Wollen Sie wirklich die Verbindung trennen?**

Sicherheitsabfrage beim Verbindungsabbau.

### **Wollen Sie wirklich FRITZ!com verlassen?**

Sicherheitsabfrage beim Beenden von FRITZ!com.

---

## **Meldungen von FRITZ!btX**

### **Anmeldung beim COMMON-ISDN-API ist gescheitert.**

Es sind zu viele Anwendungen beim CAPI angemeldet. Beenden Sie andere, nicht mehr benötigte Anwendungen und versuchen Sie erneut.

### **COMMON-ISDN-API Version 2.0 ist nicht installiert.**

Der Treiber für die ISDN-Karte ist nicht geladen. Lesen Sie die Informationen zu den CAPI-Treibern in der Readme zum Controller und im entsprechenden Handbuch.

### **COMMON-ISDN-API ist nicht kompatibel.**

Das von Ihrer ISDN-Karte verwendete CAPI ist nicht kompatibel. **FRITZ!** benötigt einen ISDN-Controller mit CAPI Version 2.0.

### **Der Lernmodus ist gerade aktiv.**

Ein Makro wird gerade aufgezeichnet.

### **Ein Kennwort muß eingegeben werden.**

Im Eingabefeld "Teilnehmerdaten" wurde zwar die Anschlußkennung, nicht jedoch das Kennwort angegeben. Diese beiden Parameter müssen immer zusammen eingegeben werden.

### **Ein Makro wird gerade ausgeführt.**

Warten Sie, bis die Ausführung des Makros beendet ist oder brechen Sie sie ab, indem Sie auf die Schaltfläche **Makro abbrechen** in der Symbolleiste klicken.

## Anhang B: FRITZ!-Meldungen

---

### **Nicht genügend DOS-Speicher.**

Nicht genügend Speicher, um die angewählte Funktion auszuführen.

### **Nicht genügend Speicher.**

Nicht genügend Speicher, um die angewählte Funktion auszuführen.

---

## **Meldungen von FRITZ!vox**

### **Anmeldung beim COMMON-ISDN-API ist gescheitert.**

Es sind zu viele Anwendungen bei CAPI angemeldet. Beenden Sie andere, nicht mehr benötigte Anwendungen und versuchen Sie es erneut.

### **Ausgabegerät ist besetzt.**

Die Soundkarte wird bereits verwendet, z.B. für das Abspielen einer CD, und kann deshalb nicht für das Abspielen von Nachrichten benutzt werden.

### **COMMON-ISDN-API Version 2.0 ist nicht installiert.**

Der Treiber für die ISDN-Karte ist nicht geladen. Lesen Sie die Informationen zu den CAPI-Treibern in der Readme zum Controller und im entsprechenden Handbuch.

### **Datenverzeichnis existiert nicht**

Das in der Konfiguration angegebene Datenverzeichnis existiert nicht oder der Pfad ist falsch.

### **Fehler beim Abspielen der Sounddatei.**

Beim Abspielen des Klangs trat ein Fehler auf. Sie können empfangene Nachrichten nur am PC abspielen, wenn eine Soundkarte mit den entsprechenden Treibern installiert ist.

### **Klangausgabe ist besetzt.**

Die Soundkarte wird bereits für eine Klangausgabe verwendet, z.B. für das Abspielen einer CD. Beenden Sie diese Anwendung und versuchen Sie es anschließend noch einmal.

### **Nicht genügend Arbeitsspeicher.**

Nicht genügend Speicher, um die angewählte Funktion auszuführen.

### **Nicht genügend DOS-Speicher.**

Meldung des Betriebssystems. Nicht genügend Speicher, um die angewählte Funktion auszuführen.

### **Nicht genügend Speicher.**

Nicht genügend Speicher, um die angewählte Funktion auszuführen.

### **Soll das Journal gepackt und reorganisiert werden?**

Sicherheitsabfrage nach Aufrufen der Funktion "Reorganisieren" aus dem Menü "Vox".

### **Soll der Anruf gelöscht werden?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen eines Anrufs.

### **Soll der neue Anruf von Rufnummer <Nr.> vom <Datum> gelöscht werden?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen eines Anrufs, der noch nicht angehört wurde.

### **Sollen <Anzahl> Anrufe gelöscht werden?**

Sicherheitsabfrage beim Löschen mehrerer Anrufe.

### **Sounddatei hat falsches Format.**

Mit **FRITZ!vox** können Sie nur Sounddateien abspielen, die das Format 11 kHz, mono, 8 Bit aufweisen. Liegt die gewünschte Sounddatei nicht in diesem Format vor, können Sie sie evtl. mit Hilfe geeigneter Software konvertieren.

## Anhang B: FRITZ!-Meldungen

---

### **Sounddatei ist nicht im WAV-Format.**

Die angegebene Sounddatei liegt nicht im WAV-Format vor und kann daher nicht abgespielt werden.

### **Sounddatei ist nicht korrekt.**

Die angegebene Sounddatei ist beschädigt oder liegt im falschen Format vor.

### **Sounddatei nicht gefunden.**

Überprüfen Sie den Pfad zur Sounddatei (Laufwerk/Verzeichnis).

### **Soundkarte ist nicht installiert.**

Installieren Sie eine Soundkarte. Verfügen Sie nicht über eine Soundkarte, geben Sie in den Einstellungen von **FRITZ!vox** ein Telefon als Ausgabegerät an.

### **Wollen Sie FRITZ!vox beenden?**

Sicherheitsabfrage beim Beenden des Programms.

## Anhang C: Index

### Symbole

2-Kanaltransfer, FRITZ!data 50

### A

Absagetext, FRITZ!vox 102

Adreßbuch

Fehlermeldungen 141

Felder 35

reorganisieren 38

Adresse

Adreßbuch 35

Adresse auswählen

FRITZ!com 94

FRITZ!data 51

FRITZ!fax 74

Aktiver Modus, FRITZ!data 49

Amtsholung

FRITZ!btx 110

FRITZ!com 91

FRITZ!data 48

FRITZ!fax 70

Installation 17

Anrufe abhören 105

Konfiguration 103

Anrufe löschen 105

Ansagetext, FRITZ!vox 102

Ansagetexte erstellen 105

Anschlußkennung für T-Online 111

Anzeigen der Gebühren

FRITZ!btx 113

FRITZ!com 92

Attribute ausschalten, FRITZ!btx 115

Aufdecken, FRITZ!btx 115

Auflösung

Fax-Journal 79

Automatischer Verbindungsabbau

FRITZ!com 92

FRITZ!data 48

Automatisches Anmelden bei T-  
Online 111

AVM Data Call Center 121

### B

B-Kanal-Setup 88

Adreßbuch 36

hinzufügen 89

Konfiguration 89

löschen 91

Verbindungsaufbau 94

Baudrate

Fax-Journal 79

Bedienung

mit der Maus 25

mit der Tastatur 26

Beispielverbindung

FRITZ!com 124

FRITZ!data 121

Bemerkung

Fax-Journal 78

Versenden von Faxen 74

Benutzer

Adreßbuch 36

FRITZ!data, Verbindungsaufbau 49

FRITZ!data, Zugriffsschutz-  
datenbank 60

Benutzer sperren, FRITZ!data 61

Bewegen von Dateien,

FRITZ!data 55

Bezeichnung

Adreßbuch 35

Bildschirmdarstellung ändern

FRITZ!btx 113

FRITZ!com 95

Bildschirmtext, FRITZ!com 90

Btx-Seite als Text speichern 115

Btx-Seite drucken 116

Buttons

Adreßbuch 33

Fax-Journal 77

FRITZ!btx 109

## Anhang C: Index

---

- FRITZ!com 87
  - FRITZ!data 46
  - FRITZ!view 80
- C**
- Chat-Modus, FRITZ!com 97
  - Cursortasten 26
- D**
- Darstellung auf Bildschirm verändern
    - FRITZ!btx 113
    - FRITZ!com 95
  - Datei/Verzeichnis löschen,
    - FRITZ!data 55
  - Dateien bewegen, FRITZ!data 55
  - Dateien empfangen
    - FRITZ!com 97
  - Dateien kopieren, FRITZ!data 54
  - Dateien markieren, FRITZ!data 52
  - Dateien senden
    - FRITZ!com 97
  - Dateien sortieren 53
  - Dateinamen für Fax-Dateien 79
  - Datenbank verwenden 38
  - Datenfelder im Adreßbuch 35
  - Datenkompression, FRITZ!data 50
  - Datensatz im Adreßbuch anlegen 34
  - Datensatz suchen
    - Adreßbuch 37
  - Datensicherung 135
  - Datenübertragung
    - FRITZ!com 96
    - FRITZ!data 52
  - Datenverzeichnis
    - FRITZ!btx 112
    - FRITZ!com 92
    - FRITZ!data 47
    - FRITZ!fax 70
    - FRITZ!vox 103
    - Pflege 133, 134
  - Dauer einer Aufzeichnung,
- FRITZ!vox 102
  - DBase-Datenbank verwenden 38
  - Drucken
    - Btx-Seite 116
    - Fax-Journal 80
    - Faxe 80
  - Druckereinrichtung
    - FRITZ!btx 116
    - FRITZ!fax als Drucker 72
- E**
- EAZ
    - FRITZ!data 48
    - FRITZ!fax 71
    - FRITZ!vox 104
  - Einstellungen
    - FRITZ!btx 110
    - FRITZ!com 88
    - FRITZ!data 47
    - FRITZ!fax 69
    - FRITZ!vox 101
  - Eintrag im Adreßbuch löschen 37
  - Empfangen von Dateien,
    - FRITZ!com 97
  - Empfangen von Faxen 76
  - Empfangene Faxe weitersenden 83
  - Erweiterte Rechte, FRITZ!data 62
  - Eurofile
    - Adreßbuch 36
    - FRITZ!data 41, 50
- F**
- Fax als Serienbrief versenden 128
  - Fax automatisch laden 68
    - Installation 18
  - Fax noch einmal versenden 83
  - Fax-Journal 76
    - Fehlermeldungen 151
    - Informationen 77
  - Fax-Journal drucken 80
  - Fax-Verzeichnis 70

Faxe anzeigen 80  
Faxe drucken 80  
Faxe empfangen 76  
Faxe senden 73  
Faxe speichern 82  
Faxen an mehrere Empfänger 75  
Fehlermeldungen  
    Adreßbuch 141  
    Fax-Journal 151  
    FRITZ!btx 155  
    FRITZ!com 153  
    FRITZ!data 142  
    FRITZ!fax 149  
    FRITZ!vox 156  
Felder  
    allgemein bearbeiten 27  
    allgemein bewegen 27  
Felder im Adreßbuch 35  
FRITZ! beenden 25  
FRITZ! starten 25  
FRITZ!btx  
    Fehlermeldungen 155  
FRITZ!com  
    Fehlermeldungen 153  
FRITZ!data  
    Fehlermeldungen 142  
FRITZ!fax  
    Fehlermeldungen 149  
FRITZ!fax als Drucker einrichten 72  
FRITZ!vox  
    Fehlermeldungen 156  
Funktionstasten  
    Adreßbuch 31  
    FRITZ!btx 107  
    FRITZ!com 86  
    FRITZ!data 42

**G**

Gebühren anzeigen  
    FRITZ!btx 113  
    FRITZ!com 92

Gebühreneinheit konfigurieren 92

## H

Hauptmenü  
    Adreßbuch 32  
    FRITZ!btx 108  
    FRITZ!com 86  
    FRITZ!data 44  
    FRITZ!fax 68  
    FRITZ!vox 104

## I

IDtrans  
    Adreßbuch 36  
    FRITZ!data 41, 50  
Informationen im Fax-Journal 77

## J

Journaleinträge löschen 80

## K

Kennwort für T-Online 111  
Klänge  
    aktivieren und deaktivieren 22  
    Verknüpfung mit Ereignissen 21  
    Voraussetzungen 21  
Klänge einstellen 22  
    FRITZ!com 93  
    FRITZ!data 48  
    FRITZ!fax 72  
Konfiguration  
    FRITZ!btx 110  
    FRITZ!com 88  
    FRITZ!data 47  
    FRITZ!fax 69  
    FRITZ!vox 101  
Konfiguration Klänge 22  
    FRITZ!com 93  
    FRITZ!data 48  
    FRITZ!fax 72  
Kopfzeile

## Anhang C: Index

---

FRITZ!fax 70  
Installation 17  
Kopieren und Einfügen,  
FRITZ!com 99  
Kopieren von Dateien, FRITZ!data 54

### L

Länge externer Rufnummern  
FRITZ!btX 110  
FRITZ!com 91  
FRITZ!data 48  
FRITZ!fax 70  
Installation 17  
Laufwerk wechseln, FRITZ!data 54  
Lernfunktion für Makros,  
FRITZ!btX 119  
Leseberechtigung, FRITZ!data 62  
Löschen  
Adressen 37  
Anrufe, FRITZ!vox 105  
Dateien/Verzeichnisse,  
FRITZ!data 55  
Fax-Journal 80

### M

Mailbox, Beispiel 124  
Makros, FRITZ!btX 117  
Markieren von Dateien,  
FRITZ!data 52  
Markierung aufheben, FRITZ!data 53  
Maus-Funktionen 25  
Mehrere Empfänger für Faxe 75  
Mehrfachrufnummer  
FRITZ!btX 112  
FRITZ!com 91  
FRITZ!data, Server-Modus 57  
FRITZ!fax 71  
FRITZ!vox 104  
Installation 16  
Menüleiste  
FRITZ!btX 108

FRITZ!com 86  
FRITZ!data 45  
Mitbenutzersuffix für T-Online 111  
Mitschneiden, FRITZ!com 98  
Modem analog, FRITZ!com 91  
MSN

FRITZ!btX 112  
FRITZ!com 91  
FRITZ!fax 71  
FRITZ!vox 104  
Installation 16

### N

Name  
Adreßbuch 35  
Nebenstellenanlage  
FRITZ!btX 110  
FRITZ!com 91  
FRITZ!data 48  
FRITZ!fax 70  
Installation 17  
Neuen Adressaten eintragen 34  
Neuen Benutzer eintragen  
Zugriffsschutzdatenbank  
FRITZ!data 60  
Neuinstallation von FRITZ! 134

### P

Paßwort  
Adreßbuch 36  
FRITZ!data, Verbindungsaufbau 50  
FRITZ!data, Zugriffsschutz-  
datenbank 60  
T-Online (FRITZ!btX) 111  
Pause bis zur nächsten Anwahl  
FRITZ!com 91  
FRITZ!data 47  
FRITZ!data, Installation 18  
FRITZ!fax 70  
FRITZ!fax, Installation 18  
PCX-Format 82

Pollrate, FRITZ!fax 70  
Programm beenden 25  
Programm starten 25  
Protokoll, FRITZ!data 64  
Pflege 133

### R

Reorganisieren  
Adreßbuch 38  
Fax-Journal 80  
FRITZ!vox 105  
Rufannahme  
FRITZ!fax 71  
FRITZ!vox 103, 104  
Rufnummer  
Fax-Journal 77  
FRITZ!btX 110  
FRITZ!data 49  
FRITZ!fax, Versenden von Fax-  
en 74

### S

Schaltflächen  
Adreßbuch 33  
allgemein 26  
Fax-Journal 77  
FRITZ!btX 109  
FRITZ!com 87  
FRITZ!data 46  
FRITZ!view 80  
Schreibberechtigung, FRITZ!data 62  
Schriftart einstellen, FRITZ!com 95  
Seitentrennung 83  
Seitenzahl  
Fax-Journal 78  
Senden von Dateien  
FRITZ!com 97  
Senden von Faxen 73  
Senden von Faxen wiederholen 83  
Serienbrief  
Beispiel 128

Pflege 134  
Server-Modus, FRITZ!data 56  
Servername, FRITZ!data 47  
Installation 18  
Sessions mitschneiden,  
FRITZ!com 98  
SFF-Format 82  
Signalton, FRITZ!vox 102  
Sitzungen mitschneiden,  
FRITZ!com 98  
Sortieren von Dateien,  
FRITZ!data 53  
Sounds  
aktivieren und deaktivieren 22  
Spalten und Zeilen einstellen,  
FRITZ!com 96  
Speichern von Faxen 82  
Startverzeichnis  
FRITZ!data, Zugriffsschutz-  
datenbank 60  
Statusmeldungen  
Fax-Journal 78  
Statuszeile  
ein- und ausblenden,  
FRITZ!btX 113  
ein- und ausblenden,  
FRITZ!com 95  
FRITZ!btX 109, 113  
FRITZ!com 87  
FRITZ!data 45  
Suchen  
Adreßbuch 37  
Symbolleiste  
Adreßbuch 33  
ein- und ausblenden,  
FRITZ!btX 113  
ein- und ausblenden,  
FRITZ!com 95  
Fax-Journal 77  
FRITZ!btX 109  
FRITZ!com 87  
FRITZ!data 46

## Anhang C: Index

---

- FRITZ!view 80
- T**
- Tastatur
  - ein- und ausblenden 113
- Tastatur einblenden, FRITZ!btx 114
- Tastenbelegung
  - Adreßbuch 31
  - allgemein 26
  - englische und deutsche Tastatur 28
  - FRITZ!btx 107
  - FRITZ!com 86
  - FRITZ!data 42
- Tastenkombinationen 28
- Teilnehmerdaten für T-Online 111
  - Installation 17
- Teilnehmerkennung
  - Fax-Journal 78
  - FRITZ!fax 70
  - Installation 17
- Teilnehmernummer für T-Online 111
- Telefonnummer
  - Adreßbuch 36
- Telesoftware, FRITZ!btx 117
- Telesoftware-Verzeichnis 112
- Terminalemulation 85
- Text in Datei speichern,
  - FRITZ!btx 115
- Transfer-Protokoll, FRITZ!com 92
- U**
- Übertragungsprotokoll
  - Adreßbuch 36
  - FRITZ!data 41
  - FRITZ!data, Server-Modus 56
  - FRITZ!data, Verbindungsaufbau 50
- V**
- V.110 Bitratenadaption,
  - FRITZ!com 90
- Verbindung automatisch abbauen
  - FRITZ!com 92
  - FRITZ!data 48
- Verbindungsabbau
  - FRITZ!com 99
- Verbindungsaufbau
  - FRITZ!btx 113
  - FRITZ!com 93
  - FRITZ!data 49
- Verdeckte Zeichen aufdecken,
  - FRITZ!btx 115
- Versandzeit für Faxe 75
- Verzeichnis anlegen, FRITZ!data 55
- Verzeichnis für empfangene Dateien,
  - FRITZ!com 92
- Verzeichnis für Telesoftware 112
- W**
- Wahlwiederholung
  - FRITZ!com 91
  - FRITZ!data 47
  - FRITZ!data, Installation 18
  - FRITZ!fax 70
  - FRITZ!fax, Installation 18
- X**
- X.75 SLP, FRITZ!com 90
- X.75 SLP mit T.70 NL, FRITZ!com 90
- XModem 1 K, FRITZ!com 93
- XModem, FRITZ!com 93
- Z**
- Zeichensatz einstellen,
  - FRITZ!com 95
- ZModem, FRITZ!com 93
- Zugriffsrechte, FRITZ!data 61
- Zugriffsschutzdatenbank bearbeiten,
  - FRITZ!data 63
- Zugriffsschutzdatenbank,
  - FRITZ!data 59
- Zugriffszeiten, FRITZ!data 62